



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 ... (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile ... (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 0,25 A, 1/4 S. 10.— A, 1/2 S. 30.— A, 1/4 S. 20.— A. Nichtmit- ... (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 gliederpreis: Die Zeile 0,50 A, 1/4 S. 140.— A, 1/2 S. 78.— A ... (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 1/4 S. 40.— A. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1 S. ... (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 (nur ungeteilt) 140.— A. Ubrige Seiten: 1/4 S. 120.— A, 1/2 S. ... (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 65.— A, 1/4 S. 35.— A, Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— A ... (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 Ubrige S.: 1/4 S. 240.— A, 1/2 S. 130.— A, 1/4 S. 70.— A ... (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 Bank: ADCA, Leipzig. — Postsch.-Kto.: 13483 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 300 (N. 169).

Leipzig, Donnerstag den 24. Dezember 1925.

92. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die vom Vorstand des Börsenvereins mit Genehmigung des Vorsitzenden des Kartellgerichts gesperrte Firma

G. Ragozy's Universitätsbuchhandlung
 (Karl Mid) Antiquariat, Inhaber Dr. Otto Martin,
 Freiburg i. B., Salzstr. 13,

verstößt nach wie vor durch systematische Schleuderangebote geflissentlich gegen die Ordnungen des Börsenvereins. So hat sie neuerdings einen Katalog C versandt, worin fehlerfreie neue Exemplare als halb so teure Bücher rund 20—80 % billiger angeboten werden. In einem anderen Prospekt neuesten Datums heißt es wörtlich:

»Die Preise in Klammern sind die Urpreise und nur angeführt zwecks Vergleich mit meinen erstaunlich niederen Ansätzen. Vergleichen Sie sie mit den Preisen anderer Buchhändler!«

Wir verweisen deshalb erneut auf § 3 Ziffer 4 in Verbindung mit § 10 der Satzung, wonach vorgeschrieben ist, solchen Buchhändlern und Wiederverkäufern, die laut Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins gegen die Bestimmungen der Verkaufsordnung geflissentlich verstößen haben, eigenen Verlag nicht oder nur mit beschränktem Rabatt zu liefern, auch gegen den Willen des Verlegers dessen Verlag nicht zu vermitteln.

Leipzig, den 18. Dezember 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Die BCG ein wirtschaftlicher Irrweg.

Von Alfred Drudenmüller.

(Vergl. Bbl. Nr. 238, 257, 259, 270, 280, 282, 284 und 294.)

In den Börsenblättern der letzten Wochen sind Stimmen für die BCG laut geworden, mit denen sich die Gegner dieser Gründung auseinandersetzen müssen.

Zunächst sei nochmals betont: Die BCG ist in ihrer grundsätzlichen Bedeutung eine Angelegenheit des gesamten Buchhandels. Daraus ergibt sich von selbst das Recht, kritisch Stellung zu ihr zu nehmen. Der anfangs so stark betonte ideale Charakter, der offenbar auch den Börsenvereinsvorstand zu seiner ursprünglichen begünstigenden Stellungnahme veranlaßte*), macht allmählich einer realeren Auffassung Platz. Auch die letztere hat durch ihre Berechtigung. Die Frage ist nur die: bedeutet die BCG wirklich eine Lösung, um die Absichten ihrer Gründer in zweckmäßiger Weise zu verwirklichen? Und kann sie, wie ihre Wortführer verkünden, vom Buchhandel als eine wirksame Waffe gegen

*) Daß die »Nichtigstellung« in der Anmerkung der Redaktion zu meinem letzten Aufsatz die Tatsachen nicht ganz richtig wiedergab, wird wohl inzwischen zur Kenntnis der Redaktion gelangt sein.

Wir glauben, keinen Grund zu haben, unsere Bemerkung in Nr. 238, S. 15 390 zu berichtigen. Red.

die Buchgemeinschaften betrachtet werden? Nach meiner Meinung nimmermehr. Ich möchte das im einzelnen, zugleich als Antwort auf die Ausführungen im Bbl. Nr. 284, begründen.

1. Die BCG verstößt direkt gegen das volkswirtschaftliche Gesetz, dem die Buchgemeinschaften ihren Erfolg verdanken: sicherer Absatz großer Auflagen durch zwangsläufig geregelte Abnahme seitens der Teilnehmer, wodurch die billige Preisstellung ermöglicht ist. Die BCG überläßt ja ihren Mitgliedern die Auswahl unter 118 Büchern. Das bedeutet beileibe nicht »die Ausschaltung des im Verlag so großen Risikos«, denn der Absatz des einzelnen Buches ist damit in keiner Weise garantiert.

2. Der Kampf gegen die Buchgemeinschaften, den die BCG als Aushängeschild benutzt, geht im großen ganzen am Ziel vorbei. Denn die Buchgemeinschaften mit ihren prunkenden Halblederbänden und ihrem weniger anspruchsvollen Buchinhalt finden ihre Anhänger in ganz anderen Kreisen, die die BCG mit ihrer »kulturellen« Auswahl nicht zu sich herüberziehen kann.

3. Dagegen kann sich die BCG das Verdienst zusprechen, solche Bücherkäufer, die bisher den richtigen Ladenpreis angelegt haben, zum Ramscheinkauf zu erziehen und den Sortimentersbuchhandlungen, die sich ihren Bestrebungen anschließen, das normale Geschäft zu verderben.

4. Die Zinsenlast, mit der die alten Restvorräte beschwert sind — oder richtiger, nicht mehr beschwert sind —, drückt den Verleger recht wenig im Vergleich zu dem tatsächlichen Zinsaufwand, der ihm durch das Liegenbleiben der neuen Produktion erwächst. Denn das soll man nicht glauben, daß dieser Ramsch nur so nebenher gehen und den Markt für die Neuigkeiten so gut wie unberührt lassen könne.

5. Für den Sortimenter bedeutet der Mehraufwand an Arbeit, der ihm durch das System der BCG erwächst, sehr wahrscheinlich eine weit größere Belastung als die Ersparung des Betriebskapitals. Übrigens kommt der eigentliche Zinsgewinn an den Vorauszahlungen nicht ihm, sondern der Gesellschaft zugute. Wenn ihm außerdem noch ein Abzug vom Rabatt in Aussicht gestellt wird für die Abonnenten, die ihm die Zentrale zuweist, so gewinnt dadurch das Geschäft nicht an Reiz. Aber in dieser Frage liegt die Entscheidung beim Sortiment.

6. Der wirtschaftlich berechtigte Grundsatz, dem Käufer größerer Mengen einen Preisvorteil einzuräumen, ist auf die BCG nicht anwendbar. Denn eine solche Preisermäßigung hat naturgemäß nur dann Berechtigung, wenn größere Mengen desselben Buches von ein und demselben Käufer erworben werden, weil dann die Verbilligung durch eine wesentliche Spesenersparnis beim Sortiment wie beim Verleger begründet ist. Eine Verpflichtung, jährlich für 21.60 Mark Bücher zu kaufen, kann somit nicht unter den Begriff des Einkaufs größerer Mengen fallen.

Wenn die Verfechter der BCG fragen, welche anderen Schritte gegen die Buchgemeinschaften unternommen werden sollen, so ist diese Fragestellung heute überholt. Es wurde schon von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen, daß die Buchgemeinschaften wahrscheinlich ihren Höhepunkt überschritten haben. Ob dies zutrifft oder nicht, soviel erkennt man schon heute, daß sie dem ernsthaften Sortiment wenig anhaben können, weil ihre volkswirt-

schäftlichen Gesetze auf ein anderes Publikum abgestimmt sind, als es der Kundenstamm des Sortimenters ist. Gefährlich wird die Bewegung nur dann, wenn der Buchhandel diese Gesetze in mißverständlicher Weise auf sich zu übertragen sucht.

Natürlich will ich keineswegs bestreiten, daß mancher Absatz dem Sortiment durch die Buchgemeinschaften entzogen wird. Aber die BCG wird das zuletzt verhindern. Und ist die Flut der Magazine neben manchen anderen Erscheinungen nicht ein ebenso großer, vielleicht noch schlimmerer Feind des Sortimenters? Im übrigen ist ein wirksames Gegenmittel nach wie vor die Aufklärung des Publikums, wofür der Aufsatz von Eberhard Weiskönig in der letzten Nummer des »Zwiebelsisch« ein glückliches Beispiel darstellt.

Wenn aber die BCG in erster Linie gegründet ist, wie es jetzt den Anschein gewinnt, um als Stützaktion für schwach gewordene Verleger zu dienen, so müssen die Bedenken erst recht unterstrichen werden. Diese Verleger werden sich durch die Veramschung ihrer alten Vorräte, deren materieller Ertrag mir nebenbei mit wenigen Ausnahmen zweifelhaft erscheint, den Markt für ihre noch gangbare Produktion gründlich verderben. Solche Kuren haben noch in seltenen Fällen zu einer Rettung geführt. Das Schlimmste dabei ist, daß auch die Unschuldigen mitleiden müssen.

Welche »moralischen« Schritte hat der Verleger-Verein unternommen, um die Verleger nicht schwach werden zu lassen?, so fragt ein Wortführer der BCG. Der Mann muß schleunigst in den Vorstand des Verlegervereins gewählt werden! Wie manchen Alarmruf haben der Vorstand des Verlegervereins und die Redaktion des Börsenblattes in ihren wirtschaftlichen Aufsätzen ergehen lassen! Wahrscheinlich wurden sie dafür von den »Aktivisten« als »Kritiker« betrachtet, wie es heute denen ergeht, die vor Gründung der BCG ihre warnende Stimme erhoben.

Die »Tat«, nämlich Einschränkung der Produktion, hätte, wenn sie für die Schwachgewordenen eine Rettung bedeuten sollte, früher, vor Monaten, einsetzen müssen. Aber ja nicht von Vereins wegen, sondern aus eigener klarer wirtschaftlicher Überlegung und Erkenntnis. Der zuverlässigste Warner, eindringlicher als alle Vereinsaufrufe oder Börsenblattaufsätze, war der Mangel an flüssigen Betriebsmitteln. Wer dieses Menetekel durch Ausstellen von Wechseln übertäubte, dem wird auch die BCG kein sicherer Rettungsanker sein.

Der Historiker, wenn er dereinst die Geschichte des Buchhandels im Jahre 1925 überschaut, wird entscheiden, auf welcher Seite man »in Illusionen lebte«.

Entscheidungen höherer Gerichte.

Bericht von Dr. Alexander Elster.

(Schluß zu Nr. 298.)

Finanzamt und Ausführungsvertrag.

Daß man Verlagsverträge und Ausführungsverträge stempeln lassen muß, ist bekannt. Mit einem Vertrag passierte nun folgendes: er wurde dem Finanzamt Börse (Berlin) zur Versteigerung vorgelegt; dieses verwendete einen Landesstempel zu 3 Goldmark, aber da der Vertrag die Zahlung einer Lantime von 10% und Abrechnung bis zum Ende der Vertragsdauer vorsah, so verfügte das Finanzamt: »Wieder vorzulegen alljährlich am 1. Mai mit der Anzeige, welche Beträge insgesamt und welche seit der letzten Vorlegung des Vertrages an den Autor gezahlt sind. An Stempel sind %% von der gezahlten Summe zu entrichten«. Dies betrachteten der Autor und der Verleger als einen Übergriff des Finanzamts und klagten gegen den preussischen Staat — siehe *RGZ.* Bd. 110 S. 49 ff. und *Jurist. Wochenschr.* 1925 S. 2004 — mit dem Antrage, zu erkennen: das Verlangen des Finanzamts Börse nach Wiedervorlage des Vertrages vom 20. April 1924 und nach der Anzeige, welche Beträge gezahlt sind, sowie der Ansat von %% der gezahlten Summe sind unberechtigt, der Vertrag ist lediglich gemäß *TarSt.* 71 Ziff. 2 mit 3 Goldmark zu verstemeln. Das Landgericht entsprach diesem Antrage. Auf die Berufung des Beklagten wies das Berufungsgericht die Klage ab. Das Reichsgericht hat das erste Urteil wiederhergestellt. Die

Entscheidung ist nach dem *Preuß. StempStG.* in der Fassung der Beklagten vom 16. März 1924 (*GS.* 139) zu treffen, die vom 1. Februar 1924 an Geltung hatte, seit dem 1. November 1924 aber durch die neue Fassung der Beklagten vom 27. Oktober 1924 (*GS.* 627) ersetzt wurde.

Das Reichsgericht widerspricht der Auffassung des Berufungsgerichts, welches den Vertrag nach *Tariffstelle* 32 Abs. 1 c *StempStG.* als ein »lästiges Veräußerungsgeschäft« verstemelt sehen wollte. Diese Auffassung beruht auf der Annahme, daß das Urheberrecht als solches in gewissem Umfange auf den Ausführungsberechtigten übergehen sollte, dann wäre in der Tat nichts dagegen einzuwenden, daß das Rechtsgeschäft auch im Sinne des *Stempelsteuergesetzes* als Veräußerung angesehen würde.

»So läßt sich aber der vorliegende Vertrag«, sagt das Reichsgericht, »nicht auffassen. Daß im § 1 von einer »Übertragung des Ausführungsrechts« die Rede ist, kann die rechtliche Natur des Vertrags nicht bestimmen. Entscheidend ist vielmehr der Inhalt der dem Erwerber übertragenen Befugnis. Diese erschöpft sich darin, daß er das dramatische Werk (an seinem Theater für eine bestimmte Zeitspanne) zur Aufführung bringen durfte. Bei derartiger örtlicher und zeitlicher Beschränkung muß die Annahme, es hätte das mit dem Urheberrecht verknüpfte Ausführungsrecht teilweise übertragen werden sollen, für ausgeschlossen gelten. Es kann sich vielmehr nur darum handeln, daß mit jener Begrenzung die Ausübung des Ausführungsrechts im Wege rein schuldrechtlicher Bindung überlassen wurde.« . . .

»Sonach liegt in dem der Beurteilung unterstehenden besonderen Falle kein Veräußerungsgeschäft vor. Damit erledigt sich die Frage, ob es als ein »lästiges« aufzufassen sein würde. Die Anwendbarkeit der *TarSt.* 32 entfällt, und es bemendet bei der Versteigerung der Vertragsurkunde nach *TarSt.* 71, die von der Klägerin nicht angegriffen wird.«

Diese reichsgerichtliche Entscheidung ist wichtig — nicht nur weil sie das Finanzamt in seine Schranken wies und die Weltläufigkeit eines alljährlichen Nachweises der Lantimezahlungen an den Autor hinderte, sondern weil es andererseits die Möglichkeit nicht von der Hand weist, daß solche Dauerversteigerung nach dem Wert mit alljährlicher Vorlage des Vertrages und der Abrechnungen für solche Verträge gilt, bei denen wirklich »das Urheberrecht« übertragen und nicht nur Verlagsrecht bestellt wird. Man sieht auch hieran wieder, wie notwendig die Klarheit über die Grenzen zwischen Übertragung des Urheberrechts und Bestellung eines Verlagsrechts ist, was oftmals in der Praxis (wie auch noch in der Theorie) verkannt wird.

Aufwertungspflicht des Steuerfiskus.

Daß die Amtsstellen nicht ganz willkürlich mit dem »Untertan« umspringen können, wie es vielfach beklagt wird, und daß es noch Richter gibt, die den Bürger gegen Saumseligkeiten der Behörden in Schutz nehmen, zeigt eine Reichsgerichtsentscheidung vom 5. Mai 1925 (*III 290/24*), über die in der *Börs. Ztg.* (6. August) berichtet wurde. Es handelte sich um einen Ausgleichsbetrag für vorher bezahlte Luxussteuer. Die Klägerin führte im September 1922 einen größeren Posten Klaviere ins Ausland aus und mußte dafür die erhöhte Umsatzsteuer (Luxussteuer) zahlen. Im Oktober 1922 beantragte sie auf Grund von § 19 a des *Umsatzsteuergesetzes* die Vergütung eines entsprechenden Ausgleichsbetrages. Aber erst ein ganzes Jahr später, nämlich im Oktober 1923 wurde dem Antrag stattgegeben, und zwar erhielt die Klägerin 334 200 Papiermark, das heißt den Betrag, der ihr im Oktober 1922 zugestanden hätte, ohne Anpassung an den gänzlich veränderten Geldwert zurückerstattet — zu einer Zeit, als der Grundsatz *Mark = Mark* längst verlassen war und jeder Mensch im Geschäftsleben, so gut es gehen mochte, geschuldete Summen umrechnete in höhere Nennwerte. Die so geschädigte Firma legte nun den Beamten des Finanzamtes schuldhaftes Verzug zur Last und verlangte Erstattung der Geldentwertung. Das beklagte Deutsche Reich hält der Klage die Unzuständigkeit des Rechtsweges entgegen, aber diese Einrede ist in sämtlichen Instanzen verworfen worden. Das Reichsgericht führte aus, daß es sich um keine Steuerfahndung im Sinne des den ordentlichen Rechtsweg ausschließenden § 227 der *Reichsabgabenordnung* handelt, da die Klage auf schuldhaftes Amts-

pfllichtverletzung eines Beamten gestützt ist. Es handelt sich um einen Anspruch aus Artikel 131 RB. in Verbindung mit dem Reichshaftungsgesetz vom 22. Mai 1910 und mit § 839 BGB. Daß nach dem Gesetz über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen vom 20. März 1923 und nach der Verordnung über Steueraufwertung vom 11. Oktober 1923 eine Aufwertung des Vergütungsanspruchs der Klägerin nicht in Frage kommt, bildet keinen Abweisungsgrund gegen den auf Verschulden gestützten Schadensersatzanspruch. Während also vermutlich eine kurze, gewissermaßen normale Verzögerung den Umrechnungs- (Aufwertungs-)Anspruch nicht gerechtfertigt hätte, so ist hier die auf Verschulden zurückzuführende Saumseligkeit der Grund für die gerichtliche Anerkennung der Forderung.

Aus der Warenzeichen-Rechtsprechung.

Die Rechtsfragen des Warenzeichens haben verschiedentlich Bedeutung für den Buchhandel. So bei den Verlagsigneten und dergleichen. Gerade die Wichtigkeit des Verlagsignets, die einem Buche den Charakter der Zugehörigkeit zu anderen angesehenen Verlagswerken gibt, auch für denjenigen Käufer, der nicht bewußtermaßen auf den Verlag eines Buches achtet, diese Wichtigkeit des Verlagsignets ist immer größer geworden und hat Anlaß zu verwechslungsfähigen Signeten gegeben. Leicht erwecken Bildzeichen die Erinnerung an andere Bildzeichen, selbst wenn sie beim genauen Vergleichen und Nebeneinanderhalten deutliche Unterschiede zeigen. Es ist also nicht leicht, hier im Einzelfall die richtige Entscheidung zu treffen, ob die Zeichen verwechslungsfähig sind oder nicht. Rechtsanwalt Dr. Alfred Rosenthal, der bekannte Kommentator des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb, sagt in der Jurist. Wochenschrift (1925 vom 15. September) bei der Besprechung einer Reichsgerichtsentcheidung: »Der Wettbewerbs- und Warenzeichensenat des Reichsgerichts führt gegenwärtig das Schwert der Themis, daß die Funken sprühen. Und zwar kämpft er gegen zwei Fronten: erstens gegen die Nachahmer, die den Verkehr mit anklingenden Namen und täuschenden Bildzeichen überfluten, zweitens gegen die oberlandesgerichtlichen Urteile, die, von wenigen Ausnahmen abgesehen, die Frage, ob die beiderseitigen Bezeichnungen verwechselbar sind, mit einer engherzigen Gründlichkeit zu prüfen pflegen«. Denn nicht auf Einzelheiten darf es hier ankommen, sondern auf das Gesamtbild, und zwar unter Berücksichtigung des betreffenden Verkehrskreises, der für die Auffassung des Gesamtbildes des Zeichens in Betracht kommt. So hatte das Reichsgericht (J. Jur. Wochenschr. S. 2001) einen Fall zu beurteilen, wo das eine Zeichen einen Schlüssel, das mit ihm verwechslungsfähige Zeichen aber ein Fähnchen mit »straff nach rechts wehendem« Tuch an der Stange darstellen sollte. Die Zeichen waren für Messerflingen bestimmt, in die sie eingepreßt wurden, also dort gewiß nicht allzu deutlich in ihren Unterschieden herauslamen. Das Reichsgericht erkennt an, daß unter Umständen neben der Wirkung des Bildes als solchen auch der begriffliche Inhalt des Bildes, seine Bedeutung (das sogenannte Zeichenmotiv) für die Frage der zeichenrechtlichen Verwechslungsgefahr maßgebend sein kann, aber es ist mit dem flüchtigen Beschauer und Käufer zu rechnen, der oftmals gar nicht die Zeit und die Sichtung besitzt, genau den Sinn einer Marke zu prüfen, sondern sich von allgemeinen Eindrücken leiten läßt. Und es kommt auf die objektive Verwechslungsfähigkeit, nicht auf die subjektive Absicht an. Dies alles ist für die Beurteilung der Verwechslungsfähigkeit von Verlagsigneten, auch von Buchausstattungen, wichtig.

Eine andere Entscheidung des Reichsgerichts (Jur. Wochenschr. S. 1999) verurteilte einen Ladierer, der auf den ausladierten Nähmaschinen das frühere Warenzeichen wieder anbrachte; durch solches Neuanbringen des echten Zeichens auf der alten Ware, die durch das Ladieren den Eindruck neuer Ware macht, werde der Käufer getäuscht, sodaß er die alte Ware für neue halte und Fehlschlüsse über deren Qualität und Haltbarkeit ziehen müsse. Dies ist — mutatis mutandis — für unser Gebiet von Interesse bei Faksimile-Ausgaben oder beim Neubinden alter Bücher. Es darf danach der Faksimile-Veranstalter nicht das Originalzeichen (ebensowenig wie die Originalfirma, wenn beide noch von dem Berechtigten geführt werden)

verwenden, wenn er nicht ganz deutlich den Charakter der Faksimile-Nachmachung betont und dadurch jede Verwechslungsgefahr ausschließt — und ein Buchbinder, der einen Originalband nachmacht, darf nicht ohne weiteres das Originalsignet auf dem Einband anbringen.

Die Kartei im Dienste des Buchhandels.

II.

Den ersten Aufsatz, der die insbesondere für das Sortiment in Betracht kommenden Karteien auführt, siehe Bbl. Nr. 184 vom 8. August 1925.

Bei der Verschiedenartigkeit der Verlagsgeschäfte im Buchhandel ist es nur natürlich, daß auch die von ihnen gebrauchten Karteien je nach der Eigenart des Geschäfts wechselnd sein müssen. Und doch lassen sich allgemein drei Gruppen bilden: Karteien, die der Herstellung dienen, solche, die die Verkaufstätigkeit erleichtern, und solche, die den einen Verkauf einleitenden Handlungen, dem Vertriebe, nutzbar sind.

Die Herstellungskartei soll eine sofortige Unterrichtung über den Stand eines Werkes in jeder Beziehung ermöglichen und ist insbesondere in größeren Betrieben mit Vorteil zu verwenden. Die Karte muß im Vordruck Raum enthalten für Name, Titel und Wohnung des Verfassers, den vorgeesehenen Titel des Werkes, den vereinbarten Ablieferungszeitpunkt, Auflagenhöhe und Freistücke, sowie die eigentliche Herstellung. Hierzu gehören Bemerkte über Abbildungen, deren Anfertigung und den Korrektorengang. Vorteilhafterweise werden auf dieser Karte auch gleich die der Preisberechnung als Grundlage dienenden Angaben gesammelt; am besten wird man sie gleich im Vordruck vorsehen, damit auch kein Posten vergessen werden kann, also insbesondere: Papiere, Zeichnungen, Druckstöcke (Abzungen und Galvanos), Satz und Druck, Buchbinderarbeiten und in bestimmten Fällen auch das Honorar. Zweck und Bedeutung aller dieser Angaben dürften klar sein. In einem besonderen Raume für Notizen können Hinweise, die für den späteren Vertrieb wertvoll werden können, gesammelt werden; vor Vollendung eines Werkes braucht dann nur diese Karte zu bestehen.

Honorarabrechnungskonten getrennt von dieser Kartei zu führen, wird stets angebracht sein, insbesondere in den Fällen, in denen der Verlagsvertrag nicht ein auf einmal bzw. in bestimmten feststehenden Raten zu zahlendes Pauschalhonorar, sondern ein dem Absatz folgendes anteilmäßiges Honorar vorsieht. Die Herstellungskartei kann dann bei Erscheinen des Werkes abgelegt oder zurückgestellt werden, da sie nur noch bei Neuauflagen, Veranstaltung von Übersetzungen und dergleichen mehr zu Rate gezogen werden wird. Das Honorarkonto muß enthalten: Name und Vorname des Verfassers mit genauer Anschrift, den genauen Titel des Werkes, Angabe, um welche Auflage es sich handelt, Jahreszahl des Buches, am besten auch Umfang und Größe, den Tag der ersten Ausgabe und die mit dem Honorar in unmittelbarem Zusammenhange stehenden Bestimmungen des Verlagsvertrags. Zu diesen gehören die Stückzahl der Auflage, über die abzurechnen ist, also ohne bzw. mit getrennter Angabe der Freistücke für Verfasser, Besprechungen usw., die Vereinbarungen über das Honorar, ob in Prozenten vom Laden- oder Nettopreis (dann wieviel) oder Stückhonorar sowie die Abrechnungsform, ob für eine bestimmte Zahl im voraus oder nachträglich und zu welchen Zeitpunkten (jährlich, vierteljährlich usw.). Diese Angaben alle lassen sich natürlich einzeln im Vordruck nur vorsehen, wenn — wie es die Regel sein wird — der betreffende Verlag die meisten Verlagsverträge nach den gleichen Grundsätzen abzuschließen bestrebt ist und seine Bedingungen in der Regel durchzusehen vermag; sonst kann der Vordruck eben nur allgemeiner gehalten sein und die Angaben müssen im Einzelfalle genauer eingetragen werden. Die Angabe des Bank- bzw. Postcheckkontos des Verfassers erspart die Arbeit des Herausfindens bei jedesmaligem Gebrauch, die Einrichtung einer Monatszahlenreihe (gegebenenfalls auch Tageszahlenreihe) am Kopfe dient der Erinnerung an fällige Abrechnungs- und Zahlungstermine. Diese Angaben werden den Raum einer für diesen Zweck üblichen Karteikarte im Ausmaß von 21:14,8 cm (Din-Größe A 5) ausfüllen, sodaß für ein Honorarkonto stets die Rückseite mit benutzt werden muß, sofern man es nicht vorzieht, Doppel- (sog. Klapp-)Karten zu nehmen, um für die eigentliche Abrechnung mehr Raum zur Verfügung zu haben. Der Abrechnungsvordruck muß selbstverständlich Spalten enthalten für Tag, abgerechnete Stückzahl und Soll und Haben. Empfehlenswert ist zur eigenen Kontrolle da-



hinter die Angabe in getrennten Spalten der abgerechneten Anzahl wie des verbleibenden Bestandes, gegebenenfalls auch eine solche für Unterschiede der errechneten Bestandzahl gegenüber der durch Auszählung festgestellten. Werden Doppel- (Klapp-)Kartien benutzt, so ist der Bruchrand am besten wie bei allen derartigen Kartien nicht an der Seite, sondern in der Mitte der Vorderseite. Durch Verwendung derartiger Doppelkartien besteht die Möglichkeit, in der Kartei auch gleich auf die Abrechnung bezügliche Schriftstücke, zweite Durchschläge, Notizzettel usw. aufzubewahren, die dann bei jeder Abrechnung ohne irgendwelche Umstände zur Hand sind. Schließlich empfiehlt es sich noch, bei Neuauflagen auch stets ein neues Honorarkonto anzulegen; die Übersichtlichkeit ist größer und die erledigten Honorarkonten sind in den seltenen Fällen, in denen sie gebraucht werden, auch ohne besondere Mühe aus ihrer Ablage herauszuziehen.

Für die Herstellung von Zeitschriften und ähnlichen Unternehmungen (Sammelwerke der verschiedensten Art) empfiehlt sich eine der Werkerstellungskartei ganz ähnliche Einrichtung, die gleichzeitig mit der Honorarverrechnung dienen kann. Praktisch ist eine Karteikarte, die neben ihren besonderen Angaben die entsprechenden der Werkerstellungskarte und, da nur eine einmalige Abrechnung in Frage kommt, die des Honorarkontos enthält. Der Zeitschriftenherstellungskarte gehören als ihr eigentümlich die Sonderdruckkontrolle wie die Angabe der Zeitschrift zu, in den gegebenen Fällen auch Vermerke über den Verkehr mit dem Herausgeber. Verleger, die für mehrere Zeitschriften eine derartige Kontrolle führen, brauchen nicht für jede einzelne einen besonderen Vordruck, vielmehr genügt eine Kartenform, bei der an besonders auffälliger Stelle (Kopf) der Name der Zeitschrift mit einem Stempel oder handschriftlich eingeseht werden kann. Von den Angaben der Werkerstellungskarte enthält die Zeitschriftenherstellungskarte die über den Ablieferungszeitpunkt (gleichzeitig von wem, ob vom Verfasser oder von anderer Seite), Zahl der Abbildungen, deren Herstellung und Korrekturengang. Für die Honorarkontrolle sind erforderlich Vermerke über Umfang (gegebenenfalls mit besonderer Berücksichtigung nicht zu honorierenden freien oder mit Abbildungen gefüllten Raumes), den ausgerechneten Betrag, dessen Zahlung bzw. Verrechnung sowie Buchungszeichen. Die Anordnung dieser verschiedenen Angaben wird nun natürlich entsprechend dem Verwendungszweck eine etwas andere als bei dem Honorarkonto bzw. der Werkerstellungskarte sein müssen. An den Kopf gehören: Zeitschriftbezeichnung, Verfassername und, wenn im Einzelfalle vorteilhaft, Tages- bzw. Monatszahlenreihe für Erinnerungszwecke. Unter dem Namen findet die Anschrift ihren Platz und der genaue Titel des Beitrags. Dann folgen die die Herstellung betreffenden Angaben, zu denen auch die über den Verkehr mit dem Herausgeber bzw. Redakteur zu rechnen sind, wie der Vermerk über das Heft bzw. die Nummer, in der der Aufsatz endgültig erschienen ist. Hiernach kommen die Angaben über Sonderdrucke, Anzahl, Kosten, Lieferung und Verrechnung und dann die über das Honorar.

Einem der Gebiete der Herstellungsarbeiten, das vielfache Schwierigkeiten bietet, dient die Druckstockkartei bzw. -kartien, die das Auffinden eines jeden Druckstockes bei Bedarf für andere Zwecke, als für den er hergestellt ist, erleichtert. Die Stöcke werden, wie sonst auch üblich, am besten in der Ordnung der Werke aufbewahrt. Eine Sammlung der Abzüge der vorhandenen Stöcke stellt entweder je ein Stück des Werkes mit entsprechenden Notizen dar oder aber, da jenes bald zu umfangreich werden wird, ein bebildertes Verzeichnis mit den Angaben über den Ursprung und die Lagerung der Stöcke. Dieses Verzeichnis, das in gebundenen Büchern oder in Karteiform geführt werden kann, wird am besten fortlaufend numeriert, und nun legt man zu ihm, gewissermaßen als Stich- und Schlagwortregister, die Druckstockkartei an, die also unter allen nur möglichen Stichworten Hinweise auf das Druckstockverzeichnis in Nummernfolge enthält. Auf jede dieser Druckstock-Registerkarten einen Abzug des Stockes zu heben, erleichtert die Arbeit, ist aber ziemlich teuer, sodaß immer die Frage entschieden werden muß, ob diese Kosten im rechten Verhältnis zur Arbeitserleichterung stehen. Da für die Mehrzahl der Stöcke mehrere Karten vorhanden sein werden, kann die Kontrolle über verliehene bzw. zur Anfertigung eines Galvanos gegebene Stöcke natürlich nicht an Hand dieser Registerkartei erfolgen, sondern muß in Verbindung mit dem Nummernverzeichnis geschehen, bei dem im Vordruck auch gleich entsprechende Spalten vorgesehen sein können. Der Vorteil dieser Karteien liegt auf der Hand, wird doch oft ein Verfasser nicht so sehr Wert legen auf die Wiedergabe des von ihm gelieferten Bildes als auf die Abbildung überhaupt, die unter Umständen gleichwertig schon für einen anderen Zweck reproduziert worden ist, deren Anfertigung dann ja aber nicht mehr nötig ist, wodurch Kosten erspart werden.

Kommt für Zeitschriften oder Verlagswerke (auch Sortimentkataloge) die Aufnahme fremder, bezahlter Anzeigen verschiedener Firmen in Frage, so wird eine Inserentenkartei mit Vorteil zu verwenden sein, die natürlich den verschiedenen Bedürfnissen folgend auch in unterschiedlichster Weise eingerichtet werden muß. In der Regel wird die Inserentenkarte alle Angaben der Werbekarte (siehe ersten Aufsatz) wie die der Kundenkarte enthalten müssen, außerdem naturgemäß auch einen Vordruck zur Eintragung der getroffenen Abschlüsse, also etwa in der Art, daß aus einem übersichtlich angeordneten Vordruck ohne weiteres zu ersehen ist, in welchen Nummern eines bestimmten Zeitschriftenjahrgangs Anzeigenplätze belegt und abgenommen worden sind. Die Verwendungsmöglichkeiten gerade einer Inserentenkartei sind so vielfach, daß es nicht gut möglich ist, jeden einzelnen Bestandteil der Karte aufzuzählen. Jedem Gebrauchszweck entsprechend muß eben die Karte umgestaltet bzw. müssen verschiedene Karteien angelegt werden.

Ein Auslieferungskatalog in Karteiform erweist insbesondere den Vorteil einer Karteieinrichtung, daß er an beliebiger Stelle und in beliebigem Umfang jederzeit erweitert werden kann, ein Vorteil, dessen Mangel, wie bekannt, das Arbeiten mit jedem Auslieferungskatalog schon bald nach dessen Druck bei einer einigermaßen regen Erzeugung zur Last werden läßt. An Angaben enthält diese Karteikarte die des Auslieferungskatalogs, also Titel mit Auflagezahl und Erscheinungsjahr, Ladenpreis und Gewicht geheftet und gebunden, allgemeine und Vorzugsnettopreise für geheftete und gebundene Stücke, Einbandpreise und gegebenenfalls die Angabe der Zugehörigkeit zu einer Sammlung. Die Nettopreise ausgerechnet einzusetzen, empfiehlt sich stets.

Ebenso vorteilhaft ist die Karteiform für die Führung des Lagerbestandsverzeichnisses. Die Lagerbestandskarte muß Raum vorsehen für Titel und Auflagebezeichnung, ferner Spalten für Lagerzugang, Lagerausgang und Lagerbestand nach der Änderung. Bestehen Lager eines Werkes an verschiedenen Stellen (etwa Verlagsort, Buchdrucker, Buchbinder, Leipziger Vertreter usw.), so kommen für jedes der Lager gesondert die drei Spalten nebeneinander, sodaß also auch der Übergang eines Lagerpostens vom einen zum anderen Lager ohne weiteres ersichtlich ist. Der Lagerausgang durch den laufenden Verkauf bzw. Auslieferung wird am besten an Hand der Auslieferungslisten am Ende bestimmter Zeitabschnitte — etwa monatlich — aufzutragen sein. Ob für den Rohbestand und die gehefteten und gebundenen Stücke einzelne Karteikarten zu führen sind oder diese nur wie verschiedene Lager nebeneinander auf einer Karte geführt werden, muß von jedem Betrieb für sich entschieden werden.

Die Konten für das Sortiment entsprechen durchaus den vom Sortiment für die Kundschaft geführten (siehe vorigen Aufsatz!), nur daß natürlich die Angaben über Kreditwürdigkeit usw. nicht erforderlich sind, da diese ja an anderer Stelle übersichtlich verzeichnet stehen.

Die Vertriebsarbeiten des Verlegers erfordern die verschiedensten Kontrollen, die leicht an Hand der Karteien ausgeübt werden können. Entsprechend der Wichtigkeit des Besprechungswesens für den Verlag, insbesondere den wissenschaftlichen, empfiehlt sich die Anlage zweier Register, eines, das alle mit Besprechungsstücken bedachten Stellen den einzelnen Werken nach verzeichnet, und eines, das die einzelnen Zeitschriften kontrolliert. Die erste Kartei enthält im Vordruck der einzelnen Karten am Kopf den Raum für Titel, Auflage und Erscheinungsjahr des Werkes, darunter in Spalten nebeneinander angeordnet Tag des Verfalls, Empfänger und Angabe, wann besprochen. Auf diese Karten können gut auch gleichzeitig die ohne die Absicht der Besprechung ausgegebenen Freistücke aufgetragen werden. So ermöglicht dann diese Kartei einen vollständigen Nachweis über alle Frei- und Besprechungsstücke je eines Werkes, der nicht nur für statistische Verlagszwecke, sondern auch dem Verfasser gegenüber wertvoll sein wird. Die andere Kartei, die der Kontrolle der Zeitschriften dient, enthält im Vordruck der Karten am Kopf den Titel der Zeitschrift, die Angabe des Verlags sowie die Anschrift für die Versendung der Besprechungsstücke, die sich ja durchaus nicht immer mit der des Verlags deckt. Dann folgen im Vordruck Spalten nebeneinander für den Titel des gesandten Werkes (Verfasser, abgekürzter Titel, Auflage), Tag des Verfalls, für Mahnvermerke und über die erfolgte Besprechung (Tag bzw. Heft und Band und ob gut oder schlecht besprochen). Die Angabe des Gesamteindrucks der Besprechung in Verbindung mit sonstigen Bemerkungen (kurz, ausführlich usw.) wird im Laufe der Zeit eine bessere Unterrihtung über die Erfolgsaussichten der Pergabe eines Besprechungsstücks bieten, als dies andere Einrichtungen vermögen, und so einer Verschwendung von Freistücken vorbeugen, denn es sind ja leider durchaus nicht immer rein sachliche Gesichtspunkte, die eine Kritik bestimmen.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmt gemäß nicht statt.

Jr. Adermann's Verlag in Weinheim (Bergstr.).

Schmitt, Johann, Oberl.: Sagen und Geschichten aus dem lieben Badnerlande. Ges. u. bearb. Bd. 6. Weinheim (Baden): J. Adermann [1925]. 8°

6. 2. Aufl. Mit 4 Kunstbl. [Taf.]. (VIII, 176 S.)

Hw. 2. —

Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich.

Cadisch, Joos, Dr. Adjunkt d. Schweiz. Geol. Komm.: Der Bau der Schweizeralpen räumlich dargestellt u. kurz erl. Zürich: (Art. Institut) Orell Füssli 1926. (61 S. mit Abb.) gr. 8° Hw. 12. — Zürich, Eidg. Techn. Hochschule, Habilitationsschrift von 1925. Tektonogramm daraus einzeln 8. —

Mitteilungen des statistischen Bureau der Schweizerischen Nationalbank. H. 6.

Das schweizerische Bankwesen im Jahre 1924. Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1925. (100 S.) gr. 8° = Mitteilungen d. statistischen Bureau d. Schweizerischen Nationalbank. H. 6.

4. —

Mittelholzer, Walter: Persienflug. Mit e. Nachw. von Prof. Dr. O(tto) Flückiger, 96 Tiefdr. Bildern [auf Taf.] nach Photogr. vom Verf. u. 2 [eingedr.] Kl. Skizzen. (1.—4. Tsd.) Zürich: (Art. Institut) Orell Füssli 1926. (212 S.) gr. 8° 10. —; Lw. 12. —

Veröffentlichungen der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft. Publications de la Société Mathématique Suisse. Bd 3.

Fueter, Rudolf, Dr. Prof.: Das mathematische Werkzeug des Chemikers, Biologen und Statistikers. Vorlesgn über d. höh. mathemat. Begriffe in Verb. mit ihren Anwendgn. Zürich: (Art. Institut) Orell Füssli 1926. (268 S. mit Fig.) gr. 8° = Veröffentlichungen d. Schweizer. Mathemat. Gesellschaft. Bd 3.

12. —; Lw. 14. 40

Bergverlag Rudolf Rother in München.

Rey, Guido: Das Matterhorn. (2. Aufl. Vorw. von Edmondo de Amicis.) München: Bergverlag R. Rother (1926). (XII, 293 S., zahlr. Taf.) gr. 8° Lw. 16. —

Enth. ferner einen Beitr.: Die Geologie d. Matterhorn. Erl. von V. Novarese.

E. Bertelsmann in Gütersloh.

Böhl, Torsten, D. Prof.: Sören Kierlegards Leben und Werden. Kurze Darst. auf Grund d. ersten Quellen. Im Einvernehmen mit d. Verf. überf. von Peter Kaß. Gütersloh: E. Bertelsmann 1925. (243 S., mehr. Taf.) 8° 4. 50; geb. 6. —

Doebler, Erhard, † Oberpast.: Briefe aus dem Volkshewilen-Gefängnis (Mia 1919) an seine Frau Alma, geb. von Samson-Himmelfsterna. 3.—5. Tsd. (Geleitw.: Past. Hermann Poelchau, Past. D. Traugott Sahn. Eingangsw.: Alma Doebler.) Gütersloh: E. Bertelsmann 1926. (131 S. mit 2 Taf.) 8° 2. 50

M[öckel], J[osef]: Der Schatz des kleinen Zigeuners u. a. Erz. Mit 16 [eingedr.] Bildern von Meta Voigt-Claudius. Gütersloh: E. Bertelsmann 1925. (208 S.) 8° Lw. 4. —

[Scherenschnitt-Kalender.] 12 Monatsbl. nach Scherenschn. von Grete Müller. 1926. Gütersloh: E. Bertelsmann [1925]. (12 Bl. mit Abb.) gr. 8° 1. 20

Smend, Julius: Vorträge und Aufsätze zur Liturgik, Hymnologie und Kirchenmusik. Gütersloh: E. Bertelsmann 1925. (184 S.) gr. 8° 5. —; geb. 7. —

Sonntagsschule und Kindergottesdienst im Wechsel der Zeiten. Hauptvorträge u. Festspiel auf d. 2. Reichstongress u. d. Jahresversammlg d. Württemberg. Landesverbandes vom 19. bis 22. Sept. 1925 in Stuttgart. Hrsg. von D. [Johannes] Pierzig. Gütersloh: E. Bertelsmann 1925. (125 S.) gr. 8° 3. 50

Herm. Beyer in Leipzig.

Wie baue ich mir selbst? Nr 221.

Opiß, Erich, Ing.: Schneeschuhe (Skier). Ein Beitrag zur Förderung d. Schneeschuhportes u. d. Handfertigkeit in d. Familie. Mit 25 Abb. Leipzig: Herm. Beyer [1925]. (26 S.) 8° = Wie baue ich mir selbst? Nr 221.

Richard Birnbach in Berlin.

Schmalstieg, Clemens: Das deutsche Volkslied. Bearb. f. Klavier mit beigelegten Texten. Reich ill. von P. Telemann u. W. Plantikow. R. F. Berlin: R. Birnbach [1925]. 4°

R. F. Eine neue Ausw. d. schönsten alten und neuen Heimatlieder. (VII, 165 S.) Zw. 7. 50

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Köflin, Friedrich, Dr., Dekan a. D.: Schülerheft zum Religionsunterricht für Klasse 4 der höheren Lehranstalten. Ausg. B. Für höh. Schulen in Württemberg. Stuttgart: A. Bonz & Comp. 1925. H. 8°

4. Bibelfunde d. Alten Testaments mit e. Anh. von kirchengeschichtl. Abschnitten. 10.—12. Tsd. (92 S.) b — 50

Gebrüder Borntraeger in Berlin.

Wirbeltierfauna von Schlesien. Faunist. u. tiergeograph. Untersuchgn im Odergebiet. Unter Mitw. von . . . ausgeführt von Prof. Dr. Ferdinand Pax, Kustos. Mit 105 [z. T. farb.] Abb. [im Text u. auf Taf.]. Berlin: Gebr. Borntraeger 1925. (IV, 558, 4 S.) 4° 36. —; geb. 39. 60

Brunnen-Verlag Karl Winkler G. m. b. H. in Berlin.

Politische Schriften. S. 4.

Barmat und seine Freunde. Berlin: Brunnen-Verlag K. Winkler 1925. (16 S.) 8° = Politische Schriften. S. 4. p — 20

Bruno Cassirer in Berlin.

Goethe. — Max Slevogt. Goethes Faust. 2. Teil. Buchausg. (In 4 Lfgn.) Lfg 1. 1. Akt. (Mit) 135 [eingedr.] Lith. u. 2 Rad. (119 S.) Berlin: Bruno Cassirer 1926. 46x36 cm

In 250 num. Ex., Subskr.Pr. 350. — Das Werk erscheint gleichzeitig in einer Mappenausg.

Degener & Co. Inh. Oswald Spohr in Leipzig.

Isenburg, Wilhelm Karl Prinz von: Meine Ahnen. Ahnentaf. nebst Reg. u. Quellennachweisen. Leipzig: Degener & Co. 1925. (VIII S., 129 Ahnentaf., 46 S.) 2° Num., Lw. 100. —

Dieck & Co. in Stuttgart.

Borchert, H. F[elix], Turnlehrer: Deutsches Turnen. Das Reck. 12 vorbildl. Übgn von Meistern d. deutschen Turnkunst. 6. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. [1925]. (14 Bl. mit Abb.) 16° [Umschlagt.] In Leporelloform — 90

Stuttgarter Sportbücher.

Luther, Carl J.: Langlauf in Bildern und Merkworten. Mit 25 Lehrbildern auf Kunstdr. 3. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. (1925). (16 S. mit Abb., 14 Bl. in Leporelloform.) H. 8° = Stuttgarter Sportbücher. — 90

Luther, Carl J.: Schneelauf in Bildern u. Merkworten. Mit 14 Lehrbildern auf Kunstdr. 19. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. [1925]. (8 S., 14 Taf. in Leporelloform.) 16° = Stuttgarter Sportbücher.

Luther, Carl J.: Sprunglauf in Bildern u. Merkworten. Mit 23 Lehrbildern auf Kunstdr. 10. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. [1925]. (11 S. mit Abb., 15 Taf. in Leporelloform.) 16° = Stuttgarter Sportbücher. — 90

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Blund, Hans Friedrich: Von Klabaubern und Kullerpudern. Märchen von d. Niederelbe. (Mit 6 [eingedr.] Holzschnitten u. Titelzeichnung von Hans Pape.) 3. u. 4. Tsd. Jena: E. Diederichs 1926. (263 S.) 8° 6. —; Hw. 8. 50

Larsson, Hans: Intuition. Einige Worte über Dichtung u. Wissenschaft. 1. u. 2. Tsd. Jena: E. Diederichs 1926. (IV, 57 S.) 8° 2. —

Strauß und Torney, Yulu von: Reif steht die Saat. Gesamtausg. d. Balladen u. Gedichte. (1.—3. Tsd.) Jena: E. Diederichs 1926. (V, 240 S. mit 2 Abb.) 8° 5. —; Lw. 7. 50

Drei Masken Verlag A.-G. in München.

Riesemann, Oskar von: Monographien zur russischen Musik. Bd 2. München: Drei Masken Verlag 1926. 8°
2. Modest Petrowitsch Mussorgski. (XIX, 526, 28 S.) 9. 50; geb. 15. —

C. Dünnhaupt in Dessau.

Demmel, Karl: Stillsymphonie. Stimmung aus Anhalts Schlössern. (Umschl., Initialen u. Ausstattung von Rudolf Bosselt, [eingedr.] Zeichn. von W. Giese.) Dessau: C. Dünnhaupt [1925]. (152 S.) 4° Pp. 20. —; Vorzugsausg. mit handkol. Zeichn. in 100 num. Ex., Preis nicht mitgeteilt

Rodmann, Wilhelm, u. Richard Matthies, [beide] gepr. Stenogr. Lehrer: Der Unterrichtsleiter. Method. Beiträge f. d. Unterricht in d. deutschen Einheitskurzschrift. Dessau: C. Dünnhaupt (1925). (43 S.) 8° 2. —

Emil Ebering in Berlin.

Klassisch-philologische Studien. H. 5.

Rohde, Georg, Dr.: De Vergili eclogarum forma et indole. Berlin: E. Ebering 1925. (69 S.) gr. 8° = Klassisch-philolog. Studien. H. 5. n.n. 4. —

Edart-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Edart-Ratgeber. Ein Führer durch d. Schrifttum d. Gegenwart. Jahr 1. Berlin: Edart-Verlag 1926. (165 S., S. 1a-c, 32 S., 1 Titelf.) gr. 8° 2. 75; Substr. Pr. bis 31. 12. 25: 2. 25

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Engelhorn's Romanbibliothek. Reihe 38, Bd 25/26 = 987/88.

Höfner, Johannes: Deutsche Seele. Ein Buch von Heimat, Wander- schaft u. Liebe. [Neue Ausg.] Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. 1926. (304 S.) H. 8° = Engelhorn's Roman-Bibliothek. Reihe 38 Bd 25/26 = 987/88. 2. —; Lw. 3. 50

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Kleinogel, Adolf, Prof. Dr.-Ing., Priv. Doz.: Einflüsse auf Beton. Die chem., mechan. u. sonst. Einflüsse von Luft, Wässern, Säuren, Laugen, Ölen, Dämpfen, Erden, Lagergütern u. dgl. auf Zement, Mörtel, Beton u. Eisenbeton, sowie d. Massnahmen zur Verringerung u. Verhütung dieser Einflüsse. Ein Auskunftsbuch f. d. Praxis mit 124 Textabb. u. 1 farb. Taf. Unter Mitarb. von Dr. Franz Hundeshagen, Prof. Otto Graf hrsg. Vollständ. Neubearb. u. bed. erw. Aufl. Berlin: W. Ernst & Sohn 1925. (VII, 452 S.) gr. 8° 19. 50; Lw. 21. 60

Dr. Eysler & Co. in Berlin.

Rideamus [d. i. Fritz Oliven]: Wichtigkeiten! [Eingedr.] Zeichn. von Dely. Berlin: Dr. Eysler & Co. (1925). (120 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

S. Fischer, Verlag, Aktiengesellschaft in Berlin.

Hauptmann, Gerhart: Seland. Tragödie. (1.-5. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Berl. 1925. (120 S.) 8° 4. —; Pp. 5. —

Rann, Thomas: Gesammelte Werke.

Rann, Thomas: Der Zauberberg. Roman. [2 Bde.] (51.-60. Aufl.) Bd 1, 2. Berlin: S. Fischer, Berl. 1926. (578; 629 S.) 8° = Rann: Gesammelte Werke. 16. —; Lw. 20. —

Gustav Fischer in Jena.

Abhandlungen des wirtschaftswissenschaftlichen Seminars zu Jena. Bd 7, H. 3.

Trömel, Werner, Dr. rer. pol.: Kartell und Preisbildung in der deutschen Geschirr- und Luxusporzellanindustrie. Mit 3 schemat. Darst. u. 2 Kurven im Text. Jena: G. Fischer 1926. (XII, 143 S.) gr. 8° = Abhandlungen d. wirtschaftswissenschaftl. Seminars zu Jena. Bd 7, H. 3. 7. —

Handbuch der hygienischen Untersuchungsmethoden. Unter Mitw. namhafter Fachgelehrter hrsg. von Dr. E[mil] Gotschlich, Prof. u. Dir. Bd 1. Jena: G. Fischer 1926. 4°

1. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Dr. E. Gotschlich, Prof. u. Dir. Mit 516 Abb. im Text. (XVII, 1088 S.) 48. —; Hldr. 54. —

Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Ewald, Karl: Naturwissenschaftliche Märchen. Bd 3.

Ewald, Karl: Vier feine Freunde u. a. Geschichten. Naturwissen- schaftl. Märchen. Mit 9 Taf. u. zahlr. Abb. von Willy Pland. 35. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1925]. (256 S.) 8° = Ewald: Naturwissenschaftl. Märchen. Bd 3. Lw. 5. 60

Onkel Herbert-Bücher.

Fuhlberg-Horst, [ohn]: Radio bei Onkel Herbert. Was ich in e. schönen Ferienzeit erlebte. Mit 12 Vollb. [Taf.] u. vielen Abb. im Text. 6. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1925]. (288 S.) 8° = Onkel Herbert-Bücher. Lw. 5. 60

Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart ferner:

Seton, Ernest Thompson: Fahnenstern und Sandhügelhirsch. 2 Erz. Ins Deutsche übertr. von Dr. A. Banaschewski u. Max Pannwitz. Mit 12 Vollb. [Taf.] u. zahlr. Abb. im Text. 5. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. (1925). (190 S.) 8° Lw. 5. 60

Seton, Ernest Thompson: Prärietiere und ihre Schicksale [Lives of the hunted], mit vielen Bildern [im Text u. auf Taf.]. Verecht. Überf. von Max Pannwitz. 52. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1925]. (255 S.) 8° Lw. 5. 60

Strümpfelbach, Gretle von [d. i. Sophie Eschorn]: Märle und Geschichten für liebe Kinder erzählt, mit vielen Abb. nach Orig. Zeichn. von Willy Pland. 2. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. (1925). (126 S.) 8° Lw. 3. 20

Grasers Verlag in Annaberg (Erzgeb.).

Grasers naturwissenschaftliche und landwirtschaftliche Tafeln. Nr 20. Hertel, Fritz und Franz: Düngetafel für den Gebrauch im Gemüse- und Obstgarten. Annaberg i. Erzgeb.: Grasers Verl. [1925]. (1 farb. Taf.) 60,5x80,5 cm. gr. 8° = Grasers naturwiss. u. landw. Tafeln. Nr 20. Roh od. in Umschl. 1. 60; auf starkem Papier mit Lw.Rand u. Oesen (schulfertig) 2. 50

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Verhandlungen des dreihundertsten Deutschen Juristentags (Heidel- berg). Hrsg. von d. Schriftführer-Amt d. ständ. Deputation. Ber- lin: W. de Gruyter & Co. 1925. (IV, 582 S.) gr. 8° 15. —

Josef Habel in Regensburg.

Lamy, Theophil: Judas Iskariot. Erzählg aus d. Zeit Christi. 2. Aufl. Regensburg: Josef Habel [1925]. (222 S.) H. 8° 2. —; geb. 3. —

Salzer, Anselm, Prof. Dr.: Illustrierte Geschichte der deutschen Lite- ratur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 2., neu bearb. Aufl. Bd 1. Regensburg: Josef Habel 1926. 4°

1. Von d. Ältesten Zeit bis zum dreißigjäh. Kriege. Mit 96 Abb. im Texte u. 82 Tafelbildern u. Beil. (XIII, 450 S.) Substr. Pr. Hldr. 25. — [Mädel.:] Salzer: Literaturgeschichte.

Baal, Anton de: Roma sacra. Die Ewige Stadt in ihren christl. Denkmälern u. Erinnergn alter u. neuer Zeit. 2., neu bearb. Aufl. von Joh. Peter Kirsch, Univ. Prof. Mit über 500 [eingedr.] Bil- dern. Regensburg: Josef Habel 1926. (XVI, 687 S.) gr. 8° Lw. 20. —; Hldr. 25. —

Reg. wird auf Wunsch nachgeliefert.

A. Hager, Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Bulke, Carl: Die arme Betty. Roman. Berlin: A. Hager 1925. (365 S.) 8° 4. 50; Pp. 5. 50; Lw. 6. 50

Kultur und Weltanschauung. Eine Sammlg von Einzeldarstellgn. Hrsg. von Helmuth v. Glasenapp. Bd 1. Berlin: A. Hager 1925. 4°

Glasenapp, Helmuth v.: Der Jainismus. Eine indische Erlösungs- religion. Nach d. Quellen dargest. Mit 3 farb. u. 28 schwarzen Taf. Berlin: A. Hager 1925. (XV, 505 S.) 4° = Kultur u. Weltanschauung. Bd 1. 25. —; Lw. 30. —

Montanus, Reginaldus Gonsalvius: Die Praktiken der spanischen In- quisition (Sanctae inquisitionis hispanicae aliquot detectae, ac palam tractatae). Aus d. Latein. Überf. u. erl. von Franz Goldscheider. Berlin: A. Hager 1925. (XXXII, 236 S.) 8° 4. 50; kart. 5. 50; Pp. 6. 50; Hldr. 8. 50

Pirandello, Luigi: Deutsche Gesamtausgabe.

Pirandello, Luigi: Besser als früher. Ein Schausp. in 3 Akten. (Deutsch von Francesco von Mendelssohn.) Berlin: A. Hager 1926. (197 S.) 8° = Pirandello: Deutsche Gesamtausgabe. 3. 50; kart. 4. 50; Lw. 5. 50

Pirandello, Luigi: Jeder nach seiner Art. Komödie in 2 oder 3 Akten mit Zwischenspielen. (Deutsch von Otto Zoff.) Berlin: A. Hager 1925. (160 S.) 8° 3. 50; kart. 4. 50; Lw. 5. 50

Pirandello, Luigi: Den Tod im Rücken. 11 Meisternovellen. Aus- gem. u. überf. von Ludwig Wolke. Berlin: A. Hager 1925. (323 S.) 8° 5. —; kart. 6. —; Lw. 7. —

Haude & Spener'sche Buchhandlung Max Pasche in Berlin.

Edart, Hans: Führende Worte. Lebensweisheit u. Weltanschauung deutscher Dichter und Denker, hrsg. 5., verm. Aufl. Berlin: Haude & Spener'sche Buchh. 1926. (VIII, 465 S.) 8° Lw. 7. —; Hldr. 10. —

Heim ins Reich-Verlag in Berlin
(NW. 40, Schloß Bellevue).

Lange, Friedrich, Dr. Dr.: (Das ganze Deutschland soll es sein! Landkarte d. Deutschen Reiches u. s. geschlossen deutschen Grenzgebiete. Hrsg. vom Oesterr.-Deutsch. Volksbund. 1: 4 000 000. [Mit 3 Nebenkt.] Berlin NW 40, Schloß Bellevue: Heim ins Reich-Verlag [1925].) 29x42,5 cm [Farbendr.] — 15; f. Schulen inkl. Versandspesen —. 09

F. A. Herbig, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.
in Berlin.

Taschenbuch für die Wohlfahrtspflege. (Jg. 2 d. Taschenbuches f. Wohlfahrtspflegerinnen 1925.) Hrsg. vom deutschen Archiv f. Jugendwohlfahrt, Berlin. 1926. Berlin: F. A. Herbig (1925). (64, 188 S.) H. 8° Lw. 2. —

Herder & Co. in Freiburg i. Br.

Beißel, Stephan, S. J.: Betrachtungspunkte für alle Tage des Kirchenjahres. Bdchen 5. 9. 10.

Beißel, Stephan, S. J.: Das Leiden unseres Herrn. Betrachtungspunkte f. d. hl. Fastenzeit. 4. unveränd. Aufl. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1925. (VIII, 225 S.) 8° = Beißel: Betrachtungspunkte f. alle Tage d. Kirchenjahres. Bdchen 5. 3. 50; Lw. 5. —

Beißel, Stephan, S. J.: Die Verehrung der Heiligen. Betrachtungspunkte f. Feste d. Heiligen. 3., unveränd. Aufl. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1925. (VIII, 183 S.) 8° = Beißel: Betrachtungspunkte f. alle Tage des Kirchenjahres. Bdchen 10. 3. —; Lw. 4. 50

Beißel, Stephan, S. J.: Die Verehrung unserer Lieben Frau. Betrachtungspunkte über d. Leben Marias u. d. Lauretanische Litanei f. d. Feste d. Gottesmutter, sowie f. d. Monate Mai u. Oktober. 4., unveränd. Aufl. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1925. (X, 327 S.) 8° = Beißel: Betrachtungspunkte f. alle Tage d. Kirchenjahres. Bdchen 9. 5. —; Lw. 6. 50

Asthetische Bibliothek.

Scheeben, Matth. Joseph, Dr.: Die Herrlichkeiten der göttlichen Gnade. Frei nach P. Eusebius Hieronymus S. J. dargef. Neu bearb. durch Fr. Albert Maria Weiß, O. Pr. 13. u. 14. Aufl. 27.—30. Tsd. Mit e. Anhang über d. Verhältnis von Natur u. Übernatur. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1925). (X, 684 S.) H. 8° = Ästhetische Bibliothek. 4. 40; Lw. 6. 20

Fahsel, (H[elmut],) Kaplan: Meine Vorträge. 4.—7. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1925. (35 S.) kl. 8° —. 80

Kinderfreude. Erzählgn f. Kinder. Bdchen 1—3. Freiburg i. Br. Herder & Co. [1925]. H. 8°

Müller, Elisabeth: Ein Babenstreich. Französisches Geheimnis. 2 Erz. f. Kinder. Mit farb. Bildern [Zaf.] von Fritz Reif. 5. u. 6. Aufl. 16.—21. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. [1925]. (V, 124 S.) H. 8° = Kinderfreude. Bdchen 2. Hlw. 1. 80

Müller, Elisabeth: Die Fleißbildchen. Das Milchmädchen von Bergach. 2 Erz. f. Kinder. Mit farb. Bildern [Zaf.] von Fritz Reif. 5. u. 6. Aufl. 16.—21. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. [1925]. (VII, 127 S.) H. 8° = Kinderfreude. Bdchen 1. Hlw. 1. 80

Pfanz, Joseph Anton: Gute Art, böse Art. 35 kleine Erz. f. Kinder Mit farb. Bildern [Zaf.] von Fritz Reif. 7. u. 8. Aufl. 20.—25. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. [1925]. (VI, 127 S.) H. 8° = Kinderfreude. Bdchen 3. Hlw. 1. 80

Magnifikat. Katholisches Gebet- u. Gesangbuch f. d. Erzdiözese Freiburg. Hrsg. im Austr. d. Hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Kleine feine Ausg. [36. Abdr.] Freiburg i. Br.: Herder & Co. [1925]. (VIII, 770 S. mit Abb.) 16° Lw. 4. 50

Plüß, Benjamin, Dr., weil. Reallehrer: Unsere Bäume und Sträucher. Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume u. Sträucher nach ihrem Laube nebst Blüten- u. Knospen-Tabellen. 10. u. 11., verb. Aufl. 26.—29. Tsd. Mit 153 [eingedr.] Bildern. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1925). (VII, 132 S.) H. 8° Lw. 2. 80

Schumacher, Jakob, weil. Stud.N.: Hilfsbuch für den katholischen Religionsunterricht in den mittleren Klassen höherer Lehranstalten. Tl 2 Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1925). 8°

2. Kirchengeschichte in Zeit- u. Lebensbildern. 19. Aufl. 53.—57. Tsd. bearb. von Prof. Dr. Hubert Vindemann, Stud.N. Mit 17 Abb. u. 2 Atlanten. (VIII, 88 S.) 1. 20; Tl 1—3 in 1 Hlwbd 3. 80

Schuster, Ignaz, Dr.: Biblische Geschichte für katholische Volksschulen. Neu bearb. von Gustav Mey. Anf. Freiburg i. Br.: Herder & Co. [1925]. 8°

Anh.: Die sonn- u. feiertägl. Evangelien d. Kirchenjahres. Nach d. Röm. Meßbuch [Neuer Abdr.] (24 S.) n.n. —. 10

Herder & Co. in Freiburg i. Br. ferner:

Spillmann, Joseph, S. J.: Gesammelte Romane und Erzählungen. Volksausg. Bd 3. 4. 11. 12. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1925) H. 8°

3. 4. Tasper und Tren. Memoiren e. Offiziers d. Schweizergarde Ludwigs XVI. Histor. Roman in 2 Bden. 14. u. 15. Aufl. 34.—37. Tsd. Bd 1. 2. (VI, 285 S.; VI, 289 S., 1 Rt.) Lw. 7. 40
11. 12. Wolfen und Sonnenschein. Novellen u. Erzählgn. 12. u. 13. Aufl. 24.—27. Tsd. Bd 1. 2. (V, 264 S.; V, 264 S.) Lw. 6. 50

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Entwürfe des Deutschen Reichstags. [1925, 59.]

Reichstag, 3. Wahlperiode 1924/25. Entwurf eines Gesetzes über das am 15. Oktober 1924 unterzeichnete Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und Haiti über die Aufhebung des Ausgleichsverfahrens. (Druckf. Nr 1706. Berlin: Carl Heymann 1925.) (5 S.) 4° [Kopst.] [= Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1925, 59.] n.n. —. 20

Moll, Walter, Dr., jr. Min.N., [u.] Josef W. Kreuter, Amtsrat: Die preussischen Kommunalabgabengesetze. Das Kommunalabgabengesetz. Vom 14. Juli 1893 (GS. S. 152). Das Kreis- u. Prov. Abgabengesetz. Vom 23. April 1906 (GS. S. 159). Das Ausführungsgesetz zum Finanzausgleichsgesetz. Vom 30. Okt. 1923 (GS. S. 487). Die Hauszinssteuerverordnung. Vom 1. April 1924 (GS. S. 191) in ihrer jetzt geltenden Fassung. 3. neu bearb. Aufl. Berlin: Carl Heymann 1926. (VI, 72 S.) 8° 3. 60

Taschen-Gesetzsammlung. 109.

Steuer-Bücherei. Bd 11.

Hog, Hermann, Dr., Min.N., [u.] Dr. Richard Arens, Oberreg. R.: Die preussische Gewerbesteuer. Uebergangsregelg. Erl. 2. Aufl. Berlin: Carl Heymann 1926. (VII, 137 S.) 8° = Steuer-Bücherei. Bd 11 = Taschen-Gesetzsammlung. 109. 5. —

[Umständl.]: Hog-Arens: Die preussische Gewerbesteuer.

Hoffmann & Campe, Verlag, in Berlin.

Mareu, Valeriu: Schatten der Geschichte. 15 europäische Profile. Berlin: Hoffmann & Campe 1926. (161 S.) 8° 4. 50; Lw. 6. 50

Bal. Höfling in München.

Höflings volkstümliche Bühne. Nr 13. 29. 43. 45. 188. 205.

Vinder, Hans: Fremde Schuld. Ein Weihnachtsschausp. in 3 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (47 S.) H. 8° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 188. b 1. 25; 8 Rollenex. b 9. —

Booz, Edwin: Die Wege der Vorsehung. Weihnachtst. in 4 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (64 S.) H. 8° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 205. b 1. 50; 12 Rollenex. b 16. 20

Dörfler, Peter, Dr.: 's Christkindl. Weiteres Weihnachtst. in 2 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (48 S.) H. 8° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 43. b 1. —; 7 Rollenex. b 6. 30

Dörfler, Peter, Dr.: Es war einmal Krieg. Volksst. f. d. Weihnachtszeit in 2 Aufz. 5., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (48 S.) H. 8° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 20. b 1. —, 10 Rollenex. b 9. —

Houben, Heinrich: Wenn du noch eine Mutter hast —. Lebensbild aus d. Gegenwart in 4 Aufz. 36. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (84 S.) H. 8° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 45. b 2. 40, 12 Rollenex. b 25. 90

Tref, Gebhard: Schwer geprüft. Weihnachtst. in 4 Aufz. 4., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (46 S.) H. 8° = Höflings volkstümliche Bühne. Nr 13. b 1. —; 12 Rollenex. b 10. 80

Höflings Festspiele. Nr 21. 161. 167. 262. 341. 375.

Brocker, Maria: Der Blumen Festtagsgruß. Festsp. zur Namensfeier e. Vereinspräses. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (14 S.) H. 8° = Höflings Festspiele. Nr 21. b —, 60, 4 Rollenex. b 2. 15

Die Engel im Walde. Weihnachtsp. mit Reigen. Von S. H. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (22 S.) H. 8° = Höflings Festspiele. Nr 161. b —, 75, 12 Rollenex. b 8. 10

Klofe, Maria: Der verhängnisvolle Geburtstagskuchen. Weiterer Auftritt f. d. Geburtstag d. Präses. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (8 S.) H. 8° = Höflings Festspiele. Nr 341. b —, 40, 3 Rollenex. b 1. 10



Bal. Höfling in München ferner:

Höflings Festspiele ferner:

Schregerberger, Josephine: Der Geleitete. Zweigespräch mit Gesang. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (16 S.) H. 8° = Höflings Festspiele. Nr 167.
b —, 60, 2 Rollenex. b 1. 10

Seraphine, M., J. B. M. V.: Engelreigen. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (27 S. mit Fig.) H. 8° = Höflings Festspiele. Nr 375.
b 1. 25, Musik dazu 1. 50
Aus: **Murischhauser, Franz:** Das Wunderbäumchen, Musik von Hans Diernhammer.

Umstcher, Alois: An Huat oder a Kopftuch? Singspiel nach niederbayr. Mundart. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (6 S.) H. 8° = Höflings Festspiele. Nr 262.
b —, 60, 2 Rollenex. b 1. 10

Höflings Jungmännerbühne. Nr 29. 197. 207. 217. 285. 286. 289.

Eckerskorn, Josef: Jeremias Tintenlecks. Schwanke in 1 Aufz. München: Bal. Höfling [1925]. (39 S.) H. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 286.
b 1. 25, 6 Rollenex. b 6. 75

Gabriel, P. [d. i. Gabriel Scheibenzuber]: Es war einmal Krieg. Volksst. aus d. 30jähr. Krieg. Neue Bearb. d. Volksstückes f. d. Weihnachtszeit »Es war einmal Krieg« von Dr. Peter Dörfler f. nur männl. Rollen. 4., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (47 S.) H. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 29.
b 1. —, 10 Rollenex. b 9. —

Manchofer, Johannes: Gespensternächte. Lustsp. in 3 Aufz. 2. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (44 S.) H. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 285.
b 1. 50, 8 Rollenex. b 10. 80

Pannet, W. A.: Eine fidele Vergeltung. Schwanke in 1 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (19 S.) H. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 197.
b —, 60, 5 Rollenex. b 2. 70

Plattner, Anton: Die Weihnachtstrippe war's. Schauspiel in 1 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (24 S.) H. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 217.
b —, 75, 7 Rollenex. b 4. 75

Strube, Karl: Um's Recht der Erstgeburt. Schauspiel in 3 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (56 S.) H. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 207.
b 1. 25, 6 Rollenex. b 6. 75

Wohlfart, Michael: Der neue Redakteur. Schwanke in 2 Aufz. München: Bal. Höfling [1925]. (24 S.) H. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 289.
b 1. —, 4 Rollenex. b 3. 60

Höflings Kinderbühne. Nr 16. 41. 59. 79. 80. 92. 109. 137. 139. 158. 181. 195. 196. 239. 243. 248—252.

Birkenthal, Julie v.: Der Schneekönig. Ein Kindermärchen in 1 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (18 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 41.
b —, 60, 8 Rollenex. b 4. —

Eckerskorn, Josef: Große Puppenwäsche. Kindersp. in e. Aufz. München: Bal. Höfling [1925]. (16 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 250.
b —, 75, 6 Rollenex. b 4. 05
Reigenanleitg b —, 50

Falinski, Adalbert: Das Christkind im Walde. Ein Märchenweihnachtsp. in 3 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (24 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 109.
b —, 75, 10 Rollenex. b 6. 75

Feldmann, Eina: In der Automatenausstellung. Charakter f. 12 Kinder. Mit prakt. Anl. f. d. Vorkleidg, d. Ausstattg, d. Vortrag u. ä. von W. Helbig. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (12 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 80.
b —, 60, 6 Rollenex. b 3. 25

Friedl, Heinz: Wie eine schlimme Kinderschar beim schönen Himmelspförtchen war. Kinderstück. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (24 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 181.
b —, 75, 6 Rollenex. b 4. 05

Holdermund, Hans: Der Geldmagnet. Märchenschwanke f. d. Jugendbühne. München: Bal. Höfling [1925]. (16 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 252.
b —, 75, 4 Rollenex. b 2. 70

Kalcher, Henrike: Wir suchen das Christkindlein. Weihnachtsp. in 2 Aufz. f. Kindergärten, Horte usw. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (10 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 158.
b —, 60, 6 Rollenex. b 3. 25

Karola [d. i. Ernestine Sprenger]: Der kleinen Engel Weihnachtsopfer. Weihnachtsspielchen in 3 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (20 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 137.
b —, 60, 6 Rollenex. b 3. 25
Lieder dazu 1. —

Bal. Höfling in München ferner:

Höflings Kinderbühne ferner:

Karola [d. i. Ernestine Sprenger]: Muttertrost und Kindesglück. Weihnachtsmärchen f. d. lieben Kleinen. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (19 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 92.
b —, 75, 6 Rollenex. b 4. 05

Kerstan, Maria: Im Winterwald. Weihnachtsmärchen in 3 Aufz. mit Gesang u. Tanz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (28 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 196.
b —, 75, 6 Rollenex. b 4. 05

Nachts, Karl: »O Heil dem Haus, in das du lehrst!« Ein Weihnachtssidyll. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (28 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 59.
b —, 90, 6 Rollenex. b 4. 00

Murischhauser, Franz: Das Wunderbäumchen. Ein Weihnachtsp. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (24 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 195.
b —, 75, 6 Rollenex. b 4. 05, Musik b 1. 50, Reigenanleitg b 1. 25

Picha, Albin: Ein Krippenspiel für die ganz Kleinen. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (8 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 16.
b —, 50, 3 Rollenex. b 1. 35

Schüh, Maria] von: Xaver Zipfel in Schlaraffia. Lust. Kindersp. in 1 Aufz. München: Bal. Höfling [1925]. (18 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 248.
b —, 80, 3 Rollenex. b 2. 15

Sted, Josef: Frühling soll es werden. Kindersp. Musik von Prof. Wilhelm Müller. [Nur Text.] München: Bal. Höfling [1925]. (30 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 243.
b 1. —, 12 Rollenex. b 10. 80, Musik b 5. —, Reigenanleitg b —, 50

Sted, Josef: Die Unfolgsamen. Spiel mit Gesang. München: Bal. Höfling [1925]. (6 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 249.
b —, 40, 3 Rollenex. b 1. 10

Sted, Josef: Die Weihnachtstafel. Zur Weihnachtszeit e. Märchen fein, e. Spiel u. Sang f. groß u. klein. In 3 Bildern. Dichtg. Musik von Prof. Wilhelm Müller. [Nur Text.] 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (88 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 239.
b 2. —, 12 Rollenex. b 20. —, Klavierauszug b 10. —

Urban, Konrad: Christrose. Ein Weihnachtsspiel f. d. Jugend. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (20 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 79.
b —, 75, 8 Rollenex. b 5. 50

Wels, Welda: Puppenwäschereigen. München: Bal. Höfling [1925]. (7 S. mit Fig.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 251.
b —, 50

Aus: Eckerskorn: Große Puppenwäsche.

Woelker, Sophie: Was dem pflichttreuen Pieschen am Weihnachtsabend begegnete. Märchen in 2 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (23 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 139.
b —, 75, 8 Rollenex. b 5. 40

Höflings Mädchenbühne. Nr 10. 11. 279. 316. 364—367.

Darup, Paula: Toni, das geraubte Grafenkind. Schauspiel in 5 Aufz. mit Gesang u. Reigen. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (62 S. mit Fig.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 316.
b 1. 25, 10 Rollenex. b 11. 25

Eckerskorn, Joseph: Kathi, die preisgekrönte Schönheit. Mädchen-schwank in 1 Aufz. München: Bal. Höfling [1925]. (31 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 366.
b 1. 25, 8 Rollenex. b 9. —

Eckerskorn, Joseph: Die Lillie. Ein Weihnachtsmysterienspiel in 3 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (48 S. mit Fig.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 364.
b 1. 25, 8 Rollenex. b 9. —

Herr, Mathilde: Wenn Lottchen Wirtschaft führt. Einzelauftritt f. e. junges Mädchen. München: Bal. Höfling [1925]. (7 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 365.
b —, 60

Kirner, Mra: Die heilige Cäcilia. Trauersp. in 5 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (52 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 279.
b 1. 25, 10 Rollenex. b 11. 25

Minorita [d. i. Therese Zehentner]: Weihnacht in der Kählerhütte. Weihnachtsst. in 3 Aufz. f. größere Mädchen. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1925]. (32 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 10.
b —, 75, 10 Rollenex. b 6. 75

Puffler, A. [d. i. Alexander Vamberg]: Die Blumenwase. Schwanke in 1 Aufz. München: Bal. Höfling [1925]. (20 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 367.
b 1. —, 4 Rollenex. b 3. 60

Sal. Höfling in München ferner:

Höflings Mädchenbühne ferner:

- Zweig, Betti: Christabend. Spiel in 1 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Sal. Höfling [1925]. (18 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr. 11. b —, 60, 5 Rolleneng. b 2. 70
- Schrag, Demetrius: Handlexikon des Theaterspiels. München: Sal. Höfling [1925]. (65 S.) H. 8° b 3. 50

Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

- Goerens, Paul, Prof. Dr.-Ing.: Einführung in die Metallographie. 5. Aufl. Mit 447 Abb. im Text u. 4 Metallschliff-Aufnahmen in natürl. Farben [auf 1 Taf.]. Halle (Saale): W. Knapp 1926. (XII, 372 S.) gr. 8° n.n. 16. 50; geb. n.n. 18. 50

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung in Berlin-Schöneberg.

- Ben Jehuda, Elieser: Thesaurus totius hebraicitatis et veteris et recentioris. Vol. 6. Berlin-Schoeneberg: Langenscheidtsche Verlagsh. [1925]. 4°
6. (XVII S., S. 2749—3221.) Hldr., Preis nicht mitgeteilt. [Nebent.: Ben Jehuda: Gesamtwörterbuch d. alt- u. neuhebr. Sprache. — Dictionnaire complet de la langue hébraïque ancienne et moderne. — A complete Dictionary of ancient and modern Hebrew.]

Leuschner & Lubensky's Universitäts-Buchhandlung in Graz.

- Mally, Ernst, Prof.: Grundgesetze des Sollens. Elemente d. Logik d. Willens. Graz: Leuschner & Lubensky 1926. (V, 85 S.) gr. 8° 4. 80

Der Malik-Verlag Herzfeld & Gumpertz in Berlin.

- Geist, Rudolf: Nijin, der Sibire. Roman. Ill. [Abb.] von Rudolf Schlichter. (Berlin:) Malik-Verlag (1925). (211 S.) 8° 2. —; Hlw. 4. —; Lw. 5. —
- Kollontay, Alexandra [Aleksandra M.]: Wege der Liebe. 3 Erz. (Autor. Übertr. aus dem Russ. von Eita Federn-Kohlhaas.) Berlin: Malik-Verlag (1925). (410 S.) 8° Hlw. 6. 50; Lw. 7. —
- Sinclair, Upton: Die Metropole. (Autor. Übers. aus d. amerikan. Ms. von Hermynia Zur Mühlen.) 1.—11. Tsd. Berlin: Malik-Verlag (1925). (171 S.) 8° 2. —; Hlw. 4. —; Lw. 5. —
- Sinclair, Upton: Die Wechsler. (Autor. Übers. aus d. amerikan. Ms. von Hermynia Zur Mühlen.) 1.—11. Tsd. Berlin: Malik-Verlag (1925). (201 S.) 8° 2. —; Hlw. 4. —; Lw. 5. —

J. Meinde Verlagsbuchhandlung in Neuwied.

- Aus schweren Tagen der rheinischen evangelischen Kirche 1923—1925. Präsidialbericht. Erst. von Präses D. Wolff. Bericht d. Gen. Superint. D. [Karl] Klingemann. Bericht d. Konsistoriums. Erst. von Konsist. Präses D. Frh. von der Goltz. Gen. Bericht über christl. Liebestätigkeit. Erst. von Dir. Past. Lic. Ohl. Neuwied: J. Meinde 1925. (45 S.) gr. 8° b —, 60
- Aus: Verhandlungsbericht d. 88. rhein. Prov. Synode 1925.

Felig Meiner in Leipzig.

- Harms, Rudolf: Philosophie des Films. Seine ästhet. u. metaphys. Grundlagen. Leipzig: F. Meiner 1926. (VIII, 192 S.) 8° 8. —; Lw. 10. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

- Schlich, Eugen: Die juristische Logik. 2., photomechan. gedr. Aufl. (1918). Tübingen: J. C. B. Mohr 1925. (VII, 337 S.) 8° 11. —; Hlw. 13. —
- Aus: Archiv f. d. civilistische Praxis, Bd. 115, S. 273.

E. F. Müller G. m. b. H. in Karlsruhe.

- Gauff, Wilhelm: Werke. [Neue Ausg. in 4 Bdn.] Hrsg. von Otto Heuschle. Bd 1—4. Karlsruhe i. B.: E. F. Müller [1925]. (416 S., 1 Titelb., 345 S., 1 Titelb.; 348 S., 2 Taf.; 316 S., 2 Taf.) 8° Lw. je 6. —; vollst. Lw. 22. —; Hldr. 34. —; Sparg. 40. —

- Kirchberger, Paul, Prof. Dr.: Was kann man ohne Mathematik von der Relativitätstheorie verstehen? Mit e. Geleitw. von M[ax] v. Laue. 4., verm. u. verb. Aufl. Karlsruhe i. B.: C. F. Müller 1925. (VII, 104 S. mit Abb.) 8° 2. —

H. Müschen in Teterow in M.

[Komm.: Friedr. Schneider, Leipzig.]

- Böhmer, Gerhard: »Der Glaube an die Güte...« Ein programmat. Entwurf über d. Lichtleid-Erleben. Teterow i. M.: H. Müschen [Komm.: Friedr. Schneider, Leipzig 1925]. (71 S.) gr. 8° 2. 50

Max Niemeyer in Halle (Saale).

- Germanica. Eduard Sievers zum 75. Geburtstage 25. Nov. 1925. Mit 2 Lichtdr. [Taf.] u. 23 Abb. [auf Taf.]. Halle a. d. Saale: M. Niemeyer 1925. (X, 727 S.) gr. 8° 36. —; Lw. 40. —

Max Niemeyer in Halle (Saale) ferner:

- Weege, Fritz: Dionysischer Reigen. Lied u. Bild in der Antike. Halle/Saale: M. Niemeyer 1926. (X, 145 S. mit Abb.) 4° Lw. 20. —
- Weege, Fritz: Der Tanz in der Antike. Halle/Saale: M. Niemeyer 1926. (192 S. mit 246 Abb.) 4° Lw. 45. —

Justus Perthes in Gotha.

- Gothaischer Hofkalender. Genealog. Taschenb. d. fürstl. Häuser. Zugl. Adelsmatrikel d. Deutschen Adelsgenossenschaft. Jg. 163. 1926. Mit 2 Bildbeig. [Taf.]. Gotha: Justus Perthes (1925). (XX, 623 S.) 16° Lw., Preis nicht mitgeteilt.
- Gothaisches genealogisches Taschenbuch der adeligen Häuser. Deutscher Uradel. Zugl. Adelsmatrikel d. Deutschen Adelsgenossenschaft. Jg. 26. 1926. Mit 5 [1 farb.] Bildbeig. [Taf.]. Gotha: Justus Perthes (1925). (VIII, 818 S.) 16° Lw., Preis nicht mitgeteilt. [Umschlagn.: Adeltg. Taschenbuch.]
- Gothaisches genealogisches Taschenbuch der freiherrlichen Häuser. Zugl. Adelsmatrikel d. deutschen Adelsgenossenschaft. Serader Jg. Deutscher Uradel. Jg. 76. 1926. Mit 7 [3 farb.] Bildbeig. [Taf.]. Gotha: Justus Perthes (1925). (VIII, 820 S.) 16° Lw., Preis nicht mitgeteilt. [Umschlagn.: Freiherrl. Taschenbuch.]
- Gothaisches genealogisches Taschenbuch der gräflichen Häuser. Zugl. Adelsmatrikel d. deutschen Adelsgenossenschaft. Serader Jg. Deutscher Uradel. Jg. 99. 1926. Mit 3 [2 farb.] Bildbeig. [Taf.]. Gotha: Justus Perthes (1925). (VIII, 661 S.) 16° Lw., Preis nicht mitgeteilt. [Umschlagn.: Gräfl. Taschenbuch.]

S. Pögelberger in Meran (Italien).

- Kuntscher, Karl, u. Sigmund Lechner: Skituren in den Etschländer Bergen. Spezialskiführer d. Meraner u. Bozener Umgeb. Meran: S. Pözelberger 1926. (96 S. mit mehr. Taf., 1 farb. Kt.) kl. 8° 2. 50, Lire 15. —
- [Umschlagn.: Kuntscher-Lechner: Skituren in den Etschländer Bergen.]

Ratsbuchhandlung L. Bamberg in Greifswald.

- Söderblom, Nathan, schwed. Erzbisch.: Der evangelische Begriff eines Heiligen. Eine akadem. Vorlesg. Greifswald: Ratsbuchh. L. Bamberg 1925. (24 S.) gr. 8° 1. 20
- Nordische Studien. 7.
- Schmitz, Victor A., Dr.: H. C. Andersens Märchendichtung. Ein Beitrag zur Geschichte d. dän. Spätromantik. (Mit Ausblicken auf d. deutsche romant. Kunstmärchen.) Greifswald: Ratsbuchh. L. Bamberg 1925. (VII, 136 S.) gr. 8° = Nordische Studien, 7. n.n. 3. 60
- [Nebent.: Schmitz: H. C. Andersens Eventyrdigtaling.]

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

- Reclams Universal-Bibliothek. Nr. 714/716.
- Voltaire [François Marie Arouet de]: Die Geschichte Karls XII, Königs von Schweden [Histoire de Charles XII]. Nach d. Ausg. von Beauchot 1829 ins Deutsche übertr. von Adolf Seubert. [Neudr.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1925]. (296 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr. 714/716. b 1. 20; Lw. b 2. —

Reichs-Branchen-Verzeichnis, G. m. b. H. in Berlin

(SB. 19, Leipziger Str. 76).

- Reichs-Branchen-Verzeichnis mit Fernsprechan Schlüssen. Standard-Adressbuch d. deutschen Wirtschaft. Zwölfsprach. Index: Deutsch, Holländisch, Französisch, Englisch, Spanisch, Norwegisch, Schwedisch, Dänisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch. (Ausg. 1.) 1925. Berlin SW. 19, Leipziger Str. 76: Reichs-Branchen-Verzeichnis (1925). (XVI, 2009 S. mit Abb.) 4° Hlw. 40. —

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G. in Berlin.

- Justi, Ludwig: Giorgione. (2 Bde.) Bd 1. 2. Berlin: D. Reimer 1926. (XI, 289, 2 S., 41 Taf., 24 Bl. Erkl.; VIII, 397 S., 22 Taf.) 4° 84. —; geb. 96. —; Hperg. 100. —

Erich Reiß Verlag in Berlin.

- Bernstein, Eduard: Von 1850 bis 1872. Kindheit u. Jugendjahre. (1.—5. Aufl.) Mit 1 [Titel-]Bildn. d. Verl. Berlin: E. Reiss 1926. (XII, 219 S.) 8° 4. 50; Lw. 6. 50

Sächsische Haupt-Bibelgesellschaft in Dresden-A. (Lüttichaustr. 1).

- Das Neue Testament [Testamentum Novum] und die Psalmen. Nach d. deutschen Übers. D. Martin Luthers. Neu durchgef. nach d. vom Deutschen Evang. Kirchenausschuß genehmigten Text. Mit [eingedr.] Zeichn. von Rudolf Schäfer. (5. Aufl. 56.—68. Tsb.) Dresden [-A., Lüttichaustr. 1]: Sächs. Haupt-Bibelgesellschaft 1925. (V, 604, 192 S., 4 farb. Kt.S.) H. 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.



Hermann Sad, Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Geschäftsordnung für die Gerichtsschreibereien der Landgerichte und Oberlandesgerichte vom 22. Oktober 1906 (J. M. Bl. S. 392 u. 435) in der am 1. 10. 1925 gültigen Fassung mit Verweisung u. ausführl. Sachreg. Berlin: H. Sad, Berl. 1925. (120 S.) gr. 8° Kart. 4. —

Weinmann, Artur, Dr., Amtsger.R. u. Landger.R., Doz.: Examinatorium und Repetitorium über das gesamte Rechtsgebiet an d. Hand von Fällen mit Antworten f. Referendar-, Doktor- u. Assessorprüfg. 4. neubearb. Aufl. Berlin: H. Sad, Berl. 1926. (VIII, 259 S.) gr. 8° 10. —; geb. 11. 50

J. E. v. Seidel in Sulzbach.

Deutscher Geschäftskalender. Statist. Handb. f. Wirtschaft u. Politik. Hrsg. von F. Solf unter Mitarb. berufener Fachleute. Jg. 11 (87). 1926. Sulzbach i. d. Obpf.: J. E. v. Seidel [1925]. (128 S. mit Abb.) 4° 1. 20

Vollständiger Geschäftskalender. Statist. Handb. f. Wirtschaft u. Politik. Hrsg. von F. Solf unter Mitarb. berufener Fachleute. Jg. 87. 1926. Beig.: 8 Seiten Lokalnachrichten d. Hauptstadt München. Sulzbach i. d. Obpf.: J. E. v. Seidel [1925]. (192 S. mit Abb.) 4° 2. —

Gemeinnütziger Hauskalender. Hrsg. von F. Solf. Jg. 89. 1926. Sulzbach i. d. Obpf.: J. E. v. Seidel [1925]. (80 S. mit Abb.) 4° — 60

— Dasselbe. Bayer. Ausg. Jg. 89. 1926. Ebd. [1925]. (96 S. mit Abb.) 4° — 70

— Dasselbe. Münchner Ausg. Jg. 89. 1926. Ebd. [1925]. (104 S. mit Abb.) 4° — 75

Kalender. 1926. Sulzbach, Obpf.: J. E. v. Seidel [1925]. (1 Bl.) 15×20 cm [Wandkalender.] — 05; 2 Bl. zum Aufz. — 05; auf Karton — 10

Kalender für den Bürger und Landmann. Hrsg. von F. Solf. Jg. 71. 1926. Sulzbach i. d. Obpf.: J. E. v. Seidel [1925]. (56 S. mit Abb.) 4° — 35

Sulzbacher Taschenkalendar. Hrsg. von F. Solf. Jg. 65. 1926. Sulzbach i. d. Obpf.: J. E. v. Seidel [1925]. (96 S. mit Abb.) 16° — 50; Lw. 1. —

Termin-Kalender für Beamte und Geschäftsleute. Jg. 72. 1926. Sulzbach i. d. Obpf.: J. E. v. Seidel [1925]. (56 S.) 4° 1. —

[Großer Wand- und Merkkalender.] 1926. Sulzbach i. d. Obpf.: J. E. v. Seidel [1925]. (2 Bl.) 29×46 cm — 25; auf Karton — 40

[Kleiner Wand- und Merkkalender.] 1926. Sulzbach i. d. Obpf.: J. E. v. Seidel [1925]. (2 Bl.) 14×32,5 cm — 15; auf Karton — 20

[Wesentastchenkalendar.] 1926. [Sulzbach, Obpf.: J. E. v. Seidel 1925.] (31 S.) 5×3,5 cm — 07

Sulzbacher Wochen-Abreißkalender. 1926. Sulzbach, Obpf.: J. E. v. Seidel [1925]. (53 Bl.) 4° 1. —

Otto Spamer in Leipzig.

Reif, Eduard, Obering., berat. Sachverst.: Störungen an Kältemaschinen, insbes. deren Ursachen u. Beseitigung. 2., neubearb. Aufl. Mit 35 Fig. im Text. Leipzig: O. Spamer 1925. (105 S.) 8° 7. 50; Lw. 9. —

Julius Springer in Berlin.

Jahresbericht über die gesamte Urologie und ihre Grenzgebiete. Zugl. Bibliographisches Jahresregister d. Zeitschrift f. urolog. Chirurgie u. Forts. d. Urologischen Jahresberichtes v. Kollmann-Jacoby. Hrsg. v. Prof. Dr. A[lexander] von Lichtenberg. Bd 3. Bericht üb. d. J. 1923. Berlin: Julius Springer 1925. (VII, 340 S.) 4° 38. —

Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H., Verlags-Abteilung, in Reichenberg.

Bücher der Deutschen. Bd 46. 47.

Logau, Friedrich von: Hundertundfünfzig Sinngedichte für unsere Zeit ausgew. von Fritz Curschmann. Reichenberg: Gebr. Stiepel [1925]. (52 S.) 8° = Bücher der Deutschen. Bd 47. Hlw. 1. 50

Storm, Theodor: Zur Chronik von Griesshuus. Erzählg. Mit e. Einführung von Karl Weps. Bildschm. von Rudolf Karasch. Reichenberg: Gebr. Stiepel [1925]. (124 S.) 8° = Bücher der Deutschen. Bd 46. Hlw. 2. 20

Weingartner, Joseph, Dr., Prof., et Charles Fischl, Prof.: Pages choisies d'auteurs français avec notices biographiques et littéraires. Reichenberg: Gebr. Stiepel 1925. (343 S.) 8° Hlw. Kf. 38. 50

[Umschlagt.] Weingartner-Fischl: Pages choisies d'auteurs français.

B. G. Teubner in Leipzig.

Bardt †, C[arl]: Römische Charakterköpfe in Briefen vornehmlich aus caesarischer und traianischer Zeit. 2. nahezu unveränd. photomechan. Abdr. (1913). Mit 1 [farb.] Kt. Leipzig: B. G. Teubner 1925. (XVII, 434 S.) gr. 8° 15. —; geb. 17. —

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

Sallustius (Crispus, C[aius]): Catilina ([De] coniuratio[ne] Catilinae), ed. Axel W. Ahlberg. [Neue Aufl.] Leipzig: B. G. Teubner [1925]. (40 S.) kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. — 60

Sallustius (Crispus, C[aius]): Iugurtha (Bellum Iugurthinum) ed. Axel W. Ahlberg. Leipzig: B. G. Teubner [1925] (S. 41—117.) kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. 1. —

Cranz-Kundt-Heinemann: Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Mädchenbildungsanstalten. Tl 6. 7.

Heinemann, R., Dr., Stud.Rätin: Geometrische und arithmetische Aufgaben für die Klassen O II bis O I. Auf Grund d. Richtlinien f. d. Lehrpläne d. höh. Schulen Preußens vom 6. April 1925 bearb. Mit 58 Fig. im Text. Leipzig: B. G. Teubner 1926. (VII, 218 S.) 8° = Cranz-Kundt-Heinemann: Mathem. Unterrichtswerk f. höh. Mädchenbildungsanstalten. Tl 7. Hlw. 4. 40

Heinemann, R., Dr., Stud.Rätin: Leitfaden der Mathematik (Geometrie und Arithmetik) für die Klassen O II bis O I. Auf Grund d. Richtlinien f. d. Lehrpläne d. höh. Schulen Preußens vom 6. April 1925 bearb. Mit 85 Fig. im Text. Leipzig: B. G. Teubner 1926. (VII, 147 S.) 8° = Cranz-Kundt-Heinemann: Mathemat. Unterrichtswerk f. höh. Mädchenbildungsanstalten. Tl 6. Kart. 3. —

Müller-Vieler: Mathematisches Unterrichtswerk für Mittelschulen. Neubearb.

Bewersdorff, O[skar], Dipl.Handelsl., Mittelschul., u. Hans] Sturhann, Mittelschul.: Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik und Algebra für Knaben-Mittelschulen und verwandte Anstalten. 8. Aufl. auf Grund d. Bestimmungen vom 1. Juni 1925 vollst. neubearb. Mit 33 teils farb. Fig. im Text u. logarithmisch-trigonometr. Taf. als Beil. Leipzig: B. G. Teubner 1926. (VI, 226; 17 S.) gr. 8° = Müller-Vieler: Mathemat. Unterrichtswerk f. Mittelschulen. Neubearb. Hlw. u. geh. 4. 60

Bewersdorff, O[skar], Dipl.Handelsl., Mittelschul., u. Hans] Sturhann, Mittelschul.: Rechenbuch für Knaben- u. Mädchen-Mittelschulen sowie Anstalten mit verwandten Zielen. Auf Grund d. Bestimmungen vom 1. Juni 1925 vollst. neubearb. [6 Hefte.] S. 1—6. Leipzig: B. G. Teubner 1926. 8° = Müller-Vieler: Mathemat. Unterrichtswerk f. Mittelschulen. Neubearb.

1. Klasse 6. 7. Aufl. Mit 5 Fig. im Text. (IV, 76 S.)	1. 40
2. Klasse 5. 9. Aufl. Mit 9 Fig. im Text. (IV, 77 S.)	1. 40
3. Klasse 4. 8. Aufl. Mit 8 Fig. im Text. (IV, 78 S.)	1. 40
4. Klasse 3. 8. Aufl. Mit 7 Fig. im Text. (VI, 102 S.)	1. 80
5. Klasse 2. 8. Aufl. Mit 8 Fig. im Text. (VI, 119 S.)	2. 20
6. Klasse 1. 5. Aufl. Mit 13 Abb. im Text. (VI, 130 S.)	2. 40

Quellensammlung für den geschichtlichen Unterricht an höheren Schulen. 1, 14.

Lambek, O[staf]: 1815—1861. 4. Aufl. von Prof. Dr. Paul Rühlmann. Leipzig: B. G. Teubner [1925]. (32 S.) 8° [Umschlagt.] = Quellensammlung f. d. geschichtl. Unterricht an höh. Schulen. 1, 14. — 60

Sammlung kaufmännischer Unterrichtsbücher.

Dröll, Karl: Sammlung von Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. Tl 2. Leipzig: B. G. Teubner [1925]. 8° = Sammlung kaufm. Unterrichtsbücher. 2. 17. Aufl. (IV, 98 S., 1 Taf.) 1. 60

Der Unterricht an Baugewerkschulen. Bd 31.

Göbel, †, August, Prof., Dipl.Ing. u. Baugewerksch.Oberl.: Grundzüge des Eisenbaues (Eisenkonstruktion). Leitf. f. d. Unterricht an Baugewerkschulen u. verwandten techn. Lehranst. 6. Aufl. von Dipl.Ing. O[tto] Henkel, Stud.R. Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1926. gr. 8° = Der Unterricht an Baugewerkschulen. Bd 31.

1. Mit 216 Abb. im Text. (IV, 110 S.)	2. 80
---------------------------------------	-------

Franz Bahlen in Berlin.

Schulze, Alfred, Geh.R. Dr., Min.Dir. u. Leiter d. sächs. Staatskanzlei, u. Reichsger.Präs. Dr. Walter Simon, Präs. d. Reichsdisziplinarhofs: Die Rechtsprechung des Reichsdisziplinarhofs. Nach d. Stande vom 1. Okt. 1925. Berlin: F. Bahlen 1926. (XXVII, 596 S.) gr. 8° b 20. —; geb. b 24. —

Verlag »Bücherei und Bildungspflege« in Stettin (Grüne Schanze 8).

Kemp (-Solingen, [Georg.] Dr., Stadtbüchereidir.: Bildungsgemeinschaft und Polemik. Ein neuer Versuch zur endlichen Liquidation der »alten u. neuen Richtung«. Stettin [Grüne Schanze 8]: Verlag »Bücherei u. Bildungspflege« 1925. (6 S.) gr. 8° [Umschlagt.] — 30

Zus: Bücherei u. Bildungspflege. Jg 5, S. 6.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Kommanditgesellschaft, in München.

Katholische Volksbibel [Biblia]. Übers. u. ausgew. von Dr. Alfons Heilmann. Mit 44 farb. Bildern [Zaf.] von Prof. Gebhard Fugel. Buchschm. von Karl Köster. (2. Aufl.) 34.—44. Tfb. München: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1925. (XIII, 915 S., 2 farb. Kt.S.) 4° Lw. 30. —; Lbr. 60. —

Verlagsbuchhandlung Karl Ohlinger in Mergentheim.

Garb, Ambrosius M., P., Ord. Min. Conv.: Rast am Herzen Jesu. 12 ausgew. Herz-Jesu-Predigten. 2. Aufl. Würzburg-Mergentheim: Verlagsbuchh. K. Ohlinger (1925). (IV, 167 S.) Kl. 8° Hlw. 3. —

Kurt Viewegs Verlag in Leipzig.

Weg, Konrad: Die elfte Muse. [Gedichte. 1. Aufl.] Leipzig: K. Vieweg [1925]. (157 S.) Kl. 8° Lw. 4. —

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Festschrift zum sechzigsten Geburtstag Prof. Dr. E. von Romberg. Geh. Med.R., Dir. d. I. medicin. Klinik d. Univ. München, gewidmet von seinen Schülern u. Verehrern am 5. Nov. 1925. Mit 1 [Titel-] Bildn. u. 77 Abb. Leipzig: F. C. W. Vogel 1925. (III, 303, 13, 7, 10, 24, 10, 10, 12, 16, 8 S.) gr. 8° n.n. 20. —
Enth. teilw. Sonderdrucke aus versch. Zeitschriften.

Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.

Die Werkstatt. Bd 70.

Bd 69 ist noch nicht erschienen.

Kellermann, Ernst, Schmiedemstr u. Fachlehrer: Das Schmiedehandwerk. Prakt. Hand- u. Lehrb. f. Schmiede u. verwandte Berufe. Enth.: Rohmaterialien u. ihre Gewinnung; Schmieden; Feuer-Schweißung. . . . Bd 1. Leipzig: Bernh. Frdr. Voigt 1926. gr. 8° = Die Werkstatt. Bd 70.

1. Die Rohmaterialien u. Brennstoffe: d. Schmieden, autogene u. elektr. Metallbearbeitung; Geschichte d. Schmiedehandwerks; Schmiedewerkstätten; prakt. Motorenkunde, Berufsaufstiege u. Berufseignung; techn. Lab. Mit 211 Textabb. (VIII, 186 S.) 8. —; Lw. 10. —

Ludwig Wagner in Bad Nauheim (Fürstenstr. 32).

Adress-Buch der Stadt Bad-Nauheim. Nach aml. u. eigenem Material bearb. 1925. (Bad Nauheim, Fürstenstr. 32:) Ludwig Wagner (1925). (137 S., 1 Pl.) 8° Hlw. 5. —

Riffel, [Franz,] Oberbademstr: Die Erbohrung der Ernst Ludwig-Quelle (Strudel 14) in Verb. mit d. Entstehg d. übrigen Solquellen u. d. Entwicklungsgang d. Bades u. d. Stadt Bad Nauheim. (Zum 25. Jahrestag d. Bestehens d. Ernst Ludwig-Quelle (Sprudel 14) 7. März 1925.) Bad Nauheim [Fürstenstr. 32]: Ludwig Wagner 1925. (37 S., mehr. Taf.) 8° 1. —

Friedrich Zilleßen (Heinrich Beenzen) in Berlin.

Ebhardt, Bodo, Archt., Geh. Hofbaurat u. Prof.: Deutsche Burgen als Zeugen deutscher Geschichte. Berlin: F. Zilleßen (1925). (332 S. mit Abb.) gr. 8° Lw. 14. —

Locher, Paul: Ein Buchdruckerleben. Erinnerungen e. alten Buchdruckers. (Buchschm. von Hermann Zehnpufundt-Berlin.) Berlin: F. Zilleßen 1925. (175 S.) 8° Lw. 4. —

Peter Rosegger und sein Heimatland, die grüne Steiermark. Eine Wanderg. in Bildern durch d. Stätten f. Werke. Mit über 150 farb. u. schwarzen Bildern [im Text u. auf Taf.]. Unter Mitarb. d. Familie u. Freunde hrsg. von Hans Ludwig Rosegger. Berlin: F. Zilleßen [1925]. (246 S.) gr. 8° Lw. 14. —

Schliptöter, Gustav: Du fröhliche — Weihnachten im deutschen Haus. Eine Auslese unserer schönsten Weihnachts-Gedichte u. Erzählgn, hrsg. 8.—10. Tfb. Berlin: F. Zilleßen [1925]. (288 S. mit Abb., mehr. Taf.) gr. 8° Lw. 5. 50

Was wir verloren haben. — Entrissenes, doch nie vergessenes deutsches Land. [Eingedr.] Zeichngn von Wilhelm Thiele-Potsdam. Mit e. Geleitw. von Gen.-Feldmarsch. [Paul von Benedendorff] von Hindenburg. Unter Mitarb. von . . . hrsg. von Heinrich Beenzen. 6. veränd. u. verm. Aufl., 60. Tfb. Berlin: F. Zilleßen 1925. (160 S. mit eingedr. Kt.-Skizzen.) 4° Hlw. 6. —; Prachtausg. 18. —

Im Zauber des Pönlandes. Mit Hermann Löns durch d. Lüneburger Heide. Für Jugend u. Volk hrsg. von d. Freien Lehrervereinigung f. Kunstpflege. Berlin: F. Zilleßen (1925). (141 S. mit Abb., 1 eingekl. Titelf.) gr. 8° Hlw. 6. —
Enth. noch 3 Aufsätze von Friedrich Castelle.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Ademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Archiv für die gesamte Psychologie. Begr. von E. Meumann. Unter Mitw. von . . . hrsg. von W. Wirth. Bd 53, H. 4 [Schluss]. Mit 16 Textfig. (S. 341—512, III S.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft.) 1925. gr. 8° n.n. 13. —

Jahrbuch für Morphologie und mikroskopische Anatomie. Abt. 1. Gegenbaurs Morphologisches Jahrbuch. Eine Zeitschrift f. Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Hrsg. von Prof. Dr. E. Göppert. Bd 55, H. 3. Mit 81 Fig. im Text. (S. 345—487.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1925. gr. 8° = Jahrbuch f. Morphologie u. mikroskopische Anatomie. Abt. 1. n.n. 18. —

Ad. Beckers Buchh. (Ed. Widisch) in Auffig.

Beiträge zur Heimatkunde des Auffig-Karbitzer Bezirkes. Geleitet von Dr. F. J. Umlauft. Jg. 5. 1925, S. 3. (S. 97—144 mit Abb.) Auffig: Arbeitsgemeinschaft f. Heimatforschg. (; A. Becker. In Komm. [1925.]). gr. 8° n.n. Kt. 4. —

Gebrüder Borntraeger in Leipzig.

Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik. Begr. von Prof. Dr. N. Pringsheim, hrsg. von H. Fitting, Prof. Bd 65, H. 1. (194, III S. mit Fig.) Leipzig: Gebr. Borntraeger 1925. 4° n.n. 22. 80

Just's Botanischer Jahresbericht. Systematisch geordn. Repertorium d. botan. Literatur aller Länder. Begr. 1873. Mit Mitw. von . . . hrsg. von Prof. Dr. F. Fedde. Jg. 43. (1915.) Abt. 2, H. 3. Jg. 46. (1918.) Abt. 2, H. 1. Leipzig: Gebr. Borntraeger 1925. 4° Jg. 43. (1915.) Abt. 2, H. 3 (Schluss). (S. 321—598, VIII S.) n.n. 45. —
Jg. 46. (1918.) Abt. 2, H. 1. (208 S.) n.n. 23. 40

Felix Dietrich in Gaußsch bei Leipzig.

Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur mit Einschluss von Sammelwerken u. Zeitungen. Abt. A: Bibliographie d. deutschen Zeitschriften-Literatur mit Einschluss von Sammelwerken u. Zeitgen. Bd 55. Juli—Dez. 1924. Lfg 8. (S. 597—676.) Gautzsch b. Leipzig: F. Dietrich 1925. 4° n.n. 11. —

Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Abt. 1: Medizinisch-hygien. Bakteriologie u. tier. Parasitenkunde. Originale. In Verb. mit . . . hrsg. von Geh. Reg.R. Prof. Dr. O. Uhlworm, Präsid. Dr. A. Weber, Dresden, u. Prof. Dr. E. Gildemeister, Ob.Reg.R. Bd 97. 8 Hefte. H. 1. (80 S.) Jena: G. Fischer 1925. gr. 8° Der Bd 28. —

Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Feinde der Land- und Forstwirtschaft, ihre Biologie und Bekämpfung. Mit Unterstützg d. Biol. Reichsanstalt f. Land- u. Forstwirtschaft u. unter Mitw. erster Fachleute hrsg. von Dr. Georg Stehli. H. 3. 4. (S. 65—128 mit Abb.) Stuttgart: Franck'sche Verh. [1925]. gr. 8° Je 1. 50

Johann Fruhauf in Bamberg (Fischstr. 8).

Stenographisches Unterhaltungsblatt. Bamberger Blätter. Ausg. A in Einheitskurzschrift. (Schriftl.: Hans Hublocher.) Jg. 1. 1925/26. (40 Nrn.) Nr 27. (S. 105—108.) (Bamberg, Fischstr. 8: J. Fruhauf 1925). 8° Viertelj. p —. 75

S. Karger in Berlin.

Monatsschrift für Psychiatrie und Neurologie. Begr. von C. Wernicke u. Th. Ziehen. Unter Mitw. von . . . hrsg. von K. Bonhoeffer. Bd 60, H. 1. (80 S. mit Abb.) Berlin: S. Karger. 1925. 4° Der Bd n.n. 24. —

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Archiv für Rassen- u. Gesellschafts-Biologie einschliesslich Rassen- u. Gesellschafts-Hygiene. Hrsg. von Dr. med. A. Ploetz in Verb. mit . . . Schriftl.: Dr. Alfred Ploetz u. Prof. Dr. Fritz Lenz. Bd 17, H. 3. (S. 241—352 mit Abb.) München: J. F. Lehmanns Verl. 1925. 4° b n.n. 6. —

Felix Meiner in Leipzig.

Deutscher Geschichtskalender. Hrsg.: Dr. Friedrich Puritz. 1919. Okt.-Dez. ([Bd 10.] 2 S., S. 489—916.) Leipzig: F. Meiner. [1925.] 8° n.n. 15. —



Moriz Perles in Wien.

Wiederaufbau von Oesterreich. 35. Monatsbericht an den Völkerbundrat von Dr. A. Zimmermann, Generalkomm. (15. Okt.—15. Nov. 1925.) (30 S.) Wien: Verband österr. Banken u. Bankiers; M. Perles in Komm. 1925. 8° 2. 80

Hugo Schmidt Verlag in München.

Geisberg (Max): Der deutsche Einblatt-Holzschnitt in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Lfg 15. (VI S., 40 Taf.) München: Hugo Schmidt [1925]. 55,5×41,5 cm.

Ausg. A: I—XXV n.n. 280. —;
Ausg. B: 1—500, in Hlw.M. n.n. 160. —; Subskr.Pr. 112. 50;
Ausg. C, unnum. n.n. 200. —

Besteller d. Ausg. A u. B sind zur Abnahme d. vollst. Werkes verpflichtet.

Postdirektor Schwarzer in Berlin-Pankow (Postamt).

Exlibris, Buchkunst und angewandte Graphik. [Nebst] Mitteilungen des Exlibris-Vereins zu Berlin. Hrsg. von W. von zur Westen. Jg. 35. H. Nr. 2. (S. 45—96, 15—29 mit z. T. eingekl. Abb., mehr. Taf.) Berlin: Deutscher Verein f. Exlibriskunst u. Gebrauchsgraphik (; [Hrsg. Mitteilg.: Berlin-Pankow, Postamt, Postdir. Schwarzer] 1925). 4° Preis nicht mitgeteilt.

Julius Springer in Berlin.

Archiv für Elektrotechnik. Hrsg. unter Beteiligg d. Verbandes Deutscher Elektrotechniker u. d. Elektrotechn. Vereins von Prof. Dr. Ing. W. Rogowski. Bd 15, H. 4. (S. 297—384 mit Abb.) Berlin: Julius Springer 1925. 4° n.n. 8. —

Bezieher d. Elektrotechn. Zeitschr. sowie Mitgl. d. Verbandes Deutscher Elektrotechniker u. d. Elektrotechn. Vereins erhalten e. Nachlass von 25%

Berichte über die gesamte Physiologie und experimentelle Pharmakologie. (N. F. d. Zentralblattes für Biochemie und Biophysik.) Hrsg. von Prof. Dr. P. Rona. Bd 33, H. 1/2. (240 S.) Berlin: Julius Springer 1925. gr. 8° Der Bd n.n. 60. — f. Mitgl. d. Deutschen Physiolog. Gesellsch. u. d. Deutschen Pharmakolog. Gesellsch. beim dir. Bezug von d. Hirschwaldschen Buchh., Berlin n.n. 45. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendungen. Hrsg. im Auftr. d. Akademien d. Wissenschaften zu Berlin, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, München u. Wien, sowie unt. Mitw. zahlr. Fachgenossen. In 6 Bdn. Bd V. Physik. Tl 3, H. 5. Leipzig: B. G. Teubner 1925. 4°

V. 3, 5. C[arl] Runge, V 26: Die Seriensätze in den Spektren der Elemente. — A[dolf] Kratzer, V 27: Die Gesetzmäßigkeiten in den Bandenspektren. (S. 783—859.) 8. 60

Das humanistische Gymnasium. Zeitschrift d. Deutschen Gymnasialvereins. Begr. von Gustav Uhlig. Hrsg. von Oberstud. Dir. i. R. Dr. E. Grünwald u. Gymn. Dir. Dr. F. Bucherer. Jg. 36. 1925, S. 4. (S. 153—216.) Leipzig: B. G. Teubner 1925. gr. 8° S. 4: 1. 20

Alfred Töpelmann in Gießen.

Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft und die Kunde des nachbiblischen Judentums. (Begr. von B. Stade u. weitergef. von K. Marti.) Hrsg. von Hugo Gressmann. N. F. Bd. 2. Der ganzen Reihe Bd 43. 1925, H. 3/4 [Schluss]. Der ganzen Reihe H. 117/118. (S. 161—304, IV S., 1 Taf.) Gießen: A. Töpelmann 1925. gr. 8° n.n. 8. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

G. Braun in Karlsruhe.

20 355

Frauenkleidung u. Frauenkultur, Neue. 22. Jahrg. 1. Heft. 1.20; 1. Viertelj. 3.—.

A. W. Kafemann G. m. b. H. Verlag in Danzig.

20 352

Jäger: Der polnische Jolltarif. Klwb. 12.80

Carl Reihner, Verlag in Dresden.

20 357

*Selbstheilung u. Seelenerziehung durch Autosuggestion. Auszug aus den Veröffentlichungen der Lothringischen Gesellschaft f. angewandte Psychologie unter dem Vorsitz von Emil Coué. Neue Aufl. 3.—; Klwb. 4.50.

Birgo-Verlag in Leipzig.

20 356

Glahn: Das Mutterchaftsmysterium enthüllt! 4. Aufl. (24.—30. Lauf.) 2.—.

B. Bobach & Co. G. m. b. H. in Leipzig.

U 2

Fasching. Masken- u. Kostüm-Album. 2.—.

Erschlene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.
(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)**Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.**

Band. = Bandoneon.	Mandqu. = Mandolinquartett.
Frch. = Frauenchor.	Mch. = Männerchor.
gCh. = gemischter Chor.	S = Sopran.
Ges. = Gesang.	SO = Salonorchester.
Mdlne = Mandoline.	St. = Stimme.
Mandch. = Mandolinchor.	Z. = Zither.

Atlantic-Musikverlag in München.

Blon, F. von, Marsch der Negerheinzelmännchen. Für Orch. M 3.60, für SO. M 1.80.
Kronke, E., Op. 169, 1. Sérénade norvégienne. Valse tendre für Pfte. M 1.20.
Lewalter, J., Op. 88. Süsse Last. Für Orch. M 1.80, für SO. M 1.50.

Bärenreiter-Verlag in Augsburg.

Hensel, W., Susannine. Eine kleine Weihnachtkantate zu Worten v. Matthias Claudius. 8°. M 1.50.

Anton J. Benjamin in Leipzig.

Chopin, F., Berceuse. Für Viol. und Pfte. bearb. von Cerná. M 1.50.
Händel, G. F., Cantate con stromenti. Daraus Arioso. Für Ges. mit Pfte. Für den Konzertgebrauch bearb. von Pfohl. M 1.20.
Micheli, G. de, Op. 37. Le canzoni d'Italia. Potp. für Viol. od. Mdlne. M —.40.
Weninger, L., Fridericus Rex-Marsch. Für Pfte. mit unterl. Text. M 1.20.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Schütz, H. C., Canticum Simeonis. Für Solo, Bar., u. 2 Ch. a capp. bearb. von A. Mendelssohn. Part. mit Pfte. ausz. M 2.50, 4 St. à M —.25.
— O Jesu süß, wer dein gedenkt. Für 4 Solostimmen und gCh., 2 Viol. u. Org. bearb. von A. Mendelssohn. Part. M 2.—, Viol.-St. à M —.50, Frauenst. à M —.20, Männerst. à M —.20.

Richard Birnbach in Berlin.

Weingartner, F., Op. 73. Octuor per Clarinetto, Corno, Fag., 2 Viol., Vla., Vcello. e Pfte. Part. M 25.—, kplt. M 40.—.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Atterberg, K., Op. 23. Barocco. Suite Nr. 5 für kl. Orch. Part. M 8.—.
Bach, J. Chr. Fr., Die Auferweckung des Lazarus. S/A., T. B. St. à M —.60.
Bach, J. S., Kantate Nr. 61. Nun komm der Heiden Heiland. 1. Komposition. Org.-Cemb. bearb. von M. Seiffert. Orgst. M 1.50, Cemb.-St. M 3.—.
— Kantate Nr. 151. Süßer Trost, mein Jesus kommt. Ch.-St. à M —.25.
— Kantate Nr. 153. Schau lieber Gott, wie mein Feind. Ch.-St. à M —.25.
Boieldieu, A., Die weisse Dame. Oper. Daraus: Ouv. für Orch. Part. M 3.—.
Berlioz, H., Damnation de Faust. Daraus Choeur des soldats et chanson des étudiants. Partition de chant. M —.40.
Laszlo, A., Op. 10. Präludien. Für Pfte. und Farblicht. M 6.—.
Marx, K., Op. 1. Drei gCh. nach Dichtungen von R. M. Rilke. Je 4 Ch.-St. St. je M —.25.

Martin Breslauer in Berlin.

Zelter, K. F., 15 ausgew. Lieder (für Ges. mit Pfte.). Mit einer Einltg. hrsg. von M. Bauer. 1924. qu. 4°. Nr. I—XL nicht im Handel, Nr. 1—40 Hpgmt. M 12.—.

Max Brockhaus in Leipzig.

Pfützner, H., Op. 18. An den Mond. Für Ges. mit Pfte., für Ges. und Orch. bearb. Part. zum Privatgebrauch *M* 14.—. Material nach Vereinb.

Drei Masken Verlag A.-G. in Berlin.

Jerome, L., Milne, Al., & Silver, G., O, Darling, do say yes. Für SO. bearb. von Ralph. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 2.—.
Lohár, F., Cloelo. Optte. Daraus: Komm, die Nacht gehört der Sünde. Foxtrott für SO. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 2.—.

Ernst Eulenburg in Leipzig.

Mozart, W. A., 9 Klavierkonzerte für Pfte. mit Orch.-Ausg. in 2 Halbfranzbänden. Mit Vorw. von F. Blume. Bd. à *M* 10.—.

Adolph Fürstner in Berlin.

Pfützner, H., Op. 36. Quartett in cismoll. Für 2 Viol., Vla., Vcello. Part. 8°. *M* 3.—.
Strauss, R., Op. 72. Intermezzo. Textb. Unica traduzione ritmica italiana autorizzata di O. Schanzler. 8°. Geb. *M* 1.20.

Wilh. Gebauer in Leipzig.

Frick, K., Op. 275. Am Rhein bin ich zu Haus. Lied für Mandqu. *M* —.80.
Hauschild, K., Frohsinnmarsch. Für Mandqu. bearb. von Renk. *M* —.80.
Lange, G., Op. 39. Blumenlied. Für Mandqu. bearb. von Renk. *M* —.80.
Stoye, E., Ein Hoch der Zupfmusik. Marsch für Mandqu. *M* —.80.

Julius Giesbert in Bonn.

Giesbert, J., Fantasien und Tänze für gehörige Laute, aus der Blütezeit der Lautenmusik gesammelt und mit Vortragsbez. vers. qu. 8°. *M* 2.80.

Wilh. Hausska in Leipzig.

Hausska, W., Op. 35. Serenade für Viol. und Pfte. *M* 2.—.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

Böhm, G., 5 Präludien und Fugen. Für Org. *M* 4.—.
Bruhns, N., 3 Präludien und Fugen. Für Org. *M* 3.50.
Emborg, J. L., Op. 47. Festmotette für 8 Stimmen mit Org. (od. mit Org. und Orch.). Part. zugl. Org.-St. *M* 10.—, 4 St. *M* 3.20.
Jemnitz, A., Op. 3. Neun Lieder für Ges. mit Pfte. *M* 5.—.
— Op. 11. Fünf Uhlandlieder für Ges. mit Pfte. *M* 3.—.
Lübeck, V., 4 Präludien und Fugen. Für Org. *M* 4.50.
Raasted, N. O., Op. 47. In memoriam. Für Streichqu. Part. und St. *M* 1.50, für Org. (Harm.) od. Pfte. *M* 1.50.
Scheidemann, H., 15 Präludien und Fugen. Für Org. hrsg. von M. Seiffert. *M* 4.50.
Seiffert, M., Orgelmusik, kritisch durchgesehen und für den praktischen Gebrauch hrsg. H. 2. Werke von J. Prätorius, M. Schölder, J. Decker, D. Meyer, M. Olter. *M* 2.50. — Heft 10. Anonymi der norddeutschen Schule. 6 Präludien und Fugen. *M* 3.—.
Tunder, F., 4 Präludien für Org. bearb. von M. Seiffert. *M* 2.50.
Weckmann, M., 14 Präludien, Fugen und Tokkaten für Org., bearb. von M. Seiffert. *M* 6.—.

F. E. C. Leuckart in Leipzig.

Bloch, E., Poème mystique. Für Viol. und Pfte. *M* 6.—.
Gade, N. W., Op. 7. Im Hochland. Schottische Ouv. für SO. bearb. von Goldmann. *M* 3.—.
Lamping, W., Der Tod' das ist die kühle Nacht. Für Mch. (8stg.) Part. und St. *M* 3.—.
— Wanderers Nachtlied. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
Mendelssohn, A., Op. 96. Verklärung. Für Mch. und Orch. Part. *M* 25.—, Orch.st. *M* 30.—, Klav.ausz. *M* 3.—, einmal Ch.st. *M* 1.60.
Müller, S. W., Op. 2. Sonate Edur. Für Fl. und Pfte. *M* 5.—.
— Op. 7. Sonate Nr. 2 Ddur. Für Viol. und Pfte. *M* 5.—.
— Op. 12. Trio. Für Pfte., Viol., Vcello. *M* 10.—.

Otto Maass in Wien.

Strecker, H., Op. 152. Ballschwärmer. Walzer für Orch. *M* 4.—.

Molto-Verlag in Chemnitz.

Roulers, J. A., Schachmeister Tango. Für SO., für Pfte. je *M* 1.80.

Louis Oertel in Hannover.

d'Albert, E., Op. 26. Venushymne. Für Orch. *M* 5.—, für SO. *M* 3.—.
Gluck, Chr. W., Orpheus. Oper. Daraus Furiantanz und Reigen seliger Geister Für SO. bearb. von W. Noack. *M* 1.50.

Adolf Robitschek in Wien.

Bella, R., Op. 33. Drei Volkslieder von H. Löns für Mch.: 1. Rose im Schnee. Part. *M* 1.20, St. je *M* —.30. 2. Allwundheil. Part. *M* 1.50, St. je *M* —.30. 3. Tanzlied. Part. *M* 2.—, St. je *M* —.60.
Fuchs, R., Op. 114. Sechs Klavierstücke. *M* 8.—.

Schlesinger's Buch- und Musikalienhandlung (Rob. Lienau) in Berlin.

Czibulka, A., Op. 356. Liebestraum nach dem Balla. Für Viol. und Pfte. *M* —.75.
Donath, G., Präludium und Fuge Ddur. Für 2 Pfte. zu 4 Hdn. *M* 5.—. (2 Exempl. notw.)
Grube, G., Gesang der Bauern unter der Linde. Für Bar.-Solo, Mch. mit Orch. oder Pfte.-Begl. Klav.ausz. *M* 1.20, St. je *M* —.25, Orch. Part. und St. in Abschrift.
— Hymne an die Freiheit. Für Mch. mit Orch. oder Pfte.-Begl. Klav.ausz. *M* 1.—, St. je *M* —.25, Orch. Part. und St. in Abschrift.
Hauer, J. M., Op. 33. Zweite Suite für Orch. Part. *M* 20.—.
Hübner, Geschwindmarsch über Motive a. den »Hugenotten« für Pfte. Neue Ausg. *M* 1.—.
Schrammel, J., Wien bleibt Wien. Marsch für Pfte. *M* —.45.

J. Schuberth & Co. in Leipzig.

Jehring, J., O du wunderschöner deutscher Rhein. Ein lebender Liederkranz (Singsp.) in 1 Akt. Daraus Klav.ausz. *M* 3.—. Textb. *M* 1.—, Rollenhefte je *M* —.10.
Liszt, F., Am Rhein. Lied für Pfte. bearb. von Stradal. *M* 1.50.
Milius, W., Signalthornmarsch. Für SO. *M* 1.50.
Norris, H., Antja. Kroatische Marsch-Serenade. Für SO. *M* 1.50, für Pfte. *M* 1.50.
— Ich muss am Vormittag — ich muss am Nachmittag. Für SO. *M* 1.50.
— Mensch — heirate nie. Für SO. *M* 1.50, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
— Soboide (Die Hindubraut). Indisches Intermezzo für SO. *M* 1.50, für Pfte. *M* 1.50.
Schubert, F., Auf dem Strom. Lied für Pfte. bearb. von Stradal. *M* 2.—.
Schumann, R., Op. 25, 8. Der Nussbaum. Für Pfte. bearb. von Stradal. *M* 1.20.
Siede, L., Fasching. Ragtime für Pfte. *M* 1.50.
— Pierrots Liebesintermezzo. Für Pfte. *M* 1.50.
— Das Tippmüdel. Intermezzo für Pfte. *M* 1.50.
— Wenn die Aestern blühen. Wiegenlied Träumerei für SO. *M* 1.50.
Söchting, E., Op. 170. Weihnachtsklänge. 6 kl. Fantasien über beliebte Weihnachtslieder für Pfte. *M* —.80.

Steingraber-Verlag in Leipzig.

Bach, J. S., Klavierkonzert Cdur für 2 Pfte. mit Begl. von 2 Viol., Vla. u. Continuo. Für 2 Pfte. bearb. von Rehberg. *M* 2.—. (2 Exemplare notwendig.)
— Klavierkonzert cmoll. Für 2 Pfte. mit Begl. von 2 Viol., Vla., Cont. Für 2 Pfte. bearb. von Rehberg. *M* 2.—. (2 Exempl. notwendig.)

Steyrermühl-Verlag in Wien.

Beethoven, L. van, Op. 72. Fidelio. Textb. Mit einer Einf. von Kralik. 8°. *M* —.25.
Bizet, G., Carmen. Textb. 8°. Mit e. Einf. von Kralik. *M* —.25.
Gluck, Chr. W., Iphigenie in Aulis. Textb. Mit einer Einf. von Kralik. 8°. *M* —.25.
Mozart, W. A., Don Juan. Textb. Mit Benutzung der Rochlitzschen Übersetzung neu bearb. von Simons. 8°. *M* —.25.
— Die Zauberflöte. Textb. Mit einer Einf. von Kralik. 8°. *M* —.25.
Smetana, F., Die verkaufte Braut. Textb. Mit einer Einf. von Simons. 8°. *M* —.25.
Thomas, A., Mignon. Textb. Deutsche Bearb. von Simons. 8°. *M* —.25.
Verdi, G., Rigoletto. Daraus Textb. 8°. *M* —.25.
— La Traviata. (Violetta.) Textb. Mit einer Einf. von Kralik. 8°. *M* —.25.
— Der Troubadour. Textb. Mit e. Einf. von Kralik. 8°. *M* —.25.
Wagner, R., Der fliegende Holländer. Textb. Mit e. Einführung von Kralik. 8°. *M* —.25.
— Götterdämmerung. Textb. Mit einer Einf. v. Kralik. 8°. *M* —.50.
— Lohengrin. Textb. Mit e. Einf. von Kralik. 8°. *M* —.25.
— Das Rheingold. Mit einer Einf. von Kralik. 8°. *M* —.50.
— Siegfried. Textb. Mit einer Einf. von Kralik. 8°. *M* —.50.
— Tannhäuser. Textb. Mit e. Einf. von Kralik. 8°. *M* —.25.
— Tristan und Isolde. Textb. Mit e. Einf. von Kralik. 8°. *M* —.50.
— Walküre. Textb. Mit e. Einf. von Kralik. 8°. *M* —.50.
Weber, K. M. v., Op. 77. Der Freischütz. Textb. Mit e. Einf. von Kralik. 8°. *M* —.25.

Tischer & Jagenberg, G. m. b. H. in Köln.

Haas, J., Op. 51. Deutsche Reigen und Romanzen. Ein Cyklus für Pfte. zu 2 Hdn. *M* 4.—.



Universal-Edition A.-G. in Wien.

- Bartok, B., Tanz-Suite für Orch. Part. 8°. M 4.— †no.
 Casella, A., Op. 11. Italia. Rhapsodie p. grand orch. Part. 8°. M 4.— †no.
 Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich. XXXII. Jg. 1925. 1. Teil. Bd. 62. Haydn, M., Kirchenwerke. 2°. M 20.— †no.
 2. Teil. Bd. 63. 2°. M 25.— †no.
 Dobrowen, J., Op. 7. Scherzo. Für Pfte. M 1.20.
 — Op. 9. II. Ballade für Pfte. M 1.20.
 Grainger, P. A., Marschlied der Demokratie für gCh., Orch. und Org. Klav. ausz. M 5.—
 Jora, M., Op. 7. Joujoux pour ma dame. 5 pièces p. piano bearb. von Willner. M 1.50.
 — Op. 11. Sonatine für Pfte. bearb. von Willner. M 1.20.
 Mayer, L. M., Variété exotique. 5 Klavierstücke. M 4.50.
 Milhaud, D., VI. Quatuor à cordes en Sol. Für 2 Viol., Vla., Viollo. Part. 8°. M 1.— †no., St. M 4.—
 Overhoff, K., Mira. Oper. Daraus Textb. 8°. M —.50.
 Polowinkin, L. A., Op. 12. Ereignisse (IV u. V) für Pfte. M 1.20.
 Rubinstein, A., Op. 10, 22. Rêve angélique. Für Pfte. bearb. von Willner. M —.50.
 — 5 Barkarolen für Pfte. M 1.—
 Schattmann, A., Die Hochzeit des Mönches. Oper. Daraus Klav. ausz. vom Komponisten. M 20.— †no. Textb. 8°. M —.80 †no.
 Schönberg, A., Op. 26. Quintett für Fl., Ob., Klar., Horn und Fag. Klav. ausz. zu 4 Hdn. bearb. von Greissle. M 12.—
 Wellesz, E., Op. 40. Die Opferung des Gefangenen. Ein kultisches Drama für Tanz, Sologes. und Chöre. Nach der Übertragung eines mexikanischen Tanzschauspiels durch E. Stucken für die Opernbühne bearb. und in Musik gesetzt. Textb. 8°. M —.30 †no.

Verlag des Lutherischen BÜCHERVEREINS in Breslau.

- Kölbel, C., und D. Schmidt, Choralbuch zum Gebrauche in Kirche, Schule und Haus im Anschluss an das Gesangbuch für die evang.-luth. Kirche in Preussen. 2. verb. Aufl. qu. 8°. Lwbd. M 7.50.

Wildt's Musikverlag in Dortmund.

- Kämpf, K., Op. 74, 2. Der Engel Chor. Für Mch. Part. M 1.—, St. je M —.20.

A. W. Zickfeldt in Osterwieck am Harz.

- Witzke, W., 60 auserlesene alte deutsche Volkslieder. Für 2, 3 und 4 Stimmen zum Teil mit Instrumenten in polyphonem Satz. 8°. M 1.80.

Jul. Heinar. Zimmermann in Leipzig.

- Ambrosius, H., Op. 27a. Suite Fdur. Für Fl. und Pfte. M 3.—
 Bach, K. Ph. E., Sonate amoll für Fl. allein, bearb. und bez. von A. van Leeuwen. M 1.80.
 Karg-Elert, S., Op. 67. Kleine Sonate Cdur (in 1 Satz). Für Viol. und Pfte. M 2.50.
 Klughardt, A., Op. 83. Romanze für SO. bearb. von Nemeti. M 2.—
 Kronke, E., Op. 184. Paraphrasen über ein eigenes Thema. Für 4 Fl. M 3.—
 — Op. 188. Drei Concertstudien für Solo Fl. M 1.80.
 Leopold, B., Polonia. Fantasie über polnische Melodien für Orch. M 5.—, für SO. M 4.—
 Scheffler, J. J., Op. 64. Abendgruss. Für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20.
 — Op. 117. Waidmannsheil. Für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20.
 — Op. 120. Zum neuen Jahr. Für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20.
 — Op. 128, 1. Schwäbisches Tanzlied. 2. Schwefelhölzle muss mer han. Für Mch. Part. je M —.80, St. je M —.20.
 Schulz, J. P., Der Schmetterling. Romanze für Mch. bearb. von Scheffler. Part. M 1.—, St. je M —.25.
 Tiessen, H., Beliebte russ. Volkslieder für Chor a capp. bearb. für gCh.: 1. Herrlicher Baikal. 2a. Freiheit, ach du goldne Freiheit; b. Der Landmann. 3. Kosakisches Wiegenlied. Part. je M —.80, St. je M —.20. St. von Nr. 2 a und b kplt. je M —.25.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Eingestelltes Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren des Buchhändlers **Walter Renner** in **Bremen** ist gemäß § 204 R.-O. eingestellt.

Bremen, den 15. Dez. 1925.

Gerichtsschreiber des **Amtsgerichts**.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 299 vom 22. Dezember 1925.)

Konkursverfahren.

Nachträglicher Prüfungs- und Zwangsvergleichstermin im Konkursverfahren **Friedrich Jansa** (Großbuchhandlung) in **Neudietendorf** wird auf den 5. Januar 1926, vormittags 11 Uhr, bestimmt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei ausgelegt.

Gotha, den 17. Dezember 1925.

Thüringisches Amtsgericht.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 299 vom 22. Dezember 1925.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernehme die Vertretung der Firma:

Buchhandlg. Volksheim,
Wien XVI.

Leipzig, Dezember 1925.

Theod. Thomae Komm. Gesch.

Verlags-Wechsel.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich den gesamten Verlag

Lucas Gräfe & Sillem,
Hamburg
Kaiser Wilhelmstr. 82/I

mit allen Rechten ohne Aktiven und Passiven durch Kauf erworben habe.*)

Vom 1. Januar 1926 ab sind alle Bestellungen, insbesondere auf die

„**Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen**“

an meine Firma zu richten. Die Auslieferung erfolgt von obengenanntem Zeitpunkt ab nicht mehr durch den bisherigen Kommissionär Koehler & Volckmar A.-G. & Co., sondern durch mich selbst.

Leipzig, den 24./XII. 1925 **Georg Thieme**

*) Wird bestätigt:

Lucas Gräfe & Sillem



Wegen
Inventuraufnahme
bleibt unsere
Auslieferung
vom 4. - 6. Januar
geschlossen.

Alle einlaufenden Bestellungen werden in den folgenden Tagen in der Reihe des Eingangs ausgeführt werden.

DER INSEL-VERLAG
ZU LEIPZIG

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Straße des 18. Oktober 89



Infolge der Inventur bleibt
unsere Auslieferung

in
Berlin u. Leipzig
vom 29.—31. Dezember
geschlossen.

Walter de Gruyter & Co.
Berlin W 10 und Leipzig

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ältere

Sachzeitschrift,

wöchentlich erscheinend, nicht an
den Ort gebunden, mit großem
Auftragsbestand u. entsprechend.
Reingewinn, ist zu verkaufen.
Es wollen sich nur solche In-
teressenten melden, die über die
nötigen Varmittel verfügen,
Gesl. Angebote unter Nr. 3988
an die Geschäftsstelle des B.-B.
erbeten.

Leihbibliothek,

ca. 4000 Bücher u. 2000 neue
Kataloge, für nur 6500 M
zu verkaufen. Angebote
unter # 3936 an die Ge-
schäftsstelle d. Börsenvereins.

Fertige Bücher.



Ernst Pasqué

Goldengel von Köln

Roman aus Kölns Franzosenzeit

VERLAG BACHEM, KÖLN

Lorcher

Astrologischer Kalender

für das Jahr 1926.

Preis ord. M. 1.—

„Der Billigste und Beste.“
Günstige Rabattsätze.



Verlag von

Karl Rohm, Lorch (Württemb.).



Der Greifenverlag zu Rudolstadt

Greifenkalender 1926

Siebenter Jahrgang

Ein Jahreskreis für junge Kunst und Dichtung

Herausgegeben von Willi Geißler

Zweite Auflage

Preis M. 3.50, in Buchform M. 7.—

Volkzeitung, Mainz: Ein wunderschönes Kalender-
werk ist der Greifenkalender. . . . man kann ihm das
Kompliment machen, daß er nicht zu viel verspricht. Es
ist eine rechte Freude, diesen Kalender zu durchblättern, ein
Kunstgenuss ganz eigener Art. Wenn er erst an der Wand
hängt, wird er jeden Sonntag neue Freude bringen, denn
jeder Sonntag bringt ein neues Bild. Jedenfalls ein emp-
fehlenswertes Propagandamittel für die junge Kunst.

Vorzugsangebot auf Zettel!

Bitte führen Sie den Kalender
auf Lager



Rundfunk und Reclam

Breslau: Maria Magdalena (Univ.-Bibl. Nr. 3173).
Auslieferung: Schlesiſches Vereinsfortiment E.G.m.b.H., Breslau I,
Junkerstr. 28/30.

Dortmund: Die Zauberflöte (Univ.-Bibl. Nr. 2620).
Die Ahnfrau (Univ.-Bibl. Nr. 4377).

Elberfeld: Die Zauberflöte (Univ.-Bibl. Nr. 2620).
Fidelio (Univ.-Bibl. Nr. 2555). Die Ahnfrau (Univ.-
Bibl. Nr. 4377).

Frankfurt a. M. und Kassel: Lumpazivagabundus
(Univ.-Bibl. Nr. 3025, dazu Klavierauszug Mk. 1.50
ord.). Siegfried (Univ.-Bibl. Nr. 5643).
Auslieferung in Frankfurt a. M.: Gustav Bebler, Gr. Hirsch-
graben 21. Tel. Hanja 8111.

Graz: Lumpazivagabundus (Univ.-Bibl. Nr. 3025,
dazu Klavierauszug Mk. 1.50 ord.).
Auslieferung für Österreich: Frieſe & Lang, Wien I, Bräunerstr. 3,
Tel. 76 211.

Hamburg, Bremen und Hannover: Lumpazivaga-
bundus (Univ.-Bibl. Nr. 3025, dazu Klavierauszug
Mk. 1.50 ord.).
Auslief. in Hamburg: Emil Richter, Gr. Theaterstr. 9. Tel. Hanja 2100.

Königsberg: Maria Magdalena (Univ.-Bibl. Nr. 3173).
Der Uerschwender (Univ.-Bibl. Nr. 49, dazu Klavier-
auszug Mk. 1.50 ord.). Der Barbier von Sevilla (Univ.-
Bibl. Nr. 2937, dazu Klavierauszug Mk. 2.— ord.).
Auslieferung: Gräbe & Unzer, Königsberg, gegenüber der Universität,
Tel. 363.

Leipzig und Dresden: Der Alpenkönig und der
Menschenfeind (Univ.-Bibl. Nr. 180). Das Käthchen
von Heilbronn (Univ.-Bibl. Nr. 40).
Auslieferung in Dresden: Wodni, Lindedtke & Ködel, Pfloten-
bauerstraße 55. Tel. 34 273.

München: Götterdämmerung (Univ.-Bibl. Nr. 5644).
Siegfried (Univ.-Bibl. Nr. 5643). Die Entführung
aus dem Serail (Univ.-Bibl. Nr. 2667).
Auslieferung: Münchener Kommissionsbuchhandlung E.G.m.b.H.,
München, Schellingstr. 41. Tel. 27 759.

Münster: Die Zauberflöte (Univ.-Bibl. Nr. 2620).
Fidelio (Univ.-Bibl. Nr. 2555).

Nürnberg: Götterdämmerung (Univ.-Bibl. Nr. 5644).
Auslieferung: Buchhandlung Korn & Berg, Nürnberg, Hauptmarkt 9,
Tel. 1662.

Wien: Der Fliegende Holländer (Univ.-Bibl. Nr. 5635).
Der Uerschwender (Univ.-Bibl. Nr. 49, dazu Klavier-
auszug Mk. 1.50 ord.).
Auslieferung für Österreich: Frieſe & Lang, Wien I, Bräunerstr. 3,
Tel. 76 211.

Die Rundfunkhörer bevorzugen die Reclam-Texte.
Beachten Sie deshalb das Programm Ihres Senders und
versorgen Sie sich rechtzeitig mit Reclam-Textbüchern.

Philipp Reclam jun. Leipzig

WICHTIG FÜR ALLE INDUSTRIE- UND HANDELSFIRMEN!

Der polnische Zolltarif

von Dr. Jäger, Regierungsrat beim Landes Zollamt zu Danzig

Halbleinen Rm. 12.80

Der neue ab 1. Januar gültige Zolltarif.

Mit ausführlichem, fachmännischem Kommentar. Gedruckt auf schreibfähigem Qualitätspapier. Freier Raum für handschriftliche Nachträge.

Auslieferung durch: F. A. Brockhaus, Leipzig, Querstraße 16

A. W. KAFEMANN G. M. B. H. / VERLAG / DANZIG

Bis zum 31. Dezember läuft der

Wettbewerb

Dominik, John Workmann

Eine Vergütung von 3 Mark für jedes von uns fest bestellte Exemplar erhalten die 4 Sortiments-Firmen, die in einer der folgenden 4 Städtegruppen

- a) in den Millionenstädten Berlin und Hamburg
- b) in den übrigen Städten über 100 000 Einwohner
- c) in Städten über 50 000 bis 100 000 Einwohner
- d) in Städten bis einschließlich 50 000 Einwohner

die meisten Exemplare bezogen haben. Bestellungen, die den Poststempel vom 31. Dezember 1925 tragen, zählen noch mit!

Ganzleinenband 9 Mark ♦ Vorzugsrabatt auf Bestellzettel.

[Z]

Koehler & Amelang / Leipzig

==== Völlig kostenlos und postfrei ====

Liefere ich den Herren Sortimentern mit

Schachkundschaft

meinen soeben neu erschienenen achtsseitigen, hervorragend wirkungsvollen

Schachverlagssprospekt

mit ausführlichen Ankündigungen meines gesamten Schachverlages bei sorgfältiger Verwendung bis zu 50 Stk.

Der Prospekt wird ohne meine Firma, mit freiem Raum zum Einstempeln der Sortimenterfirma geliefert.

Ich bitte, mir Ihren Bedarf sofort mitzuteilen.

Leipzig,

Berthestr. 10

Schachverlag Hans Hedewig's Nachf.

Curt Ronniger.



Die Illustrierte Zeitung

Verlag: Ringier & Co, G.m.b.H., Stuttgart - Vierteljährlich Mark 2.50

Die Ansprüche

welche die Leser und regelmässigen Abonnenten
einer Zeitschrift an die Herausgeber stellen,

sind gestiegen.

Zur rechten Zeit ist die »J. Z.« erschienen, die Ihren
Siegesszug durch alle deutschen Gaue angetreten hat.

Warum?

Da Ihre Herstellung im modernsten Verfahren, im Kupfertief-
druck erfolgt, ist sie in der Lage, das neueste in Wort und Bild
rasch aller Welt bekannt zu geben. Ihre Novitäten und Bilder
werden überall mit gespanntem Interesse verfolgt.

	Sie orientiert über Tagesaktualitäten,	
	Reisen u. Sport, Natur u. Technik, Kunst,	
	Theater, Film, Radio, Frau und Mode.	

*Sie ist die schönste illustrierte Zeitung
die jeder liest.*



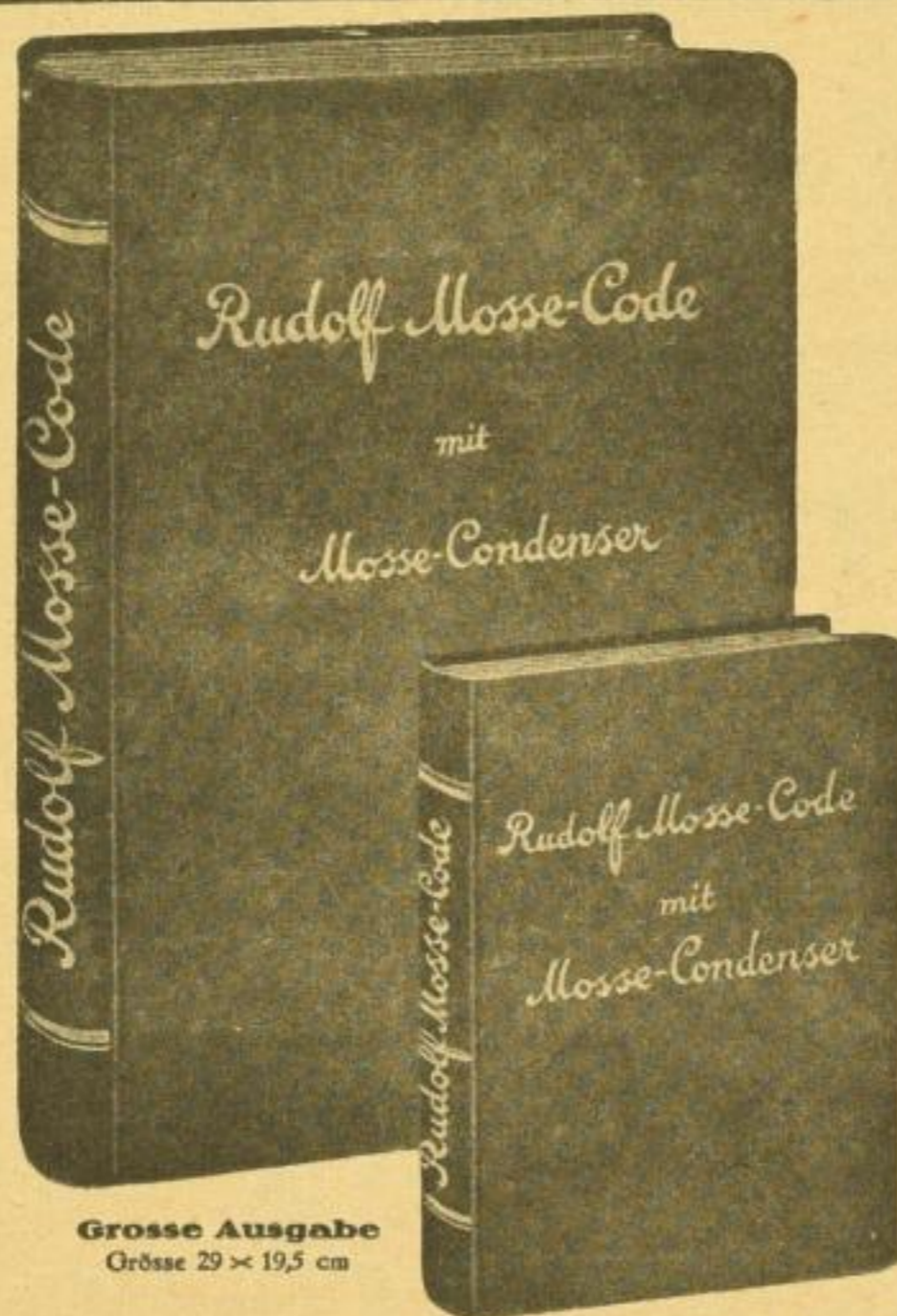
Der neue Schlager-Roman „Dagfin, der Schneeschuhläufer“,
von **Werner Scheff**

bletet Ihnen günstige Gelegenheit zur Abonnentenwerbung.

Verlangen Sie Probenummern kostenlos.



Der deutsche Welt-Code



Grosse Ausgabe
Grösse 29 x 19,5 cm

Taschen-Ausgabe Grösse 17,3 x 11 cm

Hand- und Taschen-Ausgabe

(letzte auf Bibelpapier gedruckt)

Preis in beiden Ausgaben mit völlig übereinstimmendem Inhalt, eleg. geb. je R.-M. 42.—, **Nettobarpreis** R.-M. 31.50 franko in Deutschland; nach dem Auslande U.S.A. \$ 10.—, **Nettobarpreis** U.S.A. \$ 7.50 franko.

Den Partiepreis (11/10 Exemplare für 315 M.)

bewilligen wir auch bei gemischtem Bezug der (grossen) Handausgabe und der (kleinen) Taschenausgabe des Code. Als besonderes Entgegenkommen gewähren wir auch das Freixemplar bei sukzessivem Bezug von 10 Codes während eines Kalendermonates.

*Man erzielt bei Verwendung des „Rudolf Mosse-Code“
ungeheure Gebührenersparnis! — Glänzende Gutachten!*

Prospekte, Probeseiten und sonstiges Material kostenlos vom Verlage

Rudolf Mosse * **Abteilung Adress-
bücher und Codes** * **Berlin SW 19**

Auslieferungslager der bekannten ausländischen Codes — Tel.-Adr.: Dramosse — Jerusalemer Str. 46—49
Postscheckkonto Berlin 26517

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt,

neue Abonnentinnen für unsere Zeitschrift „Neue Frauenkleidung u. Frauenkultur“ zu gewinnen.

Das erste Heft des 22. Jahrgangs 1926 enthält folgende Aufsätze:

Modenanregungen und Modenauswüchse

Dr. von Pezold: Körperpflege

Angelika an Ursula, ein literarischer Brief

Hanns Martin Elster: Die Frau im deutschen Märchen

Dr. Wolfgang Bruhn: Das Modenbild einst und jetzt
(mit 7 Abbildungen)

W.E. Oeffering: Kopenhagener Porzellan aus der Manufaktur Bing & Grøndahl (mit 7 Abbildungen)

Josefa Metz: Seide (mit 8 Abbildungen)

Jacken, Mäntel, Nachmittags- und Abendkleider aus ersten deutschen Werkstätten für unsere einfachen vornehmen deutschen Frauen, Kinderkleidung und Schals sind in reicher Fülle darin abgebildet.

Unsere Zeitschrift ist also das beste Mittel, neue Bücherkäufer mit Leichtigkeit an den Laden zu fesseln und auch in unserer Frauenwelt neue Käuferschichten zu gewinnen.

Darum hinaus ins Fenster mit ihr und durch Ansichtsversendung von Heften, die wir Ihnen gern in Kommission liefern, tüchtig geworben!



Verlag G. Braun, Karlsruhe

Neu erschien:
Das Mutterchaftsmysterium
 enthüllt!

Von **Frank Glahn**

4., vermehrte Auflage! (24. bis 30. Tausend)

Preis: M 2.— ord., 1.20 bar

Bei Abnahme von über 100 Exemplaren bei einmaligem Barbezug 50% und Partie 11/10

In Kommission nur in Höhe der Barbestellung.

Die hohe Auflagenziffer beweist besser als alle Worte, daß das Buch der **gangbarste Schlager** in jedem Geschäft ist. Der Name des Autors bürgt für ständigen Absatz.

Virgo-Verlag, Leipzig, Kreuzstraße 20.



Gebundene Musikalien

in schöner Ausführung

Hug & Co. Leipzig

Hauptvertrieb der Edition Peters

in gebundenen Ausgaben



RECLAM



LEIPZIG



Aus einer Mittelstadt:

„... Wie Sie aus Ihren Büchern ersehen können, haben wir immer einen sehr großen Absatz der Reclam-Bücher zu verzeichnen ...“

„... Zu meiner Freude kann ich sogar feststellen, daß ich mit den beiden Fenstern (zur Reclam-Buchwoche vom 2.-8. November) auch einen wirtschaftlich guten Erfolg gehabt habe ...“

Die Automobil-Gesetzgebung

ist mit dem 15. Dezember 1925 **wesentlich geändert** worden

Eine vollständige Zusammenstellung **aller** nunmehr geltenden reichsrechtlichen Vorschriften (nicht nur die verkehrspolizeilichen Vorschriften sondern auch diejenigen über Kraftfahrzeugsteuer) in ihrer neuesten Fassung bringt die soeben erschienene **Textausgabe** von

Dr. Pflug

Geht. Reg.-Rat, Ministerialrat im Reichsverkehrsministerium

R. Babsi

Ministerialamtmann im Reichsverkehrsministerium

unter dem Titel

Kraftfahrzeug-Verkehr

Ⓩ

280 S. 8°, kart. M. 5.— ord., M. 3.25 bar und 11/10

Ⓩ

Verlag von Klasing & Co. G.m.b.H., Berlin W 9, Linkestr. 38

Auslieferung auch in Leipzig bei Carl Knobloch.

Alle

**Ausländischen
Bücher und Zeitschriften**

liefert

schnell

und

billig

Max Rube, Leipzig

Ausländ. Sortiment.

Der sehr starke Erstdruck geht schon einige Wochen nach Erscheinen zur Neige; die Neuauflage befindet sich (mit Coués ausdrücklicher Genehmigung) in Vorbereitung:

Selbstheilung und Seelenerziehung durch Autosuggestion

Auszug aus den Veröffentlichungen der Lothringischen Gesellschaft für angewandte Psychologie unter dem Vorsitz
von

Emil Coué

Preise unverändert: Geheftet 3.— Mark, Halbleinen 4.50 Mark

Angesichts der objektiv unwahren Behauptungen der Firma Schwabe & Co. in Basel stelle ich fest, daß dies Buch die entscheidenden grundlegenden Arbeiten von Coué mit dessen ausdrücklicher Autorisation enthält, jene Arbeiten Coués, die die wertvollste und wichtigste Darstellung seiner Methode bedeuten. Die folgenden Arbeiten Coués sind ausschließlich hier veröffentlicht und zwar zum ersten Male in deutscher Sprache: Ratschläge und Lehren an meine Schüler / Gedanken und Vorschriften / Geist und Körper in ihrer Wechselwirkung / Persönlicher Magnetismus / Die neue Erziehung / Beispiele von Suggestivbehandlung / Der hypnotische Schlaf und seine Beziehungen zur Suggestion. Dies Buch ist für jeden notwendig, der sich mit Coués Lehre an Hand von Coués eigenen Arbeiten auseinandersetzen will; es ist nicht zu verwechseln mit den übrigen zahllosen Schriften, die über den Couéismus jetzt erscheinen. Auch der Neudruck dieser Schrift wird sehr sorgsam ausgestattet und auf bestem holzfreiem Papier gedruckt.

Vorzugsangebot im Verlangzetteln!

Ⓜ

Carl Reißner / Verlag / Dresden

Angebotene Bücher.

Otto Thurm, Dresden-A.
liefert in sehr gut erhalt., garant.
vollständ. Exemplaren:

Technische Zeitschriften.

Zeitschr. d. Vereins dtsch. Ingenieure.

Ungeb. 1877—1909 à 4.—, 1910
—13 à 6.—, 1914, 15 à 10.—,
1916—18 à 20.—, 1919—1922
à 7.—, 1923 à 25.—, 1924 à 20.—

Elektrotechn. Zeitschrift (E. T. Z.)

1892—1913
à 5.—, 1914—1919 à 20.—, 1920
—23 à 12.—, 1924 à 15.—

Stahl und Eisen.

Ungeb. 1888—
1905, 1907—09,
1911, 13—18, 21 à 12.—, 1906,
1910, 12, 19, 20 22/24 à 20.—;
Gebd. Jahrg. aller 4 Zeitschr.,
sow. auf Lager, pro Einband
wenn Origbd. je 2 50, w. Privat-
band je 2 50 mehr, einz. Nrn.
aller Jahrg. à 80 5 bis 3 50.

Lueger, Lexikon.

1. Aufl. 7 Bde.
30.— 50.— 50.—
— do. 2. Aufl. 10 Bde. 100.— 50.—

Werkstattstechnik.

1907—24 je
nach Selten-
heit 8.— bis 20.— 50.—

Bitte aufbewahren! Stets
grosses Lager!

Für Kunst-Antiquare.

Der Teil der Bibliothek
des kürzlich verstorbenen
Prof. Schalow, Berlin, der
recht wertvolle deutsche
Memoirenwerke und Lite-
ratur über Kunst (haupt-
sächlich sehr schöne Ver-
öffentlichungen üb. Kunst-
sammlungen) enthält, ist
durch mich zu billigem
Preise verkäuflich. Eine
Liste existiert nicht, doch
kann die Sammlung nach
vorheriger Anmeldung bei
mir eingesehen werden.

W. Junk, Berlin W 15.

A. Kresta in Troppau:

Meyers Konvers.-Lexikon.
6. Aufl. 24 Bde. Luxus-
ausgabe mit Goldschnitt.
Tadellos erhalten.

— do. 6. Auflage. 20 Bde.
Halbldr. geb. Tadellos erh.
Gebote direkt!

Buchh. »Kosmos« Kurt Günther
in Brake i. O.:
n' Beschrijvinge v. Amsterdam
tot de jare 1691, von Casparus
Commelin, gedruckt 1694 door
Aart Dirksz. Dossaan. Enthält
ca. 100 Kupferstiche aus der
Geschichte Amsterdams, Text
unvollständig.

Gesuchte Bücher.

vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Hugo Streisand in Berlin W 50:
Meyers Lexikon. Bd. 21—24.
Amonn, Objekt d. Nat.-Oek.
Beckerath, Kapitalmarkt, — Kar-
telle.

Beer, Gesch. d. Welthandels,
Bergbohm, Jurisprudenz. 1892.
Bierling, jurist. Grundbegriffe.

Blumenberg, Konz. im Bankw
Börsen-Enquête. Alles.
Breysig, Stufenbau d. Weltgesch.

Briefs, Spirituskartell. 1912.
Calker, Vergeltungsidee.
Cohn, Sinn d. Kultur.

Budge, Malthus' Lehre.
Cunow, Verwandtsch. d. Austral-
neger.
— u. Hué, Monopolfrage.

Degenfeld, Lohntheorie v. Smith.
Denkschr. u. Protokolle üb. Kar-
telle 1903—08.

Diehl, Proudhon.
Dietzel, Rodbertus.
Dokumente d. Sozial. I. II.

Festgabe f. Jellinek.
Fischer, Bilanzwerte.
Forschgn., Staats- u. sozialwiss.

Fraas, Gesch. d. Landwirtsch.
Freie Generation, — Jahrbuch d.
Fr. Gener. 1906 u. ff.

Fries, Gesch. Chinas.
Fullerton, Reg. of currencies
Goltz, Gesch. d. Landwirtschaft.

Gottl, Wertged., — Geschichte.
Greene, corpor. finance.
Grossstädte, v. Bücher u. a.

Grupp, Kulturgesch. d. M.-A.
Gumplowicz, Sociol., — Staats-
theorien, — Socialphilos., —
Essays.

Gurewitsch, menschl. Bedürfn.
Hammacher, Marxismus.
Hanssen, agrarhist. Abhandlgn.

Das Eulen-Antiquariat Theo
Schneider in Düsseldorf 70:
Brunckow, Wohnplätze des Dt.
Reichs.

Neumanns Orts-Lex. d. Dt. Reichs
Lotz, Gesch. d. Beamtentums.
Niemann, Flibustierbuch.

F. Morisse in Bremerhaven:
*1 Puppe, Atlas f. ger. Medizin.
(Lehmanns med. Atl.) Mögl.
neueste Ausg.

*1 Velh. & Kl. Almanach. 1909 od.
1919. Muss enthalten: Königs-
kinder (Bild). Melisande (Bild).

Verlagsanstalt Benziger & Co.
A.-G. in Köln:
*Schweizerblätter. Jahrg. 1888

*Zeitschr. f. schweiz. Kirchenges-
chichte 1908 Heft 2 apart.
*Zarbl. Sonn- u. Feiertagspredig-
ten. 4. Jahrg. 1848—1850. Geb.
Ange ote direkt.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Schultz, Kunstgesch. d. Renaiss.

Konrad Wittwer in Stuttgart:
*Simon, Bilanzen.

*Rehm, Bilanzen.
*Marquardt, B., Milchkontrollwes.
*Klapheck, Altwestfalen.

*Mozarts Faschingsoper, ill. von
Bayros.
*Auerbach, A., Kampf um d. Erde.

Alfred Thieme & Co., Leipzig:
The Highway Engineer's Year
Book for 1924. Edited by M.
Gilbert Whyatt a. M. Fust C. E.

J. Neumann in Neudamm:
Detmers, die Pflege, Zählung,
Abrichtung u. Fortpflanzung d.
Raubvögel in d. Gefangenschaft.
Berlin 1905.

W. J. Leendertz in Leer:
1 Hesse-Doflein, Tierleben.
1 Starke, Elektrizitätslehre.

Moritz Perles in Wien I:
*Kendler, Ortslex. v. Oest.-Ung.
*Marriot, Familie Hartenberg.
*Coll. Tauchnitz. 1951/52.

**Dietrich Reimer Sort.-Abtlg. in
Berlin SW. 48:**
*Holleben, deutsches Flottenbuch
Auf. v. d. Kriege.
*Sydow-Wagner, Schulatlas

Angebote direkt!

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
Heymann, K., gesegnete Waffen.

Otto Enslin in Berlin NW. 6:
Archiv f. Hygiene. 90, Heft 1/2 u.
91, Heft 1/2.

Klinik, Med., 1920, Nr. 1.
Wochenschrift, Wiener klin., 1918,
Nr. 42.

—, Wien. med., 1916, Nr. 41, 42,
45, 47 u. 50.

Hippokrates, Werke. Dtsch.
Schneider, Histologie.
Schweninger, Arzt.

Hans Burzers Nfg. in Wien III,
Hauptstrasse 33:
Pichelmayer, Dynamobau. Letzte
oder vorletzte Aufl.

Rolland, Johann Christof. Dtsche.
Ausgabe. 3 Bde. Kplt. u. Bd. 8
ap. Alles in braun. Gzldr. geb

Kisch, Vorstädte von Wien, II.—
IX. Bezirk.

Jos. Deubler, Wien, Praterstr. 38:
*Born, Geheimn. d. Tuilerien. Bd.
2 u. ff. od. kplt.

Fuchs, Sittengesch. 1—6.
Brehms Tierleben. 4. Aufl.

Hellwag, Gesch. d. deutschen
Tischlerhandwerks.

Schwedler, Reichenberg, Böhm.:
Lunge-Berl, chem.-techn. Unters.-
Methoden.

R. Pirngruber in Linz a. D.:
1 Zuloaga-Album. (Span. Maler.)
1 Wilh. Busch. Jubiläumsheft der
»Jugend«.

1 Kayser, geolog. Formationskde.
Kant-Buchh. in Charlottenburg:
*Schleiermacher, Wke. (Meiner.)

Paul Graupe in Berlin W. 35:
*Waldmann, Leibl.

**Walter de Gruyter & Co. Anti-
quariat in Berlin NW. 7:**
Hutten, v. Böcking. 7 Bde.

Schäfer, Prospekt d. Stadt Nürn-
berg. 1608.

Franke, Abriss d. neuest. Wirt-
schaftsgesch. d. Kupfers.
Handb. d. dtschn. Kunstdenkmäl.:
Nordwestdeutschland.

Maier-R., Kaufmannspraxis. 1919.
Alt. Testament, griech. Bd. V, v.
Tischendorf.

Vasari, deutsch.
Stern, Psychologie d. früh. Kind-
heit. Letzte Aufl.

Komm. zu Beowulf. (Holthausen.)
Kinotechn. Jahrb. 1924.
Samter, E., Geburt, Hochz., Tod.
Netto, Lehrb. d. Algebra. Gr. A.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Jöst, spez. path. Anatomie. I.
Monatsschr. f. Geburtsh. Bd. 51—
56, 60.

Centralbl. f. Gynäkologie. Jahrg.
1896, Nr. 11 u. 41.

Bergbohm, Jurispr. u. Rechtsphil.
Jaeger, Konkursordnung.
Ztschr. f. int. Privat- u. Strafrecht.
Bd. 5 u. 17.

Intern. Archiv f. Ethnographie
Kplt. u. e.

Flathe, Gesch. d. Meissner Land.
Lorenz, Geheimwissenschaft.

Polit.-anthropol. Revue. Kplt. u. e.
Spamers Weltgesch. I: Altertum.
Ztschr. f. Ethnologie. Kplt. u. e.

Bocher, Geisteswiss. u. Naturw.
— Naturphilos. (Kultur d. G.)
Philosoph. Jahrbuch. Kplt. u. e.

Mauthner, Wtb. d. Philos. 2. A.
Luther, Opera lat. exegetica, cur.
Irmischer-Schmidt. Kplt. u. e.

Bernoulli, röm. Ikonographie.
Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1919.
Droste-Hülshoff, Briefe. 1896.

Kerschensteiner, Theorie u. Bild.
Le Coq, Chotcho. 1913.
Mann, Zauberberg.

Mann, Buddenbrooks.
Das Museum. E. Bde.
Shakespeare, Werke, v. Gundolf.
Bd. 10.

Wyl, aus Tizians Tagen. 1897.
Wiener Beitr. z. engl. Philologie.
Bd. II: Schipper, Metrik.

F. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:
*Luegers Lexikon. Erg.-Bd. II.
*Buschan, Sitten. I, III, IV.

*Bücherverzeichnis 1912—25 (5-
Jahrs-).
*Fontane, Werke. Alte A.
*Berichte d. Chem. Ges. 1878.

Heintz & Roussel in Davos-Platz:
von Bodenstedt, Erinnerungen a.
meinem Leben. (Berlin 1888.)

Bücherstube in der Burg, Wien I:
*Alles über Ober-Oesterreich.
Angebote direkt.

Hugo Streisand in Berlin W. 50: Pariser Vorwärts. Guter Preis. Plenge, Diskont. — Marx, — Verkehrswech., — Crédit mobilier. Prion, Inflation, — Wechseldisk. Rau. Renner, Marxismus. Ratzenhofer, Soziol. u. and. Riesser, Grossbanken. 4. A. Rietschel, Markt u. Stadt. Rodbertus, Nachl. Bd. 2. 3. Salzmann, mod. Bankentwicklung. 2 Schacht, Bedeutg. d. Grossbank. Schäffle, soziale Körper. 3 Schillings, Lohnmethode. Schinkenberger, Berechng. v. Anleihen. Schraut, Syst. d. Handelsverträge. Schulze-Gaevernitz, England, — Grossbetrieb, — soz. Frieden. Schumpeter, Alles Nationalökon. Gute Preise. Snyckers, Diskontpolitik. Sozial. Akademiker u. Student. Somary, Bankpolitik. Soetbeer, Geld, Münze, Währg. Stammler, Th. d. Anarchismus. Satuten d. Arb.-Assoc. 1871. Stengel, Schutzgebiete. Stern, Arbitrage. Stillich, nationalök. Forschgn. Stirner, Gesch. d. Reaktion. Strieder, Kapitalismus. Studien, Wiener staatswiss. Bd. 1 — 8. 10. Stüntzner, Banken. 1911. Tooke-Newmarch, Prices. Ufermann, A.E.G., — Stinnes. Untermann, Marxismus. Vierkandt, Kulturwandel, — Naturvölker. Wappäus, Bevölkerungsstatistik. Warschauer, Physiol. d. Banken. Wermuth-Stieber, Verschwörng. Westergaard, Statistik. Westermarck, Ehe-Moral. Wicksell, Geldzins, — Vorl. 1. Wieser, wirtschaftl. Wert. Wirtschaftskrieg. Alle Bde. Wolf, Sozial. u. Gesellsch. 2 Woltmann, histor. Materialism.

Rudolph Hönisch in Leipzig S. 3: Lehmann, Abhandl. z. german. Rechtsgesch. Lpzg. 1888. Gotthard, Malchiner Chronik. Busch, Chronik v. Mansfeld. 1849. Vulpius, Merseburg. 1700. Gesch. v. Mansfeld. Alles. Darmstaedter, Hdb. d. Naturwiss. 2. Aufl. Ansichten v. Lissabon, — Merseburg, — Wernigerode, — Elbing, — Mansfeld. Simrock, Rheinsagen. 1876. Vollmer, Berl. Theaterkritiker. 1884. Perfall, mod. Theater. 1899. Goethe, Kunst u. Altert. Einzeln.

Fr. Kilians Nachf., Budapest IV: Handbuch f. Eisenbetonbau. Bd. XI. 2. Aufl.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Zeitschriften-Abtlg. Archiv f. Gesch. d. Philos. Bd. 28. 29. 31. Entsch. d. R.-G. in Zivilsachen. Kplt. u. e. Dioskuren. Jg. 1—3. 1856—58. Jugend 1908, Nr. 52. Dekorative Kunst. Bd. 24. 27. 28. Kunst u. Künstler. Jg. 4. Jg. 5, Nr. 4. Jg. 11, Nr. 3—6. Rheinlande. Jg. 2 u. 3. Schönheit. Jg. 12. Radium in Biologie u. Heilkunst. 1912. Anzeiger für d. polit. Polizei Deutschlands. Archiv f. Studium d. neueren Sprachen. Bd. 6—10, 21. 22. 24 — 31. 89—96. Hermes. Bd. 1—14. Jahrbuch d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 7. 9. 10. Literaturzeitung, Deutsche. Jg. 14, Nr. 52. Magazin f. Literatur d. Auslandes. Kplt. u. e. Deutsche Rundschau. Bd. 39. 41. Schriften d. Goethe-Ges. Bd. 11.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.: *Jacobis Briefw. m. Goethe. *Arx, Gottfr. Keller. 1919. *Ebbinghaus, Psychol. I. 2. A. *Mayr, Wilh. Leibl. 1919. *Zeitschr. f. d. Gesch. d. Ober-rheins. Kpl. Ex. *Philippson, Grundz. d. Erdkde. 1921. *Middendorf, Peru. 3 Bde. *Vico, Prinz. e. neuen Wiss. 1822. *Siegemundin, Hofwehemutt. 1. A. *Ascherson u. G., mitteleur. Flora. Kplt. *Schumann, Lieder. Bd. II. III. tief. *Stenzel, Seekriegsgesch. 3 Bde. *Weigand, dt. Wörterb. 3. A. *Kobelt, Stud. z. Zoogeogr. *Biblia. Venezia 1498. *Klopp, Fall d. Haus. Stuart. Bd. 10—13.

B. Westermann Co., Leipzig, Talstr. 2: Aegypt. Urkunden a. d. Mus. Bln: Griech. Urk. Bd. 1/4. Archiv f. mikrosk. Anat. Bd. 94 kplt. Bd. 95: 3/4. Mitt. a. d. Kais. Wilh.-Inst. für Eisenforsch. Düsseldf. Bd. 1/6. Moll, Libido sexualis. Motor 1913—1923. Zeitschr. f. d. ges. Kohlensäure-Ind. Bd. 1/25. 1895/1919. Ber. d. Chem. Ges. 1922. Jahrb. f. Kinderheilkde. 1. 2. 17. 18. 24/58. 67. 68. 75. 79/103. Stelzner, Lit.-Reg. d. org. Chemie. I—IV. Winkelmann, Handb. d. Physik. Otto Maier Kom.-Ges. in Leipzig: 1 Hugo, Victor. 1793.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: d'Aviler, Cours d'architect. 1738 1738. Wolff, Tempelmasse. 1912. Richardson, Pers.-Arab. a. Engl. dict. 1806—10. Cajetanus, Opusc. advers. Luth. 8°. Lugd. 1536. — Opusc., quaest. et quodlib. Fol. Lugd. 1547. Innocentii V, Comment. in lib. sentent. 4 vol. Tolosae 1649/52. Pawloff, Nomokanon. Mosk. 1897. Nürnberg, altdtsche. Gläser. 1884. Hegler, Geist u. Schrift b. S. Frank. 1892. Keller, Apostel d. Wiedertäufer. 1892. Zeitschr. d. Savigny-Stiftg. Kplt. u. einzeln. Zeitschrift f. deutsche Philologie. Kplt. u. einzeln. Schlegel, Fragmente. (Fruchtschale.) Mehr. Expl. Zeitschr. d. Savigny-Stiftung. Bd. 16—21. Groos, Spiele d. Menschen. Mitteilungen, Psycholog. Kplt. u. einzeln. Joannis Rerum Moguntiarum . . . Zeitschr. f. histor. Waffenkunde. Bd. 9. Inscriptiones graecae. Kplt. u. e. Corpus inscript. latin. Kplt. u. e. Pfnor, Architecture etc. Epoque Louis XVI.

B. Login & Son in New York, 29 East 21st St.: Archives italiennes de Biologie. Bd. 49 u. Folge. Hoffmeister, Beiträge z. chem. Physiologie. Bd. 1—11. 2 Expl. Jahresbericht über d. Fortschritte d. Physiologie. 1—3, 17—20. Ziegler, Beiträge z. patholog. Anatomie. Bd. 10. 17. 20. 21—26. 30. 31. 32. 35 Suppl. 1—6. Folia haematologica. Bd. 1 u. ff. Journal of experimental zoology. 1—10, 20—40. Virchows Archiv. 18—45. 105. 182. 189. 195 H. 3. 196 H. 1. 198 H. 1. 2. 199. 201. 207—220. Centralblatt f. Bakteriologie Abt. 1. Originale 70. 71. 85—93. Referate 77. Klinische Monatsblätter f. Augeneheilkunde. Kplt. od. lange Ser. Journal of experimental medicine. Vol. 7—10. Journal of Morphology. Vol. 12 u. 15.

Hermann Sack, Zweigst. Breslau: Corning, topogr. Anatomie. Bing, Neurologie. Kükenthal, Zoologie. Mering, innere Medizin. Jaeger, Konkursordnung. Ganghofer, sämtl. Werke. Hlblein. Rosenthal, unlaut. Wettbewerb.

Lipsius & Tischer in Kiel: Raabe, Werke. Serie I/III. Vorkriegsausgaben. Liliencron, Werke. do. Vischer, F. Th., ges. Werke. do. Reuter, ut mine Stromtid. Ill. A. Elster, Wörterb. d. Volkswirtschaft. 3. A. Grimm, dtische. Rechtsaltertümer. Eccardus, Gesch. d. nieder. Volkes in Dtschl. Genius. Jg. II, falls unt. M. 18.—. Venuswagen, Der. Sudhoff, a. d. Frühgeschichte d. Syphilis. Handwörterbuch d. Sexualwissenschaften. 1923. Floerke, Repräsentanten d. Renaissance. Choderlos de Laclos, gefährliche Liebschaften. Uebers. v. Blei. Muret-Sanders, Wrtrb. Hand- u. Schulausg. Letzte Aufl. Billigt!

Wilhelm Rahn in Stettin: Pommernbuch 1820. Zukunft 1905—09. (Bd. 53—68) in 4 eleg. Leinw.-Mappen. Ebers, der Kaiser. Fr. A. — Prusias. Fr.-A. — Flavien. Fr.-A. Brockhaus, Handb. d. Wiss. Hlwd. Louys, Aphrodite. Deutsch, soweit erlaubt. Medem, Gesch. d. Stadt Schwedt. Jahrb. d. Bücherpreise. Bd. 1/15. Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Salzburg, alte Ansichten. Rorchert, Kolonisation i. Pomm. Natzmer, Marschall v. Alles ü. i. Robert-Dumesnil, Peintre-graveur franç. Kplt. Zola, Rom. 3 Bde. Pommern. Alles in Wort u. Bild. Stets.

Dtsche. Wissenschaftl. Buchh. G. C. Hirschfeld, Leipzig, Talstr. 2: Zeitschr. f. Psychologie. Kplt. Pharmaz. Zentralhalle. Bd. 1/64. Dickens, aus zwei Millionenstädt. Sombart, Lebensw. v. Karl Marx. Liefmann, Geld u. Gold. — Geldvermehrung. Wickler, d. Uraltaische u. s. Gruppen. Brenneck, der Grundbau. Nobbe, Samenkunde. Martin, Lehrbuch d. Anthropolog. Loewe, d. Philosophie Dantes.

Carl Glaeser in Gotha: Ramspeck, Weg z. Männerherzen. Rudolph Hönisch in Leipzig S. 3: Masereel, Stundenb. (K. Wolff.) Olbricht, erdkundl. Lehrstoffe. Angel, Edison. Simrock, Rheinsagen. 1876. Darmstaedter, Hdb. d. Naturwiss. 2. Aufl. (Goué), Donna Diana. 1771. Volkelt, Kants Erkenntnistheorie. Copernicus, de revolut. orb. coel. libr. VI. Basil. 1566.

- W. Junk in Berlin W. 15:
Allg. Bot. Ztschr. Reihe od. Bde.
Hollrung, Jahresber. d. Pflanzenkrankh. Vollst. od. Bde.
Sachs, Gesch. d. Botanik.
Denkschr. d. Bayr. Botan. Ges. Reihe od. Bde.
Rossmässler, Land- u. Süßwasser-mollusken
Stöver, Leben Linnés.
Forstl. Blätter. Reihe.
Heyne, exot. Käfer.
Hoffmann, entomol. Adressbuch.
Schlechtendal, Flora v. Deutschl.
- Leo Liepmannssohn, Antiquariat in Berlin:
*Dokumente aus russischen Geheimarchiven, soweit sie bis z. 1. Juli 1918 eingegangen sind. Berlin, Reichsdruckerei, 1918.
- Wilhelm Maudrich in Wien IX/2:
*I Thomes, vergl. Anat. d. Zähne d. Menschen u. d. Wirbeltiere, übers. ins Deutsche v. Holländer. 1877. Angebote direkt.
- Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:
*Baierlein, E. R., aus Ost u. West. (Dresden.)
*Bässler, der Nibelunge Not.
*Brüning, Wandern. d. d. Natur.
*Candèze-Marshall, d. Talsperre
*Hodann, Heldenkämpfe. (Jugendbüch., Langens.)
*Marshall, Naturgesch. des Tierreichs. (Nister.)
*Wagner, Entdeckungswesen i. Berg u. Tal.
Nur geb., tadellose Exemplare!
- Heinrichshofen in Magdeburg:
kauft ständig Harzansichten, Harzfürher u. a.
- B. Login & Son, 29 East 21. St., in New York:
Klinische Monatsblätter f. Augenheilkunde. Jahrg. 1, Jan., Mai, Oktbr., Nov. Event. kplt. Jahrg. 14, Beilage 1—4. Jahrg. 22, Januar. Jahrg. 26 kplt. Jahrg. 27, 29, 30, 31. Bericht 37 (März). Jahrg. 41, 45, 47, 52, 54—65
Journal of Obstetrics a. Gynaecol. of the British Empire. Vol. 13, 15, 22, 27—29.
Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Jahrg. 1—10.
Ztschr. f. physikal. Chem. Bd. 39
Zeitschr. f. anorgan. Chemie. 114—144.
Lubarsch u. Ostertag, Ergebnisse. Bd. 10 u. ff.
Archiv f. Augenheilkunde. 1—94. Zwei kompl. Reihen. Geb.
- Felix L. Dames in Bln.-Lichterf.:
*Linné, Natursystem, hrsg. von Müller. 6 Bde.
*Korschelt u. Heider, Lehrb. z. vergl. Entwickl. wirbell. Tiere.
*Ascherson u. Graebner, Syn. mitteleurop. Flora.
- Gerhard Tondeur, Leipzig, Haydnstr. 4:
Gabelentz, chin. Gramm. Gr. Ausg. Goethe. A. I. H. gr. 8°. 19/20, 39/40
Gutzkow, deutsche Blätter. 1835.
Hegel, Werke. Bd. 7, 15, 17.
— Logik, Bd. 2. Nürnberg 1816.
Lehnert, Gesch. d. Kunstgew. Bd. 2.
Mundt, Schriftn. in bunter Reihe.
Neudörffer, Schreibkunst. 1. Tl. 1601.
Rosenkranz, Hegels Leben.
Ullstein, Orient. Weiss Lwd.
- Bernh. Liebisch in Leipzig:
Aus vieler Zeugen Mund. 26.
Behrmann, Gleichnisse.
Bertsch, Freude allem Volk.
Calvin, Institutio, dt. v. Spiess.
Geiger, Urschrift u. Übers. d. Bibel.
Herberger, Trauerbinden. Alte A.
Luther, Werke, v. Clemen.
Spurgeon, Gleichnisse.
Test. Nov. gr., ed. Wetstein.
Benedix, ges. Schriften. 1829—34, a. e.
Börne, ges. Schriften. 7—9.
Gartenlaube. Jg. 1880—1900, a. e.
Hoffmann, Lebensans. Kater Murr, ill. v. Liebermann.
Insel-Almanach 1910.
Kanth, Bildatlas z. Musikgesch.
Lehrs, Gesch. u. Katal. d. dt. Kupferstichs.
Meyer, Amulett, — Schuss, — Heilige, — Hochzeit d. Mönchs u. and. Friedensausg.
Riehl, am Feierabend.
Simmel, Goethe.
Spazier, Jean Paul.
Stern, Milton.
Velhagens Monatsh. 35, 1.
Buch der Welt 1850—70, a. einz.
Engelschall, Johann-Georgenstadt.
Meerheim, Erlebn. e. Veteranen.
Otto, dtische Geschichten.
Sammlung Göschen. 351.
Mitt. d. int. krim. Verein. 12, 13.
Muckle, Henry de St-Simon.
Burgerstein, Transpiration der Pflanzen. I.
Annalen d. Physik. 41, 10 (1890).
David, fotogr. Praktikum.
Volta, Coll. dell'opere. 1816.
Weber, Algebra. 2. Aufl.
Kollmann, plast. Anatomie.
Lust, Diagnose d. Kinderkrankh.
- Verlag »Wahrheit (Ferd. Spohr) in Leipzig:
Doorentz, Säulen u. Stützen. — eiserne Träger. I.
Flower's Collection.
Roland, Flinz u. Flüge.
Debay, Eheleben.
Laurent, krankhafte Liebe.
Hirschfeld, Berlins 3. Geschlecht.
Body, aus e. Mannes Mädchenjahr.
Brandler-Pracht, Lehrbuch z. Entwickl. okk. Kräfte i. Mensch.
Wilde, Horoskop als Schlüssel etc.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
Kopecky, physik. Eigensch. d. Bod.
Köstlin-Kaw., Luther. 5. A. 1903.
Kraus, Gesch. d. christl. Kunst.
Kulik, Quadr.- u. Kubikzahlen.
Külpe, Grdr. d. Psychol.
Kurz-Heyse, dt. Novellenschatz.
Landsberg, Venusgärtlein.
Lassar-Cohn, Einf. in d. Chemie. 2. A.
Leo, Originalität d. röm. Lit. 1904.
Lewald, meine Lebensgeschichte.
Lie, kontinuierl. Gruppen.
Liebenam, Procuratorenlaufbahn.
Lit.-Denkm. Dt., d. 18./19. Jh. Nr. 136, 141.
Lichtenberg, Aphorismen. III, V.
Loofs, Lfd. z. Dogmengesch. 4. A. 1906.
Lucretius, ed. Bockenmüller.
Martin, Anthropol. (Guter Preis!)
Matthias, die röm. Grundsteuer.
Meinong, d. Webersche Ges. 1896.
Meyer-Benfey, Kleist.
Mitt. a. d. Sig. d. Papyr. Rainer. I—VI.
Moll, Hdb. d. Sex.-Wiss. 2. A. 1921.
Möllhausen, Söldlinge.
Morgenstern, Frauenarbeit in Dtschld.
Müller, Semiten.
Müller, Bau d. Milz. 1865.
Neudrucke, Berliner. I—XII.
Novalis, H. v. Otterdingen. 1903.
Olshausen, Hardenbergs Bezieh. z. Nat.-Wiss.
Ompeda, Zerem.-Meister.
Oesterley, Gesta Romanorum.
Ostertag, Entropiediagr. in Verbrennungsmot.
Pansa, Concil. peripneumoniae 1614.
Paquet, Erzählgn. an Bord.
Paracelsus, Bergsucht. 1567.
Pernice, Hildesheim. Silberfund.
Perty, kleinste Lebensformen.
Petersen, d. dt. Nat.-Theater.
Philippson, Heinr. IV. u. Phil. III.
Photius, Bibliotheca, ed. Bekker.
Piron, Gustav Wasa. (Drama.)
Plücker, Syst. d. Geometrie.
Poppe, Gesch. d. Math.
Posener, Rechtslexikon.
Pringsheim, Phys. d. Sonne.
Prosser, Bienenzucht.
Alles über Foraminiferen.
— über Bienenzucht.
Reinsch, dt. Frauen im M.-A.
Relav, Christus u. Spinoza.
Richtofen, fries. Rechtsquellen.
Rist, Schönborn u. s. Zeitg.
- Herbert Bittner in Rom:
Shakespeare, Werke. (Gundolf.) Erste Ausgabe.
Kugler, Bohemund und Tancred. Tübingen 1862.
Alles über klassizist. Malerei.
- E. F. Steinaecker, Leipzig, Nr. 138:
1 Das Recht 1922, 1923, 1924.
- Max Nössler & Co. in Leipzig:
Archiv f. Papyrus-Forsch. Bd. 5.
- Dr. Hans Preiss in Berlin C. 19:
Bar, Recht i. Geschworenenger.
Brehm, Gr. Ausgabe.
Courcelle-Seneuil, Theorie d. Geschäftsbetriebes. 1868.
Dalcke, Fragestellung.
Emminghaus, Gewerkslehre. 1868.
Gaupp-Stein, Z.P.O.
Gomberg, Verrechnungswiss. 1907.
Gomberg, Handelsbetriebsl. 1903.
Hartmann, Geschichte Italiens v. 1815—1925.
Inama-Sternegg, Grundherrschaften. 1879.
Inama-Sternegg, Wirtschaftsgesch. 1879—1901.
Inama-Sternegg, Gesch. d. Fronhöfe. 1862.
Leuchs, System d. Handels. 1822.
Lexis, Statistik.
Liepmann, Einltg. i. d. Strafrecht.
Lindwurm, Handelsbetriebsl. 1869.
Liszt, Strafgesetzbuch.
Ludovici, Kaufmanns-System.
Maurer, Dorfverfassung.
May, Handlungswissensch. 1786.
Pfleger-Gschwindt, Börsenreform.
Plenge, Gesch. d. Kreditmob.
Rehm, Bilanzen.
Riesser, Grossbanken.
Ron, Kameralwissenschaft. 1825.
Rosenfeld, Strafprozess.
Sonndorfer-Ottel, Techn. d. Welt-handels.
Schillings, Lohnmethoden. 1919.
Zeitschr. f. handelsw. Forschung.
- C. Schrader in Stolp:
*Wichert, Heinr. v. Plauen.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
Boeckh, Encyclopädie. 2. A.
Brauer, Süßwasserfauna. 9, 10, 13—15, 19 ff.
Engler, Pflanzenr. 27, 31, 36, 51.
Finanzges. d. tsch.-sl. Rep. IV.
Gartzke, Aufstand in Ponape.
Geibel, Volkslieder in Span.
Geibel-Schack, Volksl. d. Port.
Geiger, Rousseau. (W. u. B.)
Geiger, Leander u. Hermigild.
Gerhardt, Gesch. d. Math.
Gesta Romanorum, ed. Oesterley.
Gleichen, geometr. Optik.
Gmuer, Wiedererkennungsmot. in d. Dramen d. Eurip.
Goedeke, Grdr. 2./3. A.
Gräffe, höh. num. Gleichungen.
Grässe, Legenda aurea.
Grassmann, Ausdehnungslehre. 2. A. — Formenlehre.
Gundelfinger, 9stell. Logar. 1891.
Hankel, Gesch. d. Math.
Hanssen, Gramm. hist. esp.
Haseloff, Codex purp. Ross. 1898.
Hassel, Gesch. d. dt. Frauenwelt.
Haupt u. Schm., Volkslieder der Wenden.
Heer, Flora tert. Helvet.
Hegel, Werke. 1834 ff.
Heidenhain, mikrosk. Technik.
Herbert, Marianne Fiedler.
Herder, Reise n. Italien.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (J) Goldscheid, Ethik d. Gesamtwillens. II.
 (J) Goldschmidt, Hdb. d. Handelsrechts.
 (J) Goltz, Agrarwesen.
 (J) Gossen, Entwickl. d. Gesetze.
 (J) Gothein, Wirtschaftsgesch.
 (J) Grabski, Erkenntnislehre.
 (J) Grauer, Forstbetriebseinricht.
 (J) Griesheim, Krieg m. Russland.
 (J) Grün, über wahre Bildung.
 (J) Gulich, gewerbl. Zustände.
 (J) Günther, Lebensh. d. Mittelst.
 (J) Gurwitsch, Fichtesche Philos.
 (J) Haan, bestimmte Integrale.
 (J) Haber, techn. Elektrochemie.
 (J) Hamilton, Menschen u. Sitten.
 (J) Hammacher, Philos. Hegels.
 (J) Hansemann, Rachitis d. Schädels.
 (J) Hartmann, Metaphysik.
 (J) Hartmann, Wechselordnung.
 (J) Hartig, Spektroskopie.
 (J) Haym, Hegel u. s. Zeit.
 (J) Kern, Goethes Tasso.
 (J) Heidenhain, Plasma u. Zelle.
 (J) Stein, Verwaltungslehre. Kplt. u. einzeln.
 (P) Arch., Oberbayr., f. vaterl. Gesch. Bd. 54 H. 4.
 (P) Annalen d. Ver. f. nass. Altertumskd. Bd. I, II 3/4, III 4, IV 1, 3, 4, V 1, VI 4, VII 2—4.
 (P) Arch. d. hist. Ver. v. Unterfr. Bd. 53, 58.
 (P) Geschichtsbl., Hans. Jg. 1/3.
 (P) Zeitschr. f. christl. Kunst, Bd. 1—10.
 (P) Jahrb. d. org. Chem. Bd. 6/9.
 (P) Blätter f. d. häusl. Kreis. Jg. 1 u. ff.
 (P) Zeitschr. f. Augenheilkunde. Bd. 23, 40.
 (P) Göttinger Nachr. 1861—93.
 (P) Jahrb. f. mecklenbg. Gesch. II.
 (P) Arch. f. Zivil- u. Strafr. Kplt. u. e.
 (P) Zeitschr., Wiener num. Bd. 1—10.
 (P) Annalen d. Physik. Bd. 49. (1839.)
 (P) Lpz. Ill. Zeitg. 1870/71.
 (P) Schmidt, Atl. d. Diatomaceenkunde.
 (P) Mitt. d. Ver. f. anhalt. Gesch. A. F. Bd. 1—11, a. e.
 (P) Mitt. d. preuss. Fischereiver. Jg. 1920—24.
 (P) Wochenschr., Oesterr., f. Tierheilkde. Jg. 42 u. ff.
 (P) Revue f. Tierheilkde. Bd. 1. 2, 11.
 (P) Monatsschr. f. Tierheilkunde, Oesterr. Jg. 1—4 u. 12.
 (P) Wochenschr., Dtsche. tierärztl. Jg. 27 u. 31.
 (P) Enzyklopädie d. ges. Tierheilkunde. Bd. 11.
 (P) Zentralarch. f. d. ges. Veter-Med. Jg. 1, 4, 5 u. ff.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (P) Jahresber. üb. d. Fortschr. d. ges. Tierheilkde. 1845, 1849—52, 1854—56, 1863, 1866 u. ff.
 (P) Zeitschr., Dtsche., f. d. ges. Tierheilkde. Bd. 4 u. ff.
 (P) Ztrbl. f. Veterin.-Wissensch. Alles.
 (P) Veröff. a. d. Jahresvet.-Ber. d. Tierärzte Preussens. Jg. 2 II, 4 II, 6 I, 7 II, 8—12, 13 II, 14, 15, 16 II, 17 u. ff.
 (P) Ztrbl. f. Tiermed. Jg. 1 ff.
 (P) Veterinärber., Stat., über d. Reichsheer. Kplt. u. e.
 (P) Zentralbl. f. Bibliotheksw. Beih. 29, 31, 36.
 (P) Arch., Allg. stat. Bd. 2—7.
 (P) Arch. f. Religionsw. Bd. 20, 21.
 (P) Volksbildungsarchiv. Bd. 1, 3.
 (P) Türmer. Jg. 23—27.
 (P) Zeitschr. f. Elektrochemie. Bd. 24—30.
 (P) Ber. üb. d. Veterinärw. in Sachsen 1919, 1923/24.
 (P) Ber. d. tierärztl. Hochschule Dresden 1918 u. ff.
 (P) — do. München 1879/80, 1895—1900, 1905 u. ff.
 (P) Mitteilungen, Tierärztl. Jg. 1—5, 8.
 (P) — bad. Tierärzte 1919 u. ff.
 (P) Arch. f. Tierheilkde. von der Ges. schweiz. Tierärzte. Bd. 1.
 (P) Arch. f. Tierheilkde. für die Ges. schweiz. Tierärzte. N. F. Bd. 15, 25.
 (P) Archiv, Schweizer, f. Tierheilkde. Bd. 27, 42, 52.
 (P) Wochenschr. f. Tierheilkde. Jg. 6.
 (P) Wochenschr., Münch. tierärztl. Jg. 70.
 (P) Hufschmied. Jg. 38, 40 u. ff.
 (P) Repert. d. Tierheilkde. Jg. 53 u. ff.
 (P) Ztschr. f. Veterinärw. Jg. 6 ff.
 (P) Martens, Recueil manuel . . . II. Série, p. Geffcken.
 (P) Burchard, altkananäische Fremdw.
 (P) Calvinstudien. Festschr. 1909.
 (P) Chrysander, G. F. Händel.
 (P) Schiller, sämtl. Werke. Säkular-A.
 (P) Stroux, Theophrast.
 (P) Winkler, altniederl. Malerei.
 (P) Proelss, Frdr. Stoltze.
 (P) Quéraud, les supercheres litt. dev.
 (P) Reibschwamm, Hannover.
 (P) Regesta dipl. necnon epist. histor. Thuringiae.
 (P) Reil, psych. Kurmethode.
 (P) Reinach, aprior. Grdl. d. bürgerl. R.
 (P) Richthofen, altfries. Wrfrb.
 (P) Rousseau, Gesellsch.-Vertrag.
 (P) Rudio, Quadratur d. Zirkels.
 (P) S. (d. i. J. G. Schummel), Reise dch. Dtschld.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (P) Slg. ill. Monogr.: D. Kostüm.
 (P) Slg. Vieweg. H. 1: Pohl.
 (P) Scheerbach, grosse Revolüt.
 (P) Scheffers, darst. Geometrie. I.
 (R) Steinhausen, Gesch. d. dtschn. Kult.
 (L) Masereel, Stundenbuch.
 (L) Matthias, Kinder d. Glücks.
 (W) Schäffle, Bau u. Leben. 1. A.
 (W) Möller, Mikroskopie.
 (W) Wisotzki, Zeitströmungen.
 (U) Ministerial-BI. f. Landwirtschaft. 1905—24.
 (U) Molkerei-Ztg. 1897—1924.
 (U) Rundschau, Naturw. Jg. 1/27.
 (U) Obstbau 1881—1924.
 (U) Seide 1895—1924.
 (U) Jahrbuch, Tharandter forstl., 1842—1924.
 (U) Weinbau u. Weinhandel 1883—1924.
 (U) Jahrb. d. Versuchs-Lehranst. f. Brauerei 1898—1924.
 (V) Hdb. d. Arbeitsmethoden d. anorg. Chem. II, 2; IV, 2.
 (V) Hdb. d. Neurologie. Bd. IV.
 (V) Hdb. z. N. T., v. Lietzmann. A. einz.
 (V) Hdbchr. f. d. prakt. nat. Unterr. VII.
 (V) Hansemann, üb. d. Gehirne v. Mommsen etc.
 (V) Harenbergus, Idea juris divini. 1729.
 (V) Harmenopulos, Man. leg. hexabiblos.
 (V) Harmick, gerichtl. Ausgleichsverfahren.
 (V) Harnack, Mediz. a. d. ältest. Kirchengesch.
 (V) Harrasowsky, Rechtsmittel.
 (V) Hart, Gesch. d. Wiedertäuf.
 (V) Hartmann, Opera omnia. 1679.
 (P) Hartmann, Ding an sich.
 (V) — islam. Orient. I.
 (V) Harvey, de motu cordis. 1639/1640.
 (V) Hasenöhr, österr. Oblig.-R. I.
 (V) Hasper, Hyginus philos.
 (V) Hasse, anat. Studien. I.
 (V) Hatschek-Cori, Zootomie.
 (V) Hauck, Kirchengesch. Dtschl.
 (V) Hausdorff, Mengenlehre.
- B. Login & Son, New York, 29 East 21st Street:**
 Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 4. 5, 8, 26 oder kleinere Serie m. diesen Bdn. 61—72, 74, 77, 82, 86, 89, 90, 94, 96—106.
 Ziegler, Beitr. 37 u. ff.
 Zeitschr. f. physikal. Chemie. 57. 72, 73, 94—99, 101—114 apart. 103—115.
 Zeitschr. f. anorgan. Chemie. 67. 78, 79, 81—95, 103—115.
- Scholten & Zoon in Groningen:**
 *Brugsch, Ergebn. d. ges. Mediz. I—III.
- R. Jaschke, 26 High Str., in London W.C. 2:**
 Ballagi, ungar.-dt. Wörterb.
 Dobrovolsky, Mobilmachung des russ. Heeres.
 Erman u. S., ägypt. Handwörterb.
 Gavizzi, Dict. croate-français.
 Kromayer, antike Schlachtfelder.
 Lochmer, Engl.-Croatian dict.
 Philippus a S. Trin., Summa theol. mysticae. 1874. 3 vol.
 Saldamano, los Jesuitas del Perú. 1882.
 Schumacher, Siedelungs-Gesch. I oder alles.
 Wolzogen, Sprache in Wagner. — Nibelungen-Mythos. 1876.
 Ywain et Gawaine, ed. Schleich. 1887.
 Zeuss, Grammatica celtica.
- Adolf Ebel in Marburg:**
 *Haebler, Geschichte Amerikas.
 *Nagel, Vally, habe dein Schicksal lieb.
 *Zeitschrift, Oesterreich. botan. Jahrg. 50 (1900)—61 (1912).
 *Meredith, Richard Feverel. Dt.
 *Verhaeren, Gedichte. Deutsch Klapp, Rud., funktionelle Behandlung der Skoliose.
 Huch, der Bundesschwur.
 Deutschbein, System d. neuengl. Syntax.
 Dressel, Physik.
 Soergel, Dichtung. Bd. I.
 Baumgarten-Poland-Wagner, hellen. Kultur.
 Falke, Timm Kröger.
 Froebel, Menschengenerziehung.
 Studien u. Mitt. z. Gesch. d. Benedikt.-Ordens. Bd. 40.
 Monatsschrift f. höhere Schulen 1924. Nr. 7/8.
 Grimshels physikal. Schülerübgn. Unterstufe.
 Noack, physikal. Schülerübungen.
- J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr.:**
 *Hauck, Kirchengesch. Neueste A.
 *Lamprecht, Wirtschaftsleb.
 *Entschdgn. d. R.-G.: Civils. Reg. z. Bd. 1/30. 61/100.
 *— do. Bd. 105—109.
 *Ficker, Urkundenl.
- Verlagsgesellschaft d. Allg. Deutschen Gewerksch.-Bundes Abt. Sort, in Berlin S. 14:**
 *Vierteljahrshefte für Truppenführung u. Heereskunde, hrsg. vom Grossen Generalstab. Alles, was erschienen.
 Angebote direkt erbeten.
- Richard Kühn Nachf. in Leipzig:**
 *Abderhalden, biochem. Handlex. Bd. 9 u. 10.
 *Gmelin-Kraut, Handbuch. 7. A. Bd. III 2, IV 2. V 1. Lfg. 1/8. Angebote direkt!
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Philos. Monatsh. Kplt. u. einz.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 Hegel, Städte u. Gilden.
 Helfferich, Geldwesen.
 Heilfron, Geld, Börse 2. A.
 Heyd, Gesch. d. Levantehandels.
 Hildebrand, Geld, — Industrie-
 herrsch.
 Hoffmann, Handel d. Juden.
 Hollitscher, histor. Gesetz.
 Jaffé, engl. Bankwesen.
 Jeldels, Grossbanken. Guter Pr.
 Die Internationale. Alles.
 Keutgen, Aemter u. Zünfte.
 Klinker, St. üb. Provinzialbanken.
 Knies, polit. Oek. bis 1886.
 Kozak, Rodbertus' Theorie.
 Langenthal, Gesch. d. Landwirtschaft.
 Lessing, Geschichte a. Sinngelg.
 Lexis, Bevölkerungsstatistik.
 Lotz, Staatswirtschaft. 8 Bde.
 Luxemburg, Entw. Polens.
 Mahan, Seemacht u. Geschichte.
 Marperger, Aelt. ca. 1750.
 Marx, Kapital. 1. A. Bd. 1. 2. Aufl.
 Bd. 2.
 Nationalökonomien-Bilder.
 Marx-Engels, heilige Familie.
 Marx, Libre échange, 1848, — polit.
 Oek. bis 1914, — Revolution.
 Marxstudien. Alle Bde.
 Masaryk, Marxismus.
 Mayer, Effektenbörse, — Kapital.
 Melamed, d. Staat.
 Mitchell, Business Cycles.
 Müller, Elem. d. Staatskunst 1809.
 Natrop, dischr. Weltberuf.
 Neue Zeit 1883—85, 87—90, 1920—
 1923. A. e. H.
 Nicklisch, Kartellbetrieb.
 Oncken, Maxime laissez faire.
 Otto, Anleiheübernahmen.
Ludwig Rosenthal's Antiquar. in
 München, Hildegardstr. 14:
 Emden, Gaskugeln.
 Gallois, Géographes allemands de
 la renaissance.
 Kupferstich-Sammlungen. Stets.

Kataloge

Gerhard Tondeur
 Leipzig, Haydnstr. 4

Soeben erschien

Antiquariats-Katalog 1
 Geschichte, Genealogie,
 Geographie, Reisen,
 Java

279 Nrn. 24 S. 8^o.

Zusendung kostenfrei.

Stellenangebote.

Ich suche für meine Buchhandlung mit Nebenbranchen einen jüngeren, tüchtigen

Sortimentsgehilfen,

der Lust hat, die Kundschaft zu besuchen. Ausf. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

S. Manger, Buchhandlung, Saalegen.

Stellengebote.

Wir bitten

dringend, den Stellensuchenden Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnisabschriften stets wieder zurückzusenden!

Junge Dame, die in meinem Hause im Oktober dieses Jahres ihre Lehrzeit beendigte und die ich als eine außerordentlich tüchtige Mitarbeiterin sehr empfehlen kann, sucht Stellung in lebhaftem Sortiment. Zu Auskünften bin ich gern bereit.
August Westphalen, Flensburg.

Strebsamer junger Mann, 21 J. alt, bereits 3 Jahre in leitender Stellung einer Buchhandlung tätig, wünscht, da er kein gelernter Buchhändler ist und ihm somit noch viele Kenntnisse in dieser Hinsicht fehlen, in eine größere kathol. Buchhandlung (event. Süddeutschlands) in die Lehre zu treten. Bedingung sind ein entsprechendes Gehalt zum notwendigen Lebensunterhalt u. Besorgung eines Zimmers. Gefl. Angebote erbeten unter # 3985 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhändler

gefehten Alters, ledig, sucht durch mich sofort oder später leitende Stellung als Geschäftsführer im Sortiment. Suchender, bisher selbstständig und von repräsentativer Erscheinung, besitzt gute Literaturkenntnisse, beherrscht die Nebenbranchen, ist gewandter Verkäufer und befähigt, ein Sortiment mit Erfolg zu leiten. Klein- oder Mittelstadt bevorzugt.

Firmen, die eine erste Kraft benötigen, wollen sich unter Nr. 140 an **F. Boldmar, Geschäftsvermittlung, Leipzig**, wenden.

Vermischte Anzeigen.

Gedenktage, Jubiläen 1926

Liste mit genauen Daten von 337 Gedenktagen usw. liefert gegen Einsendung von **R. 10.—**.

S. W. Parich, Berlin 61, Großbeerenstraße 12.

Zu einer Anzeige im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel gehört eine Anzeige im Börsenblatt fürs Publikum



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
 Werbezeitung. „Nimm und lies!“

DRUCK

VON WERKEN UND ZEITSCHRIFTEN
 PREISWERT / PROMPT / SAUBER

MASCHINENSATZ
 PLATTENDRUCK
 EINBÄNDE

CURT STOBBE
 NEUSALZ, ODER

Reisebuchhändler

mit im rhein.-westf. Industriegebiet gut eingeführtem Vertreterstab übernimmt die Generalvertretung für einen Ia-Schlager.

Angebote an die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 3986.

Werbematerial

in zeitgemäßer
 Aufmachung

Massenaufgaben
 buchhändler. Formulare
 liefert

Wilh. Vangguth, Göttingen a. N.
 Günstige Lieferungsbedingungen.

Spottbill. Angebot

inf. teiw. Räumung zw. Verlegung meiner Engros- u. Verlags-Räume:

Sinten- (Kobier-)Stifte

Gros 6.—; bei 5 Gr. à 5.75;
 10 Gr. à 5.40

Blau- und Rotstifte

in Lindenholz; Gros 4.90, bei 4.50
 3 Gr. à 4.75; 5 Gr. à 4.40
 Kohle-Papier, 1000 Bl. blau 16.50
 oder schwarz viel.

Plattenscheiben, starkes Leder

2 Schöner, Griff, Schöne à 4.50
 (Verkaufspreis à 6.50—7.—) 4.00
 3 St. à 4.35; 5 à 4.25; 10 à 4.10
 Ia. Vollrindleder à 6.25; 3 à 5.95;
 6 à 5.80; 10 à 5.70

2 Schreibmaschinen

große stabile Büromasch., sehr neu, mit 2j. Garantie, statt à 320. à 245.—
 1 do. statt 441 — fabrikn. à 350.—
 1 Adler, sehr gut erb. (390.—) à 240.—
 1 Ideal — — (440.—) à 225.—
 1 Reise-Schreibmasch. (240.—) neu 180.—
 1 do. gut erhalten (245.—) 150.—
 event. Teilzahlung gestattet.

Ludwig, Bürohaus, Reiffe.



Zu Anfang nächsten Jahres
 suche ich für den ganzen

Westen

einen beim Sortiment bestens eingeführten, repräsentationsfähigen, fleißigen und unbedingt gewissenhaften

Reisevertreter

gegen hohe Provision.

Beste Bewerber, die sich über ihre Erfolge ausweisen, wollen sich bitte mit Lebenslauf, Zeugnissen, Bildbeilage umgehend melden beim

Franz Schneider Verlag,
 Berlin SW 11

Jüng. Buchhändler,
 in West- und Süd-
 deutschd. bestens
 eingeführt, auch an
 kleinen Plätzen,
 sucht

Vertretung

ein. erstklassigen
 Verlags oder Ver-
 legergruppe ab 1.1.
 1926.
 Angebote an die Ge-
 schäftsstelle des
 Börsenvereins unt.
 Nr. 3984.

Wir übernehmen
Kommissionen
 und Auslieferungen
Hug & Co., Leipzig
 Hauptvertrieb der Edition Peters
 in gebundenen Ausgaben

*
Fr. Foerster
 Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
 Grossbuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1869
 Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sorti-
 menter kombinierte Provisionsätze. Kulante
 und prompte Bedienung. Günstiger Zeit-
 schriftenbezug. Anfänger finden
 tatkräftige Unterstützung.
 Referenzen zu
 Diensten.
 *

GEGR. 1846 FERNSPR. 13849

Wahrheit
und Kraft



GES.
GESCH.

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TAUBCHENWEG
 • LEIPZIG III 1123 III •
 Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
 Massenaufgaben. Erfiklassige Arbeit.

Vertreter für Gross-Berlin:
 Max Wüst, Berlin S. 42, Wassertarstraße 22.

W. Regel
 GMBH
 Buchdruckerei, Buchbinderei

**Qualitätsarbeit im Werk-
 und Zeitschriftendruck,
 Illustrations- u. Mehrfarben-
 Druck, Setzmaschinenbetrieb**

**Reklame- u. Gebrauchs-
 Drucksachen für Verlag,
 Industrie und Handel werbe-
 wirkend, zeitgemäß und eigen-
 artig in form und farbe**

Leipzig, Lange Straße 22
 Fernsprecher 20442

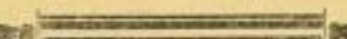
Stbts

Nur ein Zügnis von vielen

„Wir erhielten von einer befreundeten Firma dieser Tage einen bei Ihnen gedruckten Katalog. Da uns dessen saubere Ausstattung sehr gefällt, bitten wir, umgehend Angebot über beifolgendes Werk einreichen zu wollen.“

Wo solche Zeugnisse eingehen, sollten auch Sie Angebot einholen!

Druckhaus A. Pabst, Königsbrück (Bezirk Dresden)
 Spezialität: Werke, Kataloge u. Zeitschriften / Wochenproduktion:
 800 Stn. Satz / Fracht- u. verpackungsfr. Lieferung nach allen Teilen
 Deutschlands / Modernst eingerichteter Betrieb.

Ringfrei!  Ringfrei!

Atelier für Reklamekunst
 Illustr., Plakate, Mischges.
 Goschwig, Dietstr. 12.

Verlagsreste kauftbar E. Bartels,
 Berlin-Weissenhof, Generalstraße

Seriöser Vertreter,
 seit Jahren im Sortiment u. Waren-
 hausbuchhandel eingeführt, sucht
 Vertretung nur erster Verleger.
 Angebote unter # 3983 an die
 Geschäftsstelle des B.-V.

**Offset-
 Rotationsdruck**

neue Qualitätsarbeit
 bestens geeignet für illustrierte Prospekte und
 Zeitschriften, liefert in jedem Format prompt
 und preiswert

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

Ernst Hedrich Nachf.
Buchdruckerei

**ZEITSCHRIFTEN-
UND
WERKDRUCK**

Leipzig
Hospitalstr. * Eilenburgerstr.

Verlagsbuchhandlungen

die ihre Reisespesen verringern wollen und geneigt sind, ihren Vertretern einen kleinen, hochwertigen Verlag mitführen zu lassen, werden um vertrauliches Angebot ersucht unter Nr. 3966 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zeitschriften-, Katalog- und Werk-
Satz und Druck

sowie Fertigstellung in
Buchbinderei

übernimmt bei schnellster Lieferung
zu besonders günstigen Bedingungen

Spezial-Werkdruckerei

Franz Borgmeyer, Hildesheim



Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

unter Aufsicht des Sächsischen Wirtschaftsministeriums

Ostern 1926: Neuer Jahreskurs für hochschulmäßige Ausbildung in Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel, auch für Damen und Ausländer, mit Abschlußprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Satzungen und Lehrplan gegen ½ Reichsmark durch

Studiendirektor Prof. Dr. Frenzel,
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig,
Platostr. 1a.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 20337. — Die BGG, ein wirtschaftlicher Irrweg. S. 20337. — Entscheidungen höherer Gerichte. S. 20338. — Die Kartei im Dienste des Buchhandels. S. 20339. — Adressbuch des ausländischen Buchhandels 1926. S. 20340. — Karl Bader. S. 20341. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 20342. — Kleine Mitteilungen. S. 20343. — Personalschriften. S. 20344. — Sprechsaal. S. 20345. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 20346. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 20347. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 20348. — Anzeigen-Teil: S. 20349—20364.

Atelier f. Reklamekunst 20363.	Di. Wissensch. Bk. in Le. 20359.	Deh in Stu. 20361.	Lupmannssohn, Ant. 20360.	Reidner'sche Bk. in Vieg- nitz 20358.	Thomas, Th., in Le. 20350.
Bachem 20351.	Druckhaus Pabst 20363.	Diersemann 20359.	Pirius & T. 20359.	Reißner in Dr. 20357.	Thür. Amtsgericht in Gotha 20350.
Boer & Co. 20359.	Ebel 20361.	Dönisch 20359 (2).	Login & S. 20359. 20360.	Ringier & Co. 20353.	Thurm 20358.
Bartels in Weib. 20363.	Endlin 20358.	Hug & Co. 20356. 20363.	20361.	Rohm 20351.	Tondur 20360. 20362.
Böttner 20360.	Eulen-Ant. 20358.	Insel-Verl. 20350.	Lorenz, A., in Le. 20358.	Rosenthal, L., in Mü. 20362.	Verl. d. Börsenvereins 20362. U 3. 4.
Borgmeyer 20364.	Engler & Co. U 1.	Jaschke 20361.	Ludwig in Reife 20362.	Rübe 20356.	Verl. »Wahrheit« 20360.
Braun Berl. in Karlsru. 20355.	Fod G. m. b. H. 20361.	Junk 20358. 20360.	Mater, D., in Le. 20359.	Sack in Brsl. 20359.	Verlagsanst. Benziger & Co. 20358.
Brodhaus, F. A., 20363.	Foerster, Fr., in Le. 20363.	Kasemann 20352.	Manzer 20362.	Schachverlag 20352.	Verlagsgei. d. Allg. Dt. Gewerksch.-Bundes 20361.
Brunnersche Bk. 20360.	Gerichtsschr. d. Amtsger. in Bre. 20350.	Kant-Buchh. 20358.	Mandrich 20360.	Schneider, Franz, in Brln 20362.	Virgo-Verl. 20356.
Bücherstube i. d. Burg 20358.	Glaeser in Gotha 20359.	Klantsch Nachf. 20359.	Morisse 20358.	Schölkens & J. 20361.	Vobach & Co. U 2.
Buchh. »Rosmos« 20358.	Gottschalk, F., 20361.	Klasing & Co. 20356.	Mosse in Brln. 20354.	Schrader 20360.	Volkmar 20362.
Burhard 20358.	Graupe 20358.	Knaur, Th., 20363.	Neumann in Neud. 20358.	Schwedler 20358.	Verbestelle d. B. B. U 3.
Burgers Nachf. 20358.	Greifenverlag 20351.	Koehler Ant. in Le. 20359.	Nöhler & Co. 20360.	Steckert & Co. 20360 (2).	Westermann Co. 20359.
Busch in Le. 20363.	de Gruyter & Co. 20351. 20358.	Koehler & K. 20352.	Perles 20358.	Steinacker 20360.	Westphalen 20362.
Dames 20360.	de Gruyter & Co. 20351. 20358.	Kreka 20358.	Pirngruber 20358.	Stobbe 20362.	Wittwer 20358.
Denbler 20358.	de Gruyter & Co. 20351. 20358.	Krippner Nachf. 20364.	Preis 20360.	Streisand 20358 (2).	Wunderlich 20361.
Di. Buchh.-Lehranst. zu Le. 20364.	de Gruyter & Co. 20351. 20358.	Ruhn Nachf. in Le. 20361.	Rahn 20359.	Streisand 20358 (2).	
	de Gruyter & Co. 20351. 20358.	Sanguth 20362.	Reclam jun. 20351. 20358.	Strohm 20362.	
	de Gruyter & Co. 20351. 20358.	Varsh 20362.	Regel 20363.	Thieme, G., in Le. 20350.	
	de Gruyter & Co. 20351. 20358.	Vendrich 20358.	Reimer, T., 20358.	Thieme & Co. 20358.	
	de Gruyter & Co. 20351. 20358.	Siebtich 20360.			

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Hamm & Seemann), Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Eine Werbungs-karte dient dem Nachweis dessen, was für ein Werk getan worden ist, und zeigt gleichzeitig damit auch auf, was noch zu tun ist. An den Kopf der Karte gehören Buchtitel, Auflage und Erscheinungsjahr, darunter in Spalten nebeneinander Bezeichnung der einzelnen Werbbedrucke, deren Auflage, Fertigstellungszeitpunkt, Kosten und Verteilung (unmittelbar, Sortiment, Zeitschriftenbeilagen usw.). Will man Zeitschriften- usw. Anzeigen über dieses Werk mit auf dieser Karte verzeichnen, so läßt sich dies natürlich auch leicht machen, indem in die Bezeichnungsspalte eben ein entsprechender Vermerk kommt.

Die Vertreterkontrolle bringt am Kopf den Namen des Reisenden usw. und darunter bzw. untereinander die Raumeinteilung für Angaben über die Zahl der Besuche, Zahl der Aufträge, Wert der Aufträge und für sonstige Bemerkungen. Diese Angaben lassen sich leicht so anordnen (Tabellenform), daß die jeweiligen Angaben beieinander stehen, sodas ohne Umständlichkeiten Vergleiche mit den vorhergehenden Zeitabschnitten, bei entsprechender Zusammenlegung auch solche mit den Erfolgen der anderen Reisenden möglich sind. Derartige Vergleiche decken oft Fehler in der Bearbeitung der Kunden auf, die es dann eben zu umgehen gilt. Eine Vertreterkontrolle einzurichten wird naturgemäß insbesondere für festbesoldete Vertreter in Frage kommen, aber auch bei Provisionsvertretern nützlich sein.

Eine genaue Absatzstatistik nach den einzelnen Absatzgebieten zu führen (außer der oben angeführten Lagerbestandskartei) wird in der Regel nur für Lehrbücher, die an Universitäten und entsprechenden Anstalten gebraucht werden, zu empfehlen sein, in diesen Fällen sich aber als äußerst nützlich erweisen. Vorzusehen ist am Kopf ein Raum für den Buchtitel; in Spaltenanordnung folgt darunter dann eine Tabellenübersicht, die in einer Richtung die verschiedenen Absatzgebiete, in der anderen Richtung die verschiedenen Zeitabschnitte verzeichnet. Die Eintragung der Absatzziffern gibt sofort den nötigen Fingerzeig, wenn ein Ort als Absatzgebiet ausscheidet bzw. nachläßt, und mahnt zu entsprechenden Maßnahmen, die der Konkurrenz gegenüber zu ergreifen sind.

Zum Schluß möchte ich noch einmal darauf hinweisen, daß jede Karteieinrichtung den Bedürfnissen des Betriebs, in dem sie verwandt werden soll, genau angepaßt sein muß, daß die vorstehenden Ausführungen also nur allgemeine Hinweise geben können und sollen und im Einzelfall vor der Durchführung stets zu entscheiden ist, welche Angaben zu berücksichtigen sind. So angewandt, wird die Karteieinrichtung aber auch im Buchhandel die Vorteile ergeben, die sie anderen kaufmännischen Betrieben gebracht hat und bringt.

Berlin.

Karl Schumann.

Adressbuch des ausländischen Buchhandels 1926. Verzeichnis ausländischer Buchhandlungen, die deutsche Literatur führen. Jahrg. I. Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. VI, 271 S. Lex. 8°. Lwd. Mk. 12.— no.

Mit diesem Adressbuch übergibt der Börsenverein dem Verlags- und Exportbuchhandel ein Hilfsmittel, das von diesen Kreisen seit langem gefordert wird. Wenn auch das offizielle Adressbuch des Deutschen Buchhandels zahlreiche ausländische Firmen aufweist, so wird sich doch der im Ausland Absatz suchende Verleger nicht auf diese beschränken wollen. Er ist genötigt, ein größeres Feld zu bearbeiten, und dabei wird ihm das Adressbuch des ausländischen Buchhandels die ausgezeichnetsten Dienste leisten.

Aus dem Untertitel geht ja schon zur Genüge hervor, das es sich um kein allgemeines Adressbuch des ausländischen Buchhandels handelt, etwa in der Art des vor mehr als einem Jahrzehnt vom Internationalen Verlegerkongress herausgegebenen oder des bekannten englischen von Clegg, sondern man beschränkte sich bewusst auf solche Firmen, die Interesse für deutsche Bücher haben. Es wird nicht immer leicht gewesen sein, die Auswahl unter diesem Gesichtspunkt zu treffen. Die Mitarbeit und die Erfahrungen der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, die Auskünfte exportierender Verlagsfirmen, ausländischer Buchhändlervereine und von Konsulaten und Handelskammern und schließlich die Mitteilungen der befragten Firmen geben jedoch die Gewähr, daß das zusammengestellte Adressmaterial von ca. 5000 Firmen das darstellt, was bei einer so umfangreichen Arbeit auf den ersten Anlauf überhaupt zu erreichen war. Die Mitarbeit der beteiligten Kreise ist allerdings in noch größerem Maßstabe erforderlich, wenn noch bestehende Lücken ausgefüllt und zu spärliche Angaben ergänzt werden sollen.

Über die Anlage des Adressbuches ist zu sagen, daß sie sich wesentlich von der des Adressbuches des Deutschen Buchhandels unterscheidet. Die Anordnung erfolgte nicht nach dem Firmenalphabet, sondern

getrennt nach Erdteilen, Ländern und Städten. Bei der überwiegenden Mehrheit der Firmen finden sich nähere Angaben, wie wir sie aus dem deutschen Adressbuch gewöhnt sind und auch in der geläufigen Anordnung. Firma und Anschrift sind so wiedergegeben, daß auch die unkundigste und nicht sprachgewandte Kraft die Adressen ohne Schwierigkeit ausschreiben kann. Diese Tatsache erscheint uns erwähnenswert und wiegt sicher die geringe Raumverschwendung, die durch Wiederholung des Stadt- und Ländernamens entstanden ist, wieder auf. Daß auch die im Schulz sowie vollständig vertretenen Länder wie Österreich, Schweiz, Tschechoslowakei mit aufgenommen wurden, wird sicher nur begrüßt werden. Statt des einzigen Registers der Mitglieder des Börsenvereins im Auslande würde man vielleicht lieber ein allgemeines Namenregister sehen. Dieser Wunsch ist bei einer neuen Ausgabe sicher leicht zu erfüllen.

Karl Bader: Lexikon deutscher Bibliothekare im Haupt- und Nebenamt bei Fürsten, Staaten und Städten. [Zentralblatt für Bibliothekswesen, Beiheft 55.] Leipzig 1925, Otto Harrassowitz. 8°. VII und 295 S. Mk. 22.—

Den Toten ist dieses Buch gewidmet. Dieses hätte vielleicht im Titel schon gesagt sein müssen. Wir erfahren es erst in der Einleitung. Karl Bader, Oberbibliothekar an der Landesbibliothek in Darmstadt, will mit seiner Arbeit dem Jahrbuch der Deutschen Bibliothekare gegenüber, das den Lebenden gewidmet ist, für alle Bibliothekare, die vor dem 1. Januar 1925 verstorben sind, ein Denkmal setzen. Kurze Angaben berichten von deren Lebensgang und wissenschaftlicher Arbeit; daß von den selbständig veröffentlichten Werken nur diejenigen aufgeführt sind, die mit dem Buchwesen zusammenhängen, ist dankenswert, da dadurch die Übersichtlichkeit gewahrt bleibt, auf die Karl Bader mit Recht großen Wert gelegt hat. Bader hat es sich in seiner Arbeit nicht leicht gemacht. Wenn alle Hilfsquellen versagten, hat er selbst mehrfach Anfragen an Stellen, die eventuell etwas für seine Arbeit beitragen könnten, gerichtet, bis er doch, wenn auch nicht in allen Fällen, dies und jenes über den betreffenden Bibliothekar in Erfahrung brachte. Karl Bader hat mit seiner Arbeit einen wertvollen Beitrag für eine umfassende Geschichte der Bibliothekare geliefert, die uns immer noch fehlt.

Albert Schramm.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: Ⓢ = Mitglied des B.-V. u. eines anerkannten Vereins — * = Mitglied nur d. B.-V. — ☎ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. — K = Bankkonto. — P = Postscheckkonto. — J = Mitglied der BVB (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

14.—19. Dezember 1925.

Vorhergehende Liste 1925, Nr. 294.

Arte & Scienza, Mailand, hat den Verkehr mit dem deutschen Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

† Breslauer, Max, Verlagsanstalt, Leipzig, Fichte-str. 45. Buch- u. Kunstverlag. Graph. Kunstanstalten, Offsetdruck, Bromsilberdruck. Begr. 1./IX. 1925. (☎ 31 104 u. 31 560. — TA.: Bromsilber. — G Deutsche Bank, Fil. Leipzig. — P 50161.) Inh.: Max Breslauer. Geschäftsl.: Verlagsdirektor Hans Krause. [Dir.]

Deh, A., & Co., früher Fr. Semminger, Bern, wurde im Adressbuch gestrichen. [Dir.]

Doppler, A., Baden (Schweiz). Leipziger Komm. jetzt: Enobloch. [Dir.]

Frommann, Ernst, & Sohn, Nürnberg. Leipziger Komm.: Goldmar. [B. 291.]

Grieben-Verlag Albert Goldschmidt, Berlin. ☎ jetzt: Lüchow 5333—34. [Dir.]

Heinze's Nachf., J., Luxemburg, ging an M. Hagen über, der Librairie J. Heinze, M. Hagen Succr. firmiert. [B. 283.]

Heß, Gebr. J. & F., Basel. Adresse ab 1./II. 1926: Schiffstraße 2. [Dir.]

- † **Fris-Verlag** Frankfurt am Main G. m. b. H., Frankfurt (Main), Gartenstr. 112. Verlag für Schöne Literatur u. Kunst. Begr. 1./IV. 1925. (L.-N. Frisverlag Frankfurt/Main. — Kassauische Landesbank, Frankfurt [Main], Hochstr. — ☎ 44 938.) Geschäftsf.: Dr. phil. Max Kapp. Liefern direkt mit 1/4 Portoberechnung (Faktur über Leipzig). Direkte Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsvorkehr stehen, nur bar oder gegen vorherige Einfindung des Betrags. Vollständige Auslieferung in Leipzig. Leipziger Komm.: a. Fleischer. [Dir.]
- Jugendwerk Mannheim** G. m. b. H. zur Förderung kathol. Jugendbestrebungen, Mannheim. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- † **Käufer, Arno G.**, Dresden-N., Marschallstr. 37 I. Bücher- u. Zeitschr.-Vertrieb. Begr. 15./VIII. 1919. (☎ 33 582. — ☎ Dresdner Handelsbank N.-G., Dep.-Kasse Eliasplatz; Stadtgiro-Kasse Dresden. — ☎ 18 217.) Inh.: Eduard Alexander Arno Käufer. Profur.: Frau Elisabeth Käufer. Neuerscheinungen, die den Zeitschriftenhandel betreffen, werden unverlangt angenommen. Leipziger Komm.: w. n. Maier. [Dir.]
- Kunst- und Bücherstube Richard Christ**, Coblenz. Die Geschäftsaufsicht ist beendet. [B. 294.]
- † **Librairie J. Heingé, M. Hagen Succr.**, Luxemburg [Luxembourg], 8 Place Guillaume. Buch- u. Schreibw. Begr. 1./XI. 1925. (☎ 2297. — L.A.: Buchhandlung Heingé Luxemburg. — ☎ 3861.) Inh.: Mathias Hagen. Leipziger Komm.: w. Bernh. Hermann & G. C. Schulze. [B. 283.]
- Mömbler, Walter**, Universitätsbuchh., Freiburg (Breisgau), wurde 5./XII. 1925 unter Geschäftsaufsicht gestellt. Aufsichtsperson: Arthur Baumann, Freiburg (Br.). [B. 292.]
- Raville & Cie.**, Agence des journaux, Genf, eröffnete in Zürich, Bahnhofstr., eine weitere Filiale unter der Firma Azed N.-G. Allgemeine Zeitungs-Expedition. [Dir.]
- † **Speier, Paul, u. Co. G. m. b. H.**, Berlin W 9, Potsdamerstr. 22. Verlag von Musik- u. Theaterzeitschr. (☎ Kollendorf 7560/61. — ☎ Mitteldeutsche Kreditbank, Dep.-Kasse D., Potsdamerstr. 116. — ☎ 50 644.) Geschäftsf.: Willy Seibert. Leipziger Komm.: at. w. Breitkopf & Härtel. [Dir.]
- Stengel, Käthe**, Königsberg (Pr.) ☎ jetzt: 21 959. ☎ Ostpreussische Landschaft. [Dir.]
- † **Stiebel, Frida**, Buchhandlung, Charlottenburg, ging ohne Pass. an Dr. Walter Bernstein über, der Frida Stiebel Inh. Dr. Walter Bernstein firmiert. ☎ Bestend 3591. ☎ 27 018. [Dir.]
- Der Tempel Verlag**, G. m. b. H., Berlin. ☎ Deutsche Bank u. ☎ 9953 wurde aufgehoben. [Dir.]
- Wöhrlé, Oskar**, Konstanz. Das Konkursverfahren wurde mangels Masse am 10./XII. eingestellt. [B. 296.]
- Woltersdorf, Bruno**, Verden (Aller), erloschen. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Anmeldungsfrist für Aufwertungen. — Hypotheken und persönliche Forderungen werden kraft Vorbehalts, d. h. wenn der Gläubiger sich bei der Annahme der Leistung seine Rechte vorbehalten hat (§ 14 ABG.), oder kraft Rückwirkung, d. h. wenn die Annahme der Leistung in der Zeit vom 15. Juni 1922 bis zum 14. Februar 1924 erfolgt ist (§ 15 ABG.), nur aufgewertet, wenn der Gläubiger den Aufwertungsanspruch bis zum 1. Januar 1926 bei der Aufwertungsstelle angemeldet hat. Wird diese Frist versäumt, so ist der Gläubiger nicht mehr in der Lage, seine Ansprüche zwangsweise durchzusetzen.

Gleichzeitig sei darauf hingewiesen, daß nach der Durchführungsverordnung zum Aufwertungsgesetz vom 29. November 1925 bei vorzeitiger Zahlung von Aufwertungsbeiträgen bis auf weiteres ein Zinsfuß von 9% jährlich als Zwischenzins bis zum 1. Januar 1932 abgezogen werden kann. Andererseits erhöht sich der Nennbetrag um die nach dem Aufwertungsgesetz für diesen Zeitraum zu entrichtenden Aufwertungszinsen. Der Verordnung ist eine Tabelle beigelegt, aus welcher der in Frage kommende Prozentsatz sofort abgelesen werden kann, weshalb es sich für Interessenten empfiehlt, die Nummer 51 des Reichsgesetzblattes, Teil I vom 5. Dezember 1925 durch das Gesetzsammlungsamt Berlin NW. 40, Scharnhorststraße 4, zu beziehen. Eine Zustimmung des Gläubigers zur vorzeitigen Rückzahlung ist nicht erforderlich, vielmehr ist der Schuldner nach § 25 Absatz 2 des Aufwertungsgesetzes berechtigt, den Aufwertungsbeitrag drei Monate nach Kündigung schon vor dem 1. Januar 1932 zu zahlen.

Dr. H.

Die Notstandsunterstützungskasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes zu Leipzig hat anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes an eine Reihe seiner in der Stellenvermittlung als Bewerber vorgemerkten stellenlosen Kollegen eine Weihnachtsbeihilfe zur Verteilung gebracht. Berücksichtigt wurden dabei besonders die älteren Kollegen, für die bei der heutigen Arbeitsmarktlage eine Wiederanstellung im Beruf fast ausgeschlossen ist, und solche, die mindestens 6 Monate ohne Anstellung und besonders bedürftig sind.

Verlängerung des Urheberrechtes in Österreich. — Knapp vor den Weihnachtsferien wurde im österreichischen Nationalrat eine Gesetzesvorlage eingebracht, die einerseits den Nachkommen eines Urhebers von Werken der Literatur, Kunst und Photographie die Ausübung des Urheberrechtes durch fünfzig und nicht, wie bisher, nur durch dreißig Jahre sichert und andererseits in einer im wesentlichen sehr richtig formulierten Art und Weise auch dem Staate einen finanziellen Anteil gewährt.

Die verlängerte Schutzfrist erstreckt sich nach diesem Gesetzentwurf, sofern die Ausübung des Urheberrechtes vor dem Tode des Wirksamkeitsbeginns dieses Gesetzes ganz oder teilweise einem anderen überlassen worden ist, nur dann auf die Übertragung, wenn sie gegen Anteile am Ertrag des Werkes erfolgt ist. Das Urheberrecht erlischt aber auch weiterhin nach dreißig Jahren, falls die Übertragung unentgeltlich oder gegen einen festen Betrag stattgefunden hat.

Auf Werke, für die am Tage des Wirksamkeitsbeginns des neuen Gesetzes die bisherige Schutzfrist bereits abgelaufen ist, findet das Gesetz keine Anwendung.

Nach Ablauf der ersten dreißig Jahre der fünfzigjährigen Schutzfrist fällt von dem Entgelt, das für die Verwertung eines Literatur- und Kunstwerks auf Grund des Urheberrechtes zu entrichten ist, dem Staat ein Anteil zu. Dieser beträgt, soweit die Witwe des Urhebers oder dessen Nachkommen bis zum zweiten Grade das Urheberrecht ausüben, 50%, im übrigen 80%. Diesen Anteil hat der Staat für die Zwecke der Bundestheater sowie zur Leistung von Beiträgen an Theater zu verwenden, die von einem der Bundesländer betrieben werden.

Die Einhebung der Beträge und deren Abführung obliegt den Vereinigungen der Urheber und Verleger. Sie erhalten dafür vom Staate eine Vergütung bis zu 5% der an den Staat abgeführten Beträge. Die Vereinigungen haften für die rechtzeitige und vollständige Abführung.

Die Bestimmungen für den Anteil des Staates treten am 1. Juli 1926, die übrigen Bestimmungen am Tage nach der Kundmachung dieses Gesetzes in Wirksamkeit.

Es ist anzunehmen, daß die Verlängerung der Schutzfrist die Zustimmung aller beteiligten Kreise finden wird. Bedenklich erscheint allerdings der Umstand, daß die Verwendung der dem Staate zufallenden Beträge ausschließlich den Theatern zugute kommen soll. Es darf gewiß verlangt werden, daß ein Anteil aus dem Erlös von Arbeiten jener Künstler, die der Bühne vollkommen fern standen, anderen Zwecken zugewendet werden sollte, also etwa der Unterstützung von Schriftstellern und Künstlern aller Art, der Förderung von Kunstausstellungen usw.

Wie in Wien verlautet, besteht die Absicht, auf eine Änderung des Gesetzentwurfs hinzuwirken. Dr. Friedr. Wallisch.

Die am 1. Januar 1926 freierwerbenden Autoren. — In der Reihe der Dichter und Schriftsteller, die im Laufe des Jahres 1895 gestorben sind und deren Werke somit am 1. Januar 1926 nachdruckfrei werden, ist nach Rang und Bedeutung an erster Stelle Gustav Freytag zu nennen. Hier ist seiner an seinem 30. Todestage gedacht worden, und an eben jenem Tage traf die Nachricht ein von dem Zusammenbruche der Breslauer Firma Rollinari, die das Urbild des Hauses Schroeter im Kaufmannsroman »Soll und Haben« war. Schroeters werden die Krise besser als Rollinari überdauern, und die Popularität ihrer Angestellten, namentlich Fritz Rint und Anton Wohlfahrt, wird durch die zu erwartenden billigen Ausgaben des Romans noch wachsen. Mit Freytag geistesverwandt war der Geschichtsschreiber Heinrich von Sybel, den man den Ständer der nationalen Schule nannte; seine Hauptwerke sind die »Geschichte der Revolutionszeit 1789—1800« und die siebenbändige »Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I.«. Ferner der um die neuere deutsche Justizreform verdiente Rechtsgelehrte und Politiker Rud. von Sneyd, dessen Hauptwerk ist: »Das englische Verwaltungsrecht der Gegenwart«. In einem anderen Werk beginnt er ein Kapitel über Steuern mit den Worten: »Steuern muß man mit Begeisterung

bezahlen« (eine Anschauung, die gewiß von sämtlichen Finanzministern geteilt wird). Auf dem Gebiete der Philosophie und der Ästhetik war sehr fruchtbar Moritz Carriere; sein fünfbändiges Werk »Die Kunst im Zusammenhang der Kulturentwicklung« fand seinerzeit viel Beachtung. Der Sozialist Friedrich Engels, der eine Zeitlang Sekretär der ersten Internationale war und den treuen Freundschaft mit Karl Marx verband, schrieb eine Anzahl bemerkenswerter Bücher, wie »Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates«, »Die Lage der arbeitenden Klassen in England« und ander. Leop. von Sacher-Masoch konnte sich eines großen Leserkreises rühmen und auch des Umstandes, daß die Medizin aus seinem Namen den »Masochismus« formte; jetzt hat er ganz versungen und verstan, und man begreift schwer, daß »Falscher Hermelin« oder »Der neue Plob« ernst genommen wurden. Schließlich einige Wiener Autoren, die der älteren Generation der Zeitungsleser wohl bekannt sein dürften: Leopold Florian Meißner, Polizeikommissär, Advokat, Gemeindevorstand in Böhming, Rechtsanwalt der Wiener Sicherheitswache usw., er schrieb u. a. »Aus den Papieren eines Polizeikommissärs«. Die Namen Zell und Genée klingen gut zusammen, wie oft waren sie auf den Theaterzetteln als Verfasser eines Operettentextes gemeinsam genannt. Zell, der mit seinem bürgerlichen Namen Camillo Walzel hieß, hatte ein recht bewegtes und abwechslungsreiches Leben. Er besuchte die Akademie der bildenden Kunst, war im Sturmjahr 1848 akademischer Legionär, nahm als Offizier den Abschied und wurde Beamter der Donau-Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft und später als Kapitän dem Kriegsministerium zugeteilt; 1884—1889 führte er die Direktion des Theaters an der Wien. Er starb im März 1895, und sein Genosse bei zahlreichen Librettis, Komponist Mich. Genée, überlebte ihn nur um drei Monate. Endlich Joseph Weyl (eigentlich Weil), sehr erfolgreicher Vereinsthumorist, im Nebenamt Bibliothekar bei der obersten Polizeibehörde; von ihm erschienen u. a.: Heitere Vorträge, Kurzweiliges, Fugbrevier und ähnliches, manches davon ist eine Fundgrube für zukünftige Schilderer von Wiener Sitte und Kultur.

Wien, Ende Dezember 1925. Friedrich Schiller.

Waldemar Bonsels in Stuttgart. — Am 12. Dezember trug der Dichter auf meine Einladung aus seinen Werken vor. Es war ein Wagnis — so kurz vor Weihnachten —, aber es gelang. Der Saal war voll besetzt. Das Publikum wurde nicht enttäuscht, denn es sah ein Dichter am Vortragstisch, der vorzutragen verstand. Angenehm wurden die einleitenden und vermittelnden Worte empfunden, die der Autor jeder seiner Darbietungen voranschickte, mit denen er unmittelbar in den Geist und in den Inhalt des gewählten Dichtwerks einführte. Überhaupt entstand sogleich ein inniger Konnex zwischen Vortragendem und Publikum durch die zwanglose, ja herzliche Art, in der Bonsels sich zu seiner Hörerschaft einstellte. Die Zeitungen heben denn auch neben dem inneren Wert der Dichtungen die hochkultivierte Darstellungskunst und die Hingabe hervor, mit welcher der Autor seine Werke im Vortrage neu erlebt und gestaltet. Der Erfolg war groß. Wirtschaftlich war das Ergebnis, d. h. der Bücherabsatz, so günstig wie bei keinem meiner Dichterabende zuvor.

Stuttgart, Dezember 1925. Walter Guttman
(Paul Neff Sortiment).

Vortragsabende. — Am 10. Dezember hielt auf Veranlassung der Ostdeutschen Buchhandlung in Breslau Herr Dr. Paul Hildebrand einen Vortrag über das Thema »Vom Bilderbuch zum Kunstwerk«. Die Schlesiische Volkszeitung berichtete u. a.: »Der Vortrag stand unter dem Zweckgedanken, künstlerzieherisch zu wirken, und suchte auf der leider zu wenig verbreiteten und in ihrer Bedeutung erfahnten Einsicht von der Notwendigkeit einer edlen Kunst-erziehung, von dem Willen, mit der Kunst vertraut zu werden und ihre Schönheit in der ganzen Fülle und Tiefe zu genießen. Es gilt gerade heute besonders, der Menschheit die Kunstkenntnis zu lehren, und der Redner gab aus der Fülle seiner reichen Erfahrung Methoden, wie man schon im Kinde Verständnis für künstlerisches wecken und nähren könne, wie schon ein gutes Bilderbuch mit seinen bunten Zeichnungen und Versen Keime entwickeln könne für ein ästhetisches Empfinden, das dann später bei systematischer Pflege und unter einsichtsvoller Führung heranwachsen wird zu der Fähigkeit eines genussreichen, den ganzen Menschen fördernden und erhebenden Sehens und Erkennens der bildenden Kunst. Der Redner nannte eine reiche Menge einschlägiger Literatur für alle Gebiete und alle Grade künstlerischer Entwicklung und verstand es mit seinen Ausführungen, die von tiefer Einsicht und zwingender Überzeugungskraft getragen waren, jedem etwas zu geben.« — Auch den Breslauer Kindern hatte die Ostdeutsche

Buchhandlung mit zwei Märchen-Nachmittagen am 10. und 11. Dezember eine rechte Weihnachtsfreude bereitet. Kindern aus den Breslauer Kinderhorten, den evangelischen und katholischen Volksschulen wurden von Fräulein Eva Becker anmutig reizende Märchen erzählt, denen die jugendlichen Zuhörer mit großer Aufmerksamkeit folgten.

Im Rahmen der Reichenberger Buchwoche, über die wir im Vbl. Nr. 286 schon Näheres berichteten, fanden verschiedene Vortragsabende statt. Frau Dr. Emma Maria Herzog sprach über »Die Frau und das Buch«, die Schriftstellerin Hedwig Schulhof »Von jüngsten Deutschland und seiner Dichtkunst« und Herr Fachlehrer Emil Karl Berndt über »Kind und Buch«. In den Vorträgen wurde den Zuhörern viel Interessantes geboten und immer wieder auf die Bedeutung des Buches hingewiesen und damit wesentlich zum Erfolg der Buchwoche beigetragen.

Die Staatliche Kunstbibliothek in Berlin, Prinz-Albrecht-Str. 7 a, bleibt vom 28. Dezember d. J. bis zum 2. Januar 1926 wegen Umstellungs- und Reinigungsarbeiten geschlossen.

Eulen-Verlag, Akt.-Ges. in Leipzig. — Die außerordentliche Generalversammlung vom 28. Mai 1925 hat u. a. die Umwandlung des sich auf 75 000 000 Mark belaufenden Aktienkapitals in 20 000 Goldmark beschlossen. 375 000 Mark alte Aktien sind in eine neue über 100 Goldmark umzutauschen. Laut Bekanntmachung vom 22. Juli 1925 waren die Papiermarkaktien bis zum 31. August 1925 im Geschäftslokal einzureichen. Dieser Termin wird bis 20. März 1926 verlängert. Diejenigen alten Aktien, die bis zum 20. März 1926 nicht eingereicht sind, werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß für kraftlos erklärt. Das Gleiche gilt von eingereichten Aktien, die den zum Ersatz durch eine neue Aktie erforderlichen Gesamtnennwert nicht erreichen und der Gesellschaft nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt werden.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 297 vom 19. Dezember 1925.)

Carl Flemming & C. T. Biskott Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck in Glogau und Berlin. — Laut Beschluß der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Dezember 1925 wurden die Satzungen der Gesellschaft dahin abgeändert, daß von nun an das Stammaktienkapital in 14 000 Stück über je 100 Rm. eingeteilt ist. Die Aktionäre werden aufgefordert, etwa noch in ihrem Besitz befindliche Stammaktien über 50 Rm. und 20 Rm. bei dem Bankhaus S. Bleichröder in Berlin sobald als möglich zum Umtausch in Aktien über 100 Rm. einzureichen. Das Bankhaus S. Bleichröder ist zum Ausgleich von Späßen nach Möglichkeit bereit.

Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe A.-G. in Karlsruhe i. B. — Die Aktionäre werden zu der am Montag, dem 11. Januar 1926, nachmittags 5 Uhr, im Gebäude der Rheinischen Creditbank in Karlsruhe stattfindenden zweiten ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Gewinn- und Verlustrechnung auf 30. Juni 1925. 2. Verwendung des Reingewinns. 3. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. 4. Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu 50 000 Reichsmark und Ermächtigung des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Durchführung der Erhöhung. Die Teilnehmer der Versammlung müssen ihre Aktien spätestens am dritten Werktag vor der Versammlung bei der Gesellschaftskasse, bei der Rheinischen Creditbank Filiale Karlsruhe, bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft, Filiale Karlsruhe, oder bei einem deutschen Notar hinterlegen und bis zum Ablauf der Versammlung hinterlegt lassen.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 297 vom 19. Dezember 1925.)

Neuerwerbungen des Goethe-Nationalmuseums. — Das Weimarer Goethe-Nationalmuseum hat eine Reihe von Neuerwerbungen aufzuweisen. Darunter befindet sich auch eine Bleistiftzeichnung Goethes von 1774, die seinen Freund Lavater darstellt. Auch andere Handzeichnungen Goethes konnten erworben werden. Den Widnissen der Zeitgenossen konnten hinzugefügt werden eine aquarellierte Bleistiftzeichnung von Steinle, ein Porträt Zacharias Werners, eine Bleistiftzeichnung von Weitsch, die den jungen Alexander v. Humboldt darstellt; ein Gipsmedaillon des Bassisten Strohmeyer wurde von dessen Nachkommen dem Museum geschenkt. Man hat

außerdem eine Gesichtsmaske des 25jährigen Karl August, die nach dem Leben gefertigt worden ist und bisher nicht identifiziert war, entdeckt. Sie war in Schuchardts Katalog von Goethes Nachlaß als »Totenmaske eines unbekanntem jungen Mannes« benannt.

Verkehrsnachrichten.

Lufthafenverkehr. — Wegen Einstellung des Winterluftverkehrs wurden mit Ablauf des 23. Dezember die Luftposten Hamburg—Essen—Bremen—Amsterdam—London, Essen—Hamburg—Kopenhagen—Malmö, Dresden—Berlin—Malmö—Kopenhagen und München—Wien, voraussichtlich bis April 1926, aufgehoben. In Betrieb bleibt die Luftpost Köln—London, die gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen nach England und überseeischen Ländern über England, ferner gewöhnliche Pakete, auch dringende, nach England befördert. Bestehen bleiben auch die überseeischen Luftposten Kairo—Bagdad für gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen nach Mesopotamien und Südwestpersien (alle 14 Tage), New York—Chicago—San Francisco für gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen nach dem größten Teil der Vereinigten Staaten von Amerika und überseeischen Ländern über San Francisco (täglich), Barranquilla—Neiva (Kolumbien) für gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen nach Kolumbien (etwa alle 8 Tage). Nähere Auskunft bei den Postanstalten.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 22. Dezember 1925		am 23. Dezember 1925	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
Holland 100 Gulb.	168,49	168,91	168,57	168,99
Buenos Aires (Pap. Gel.) 1 Peso	1,738	1,742	1,736	1,74
Belgien 100 Francs.	19,025	19,065	19,02	19,06
Norwegen 100 Kr.	85,14	85,36	85,29	85,51
Dänemark 100 Kr.	104,32	104,58	104,17	104,43
Schweden 100 Kr.	112,61	112,89	112,51	112,79
Heilingsfors 100 Finn.	10,545	10,585	10,55	10,59
Italien 100 Lire	16,925	16,965	16,93	16,97
London 1 £	20,34	20,39	20,345	20,395
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris 100 Francs.	15,50	15,54	15,48	15,52
Schweiz 100 Francs.	80,95	81,15	80,97	81,17
Madrid 100 Pesetas	59,28	59,42	59,23	59,37
Alhambra 100 Escudo	21,275	21,325	21,275	21,325
Japan 1 Yen	1,805	1,809	1,809	1,813
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,600	0,602	0,600	0,602
Wien 100 Schilling	59,19	59,33	59,23	59,37
Prag 100 Kr.	12,415	12,455	12,415	12,455
Jugoslawien 100 Dinar	7,43	7,45	7,43	7,45
Budapest 100 000 Kr.	5,875	5,895	5,875	5,895
Bulgarien 100 Lewa	3,015	3,025	3,015	3,025
Konstantinopel 1 Türk. L.	2,245	2,255	2,235	2,245
Warschau 100 Zloty	46,63	46,87	—	—
Riga 100 Lats	80,50	80,90	—	—
Rebal 100 Krun. Kr.	1,122	1,128	—	—
Athen 100 Drachm.	5,29	5,31	5,34	5,36
Kattowich 100 Zloty	46,63	46,87	—	—
Danzig 100 Gulb.	80,66	80,86	80,66	80,86
Posen 100 Zloty	46,88	47,12	—	—
Kowno 100 Litas	41,27	41,48	—	—

Personalnachrichten.

Gestorben:

in der Nacht vom 22. zum 23. Dezember im Alter von 64 Jahren Herr Kommerzienrat **Artur Seemann**, bis zum Jahre 1923 Mitinhaber der Firma **E. A. Seemann** in Leipzig.

Der Tod ereilte Herrn Kommerzienrat Seemann in Meran, wo er zur Erholung weilte. Diese traurige Nachricht traf nach Redaktionsschluss bei uns ein, weshalb sie heute nur kurz gemeldet werden kann. In einer späteren Nummer werden wir auf den Lebensgang und die Bedeutung des Verstorbenen für den Buchhandel zurückkommen;

ferner:

am 20. Dezember Herr Prokurist **Richard Mohr** in Berlin-Schöneberg im Alter von 65 Jahren.

Der Verstorbene war erster Prokurist der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg. Während der langen Zeit von beinahe vierzig Jahren hat er immer verantwortungsvolle Stellungen in dieser Firma mit größtem Pflichtgefühl ausgefüllt und hervorragenden Anteil an dem Ausbau der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung genommen.

Verantwortl. Redakteur: **Richard Albert**. — Verlag: **Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler** zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: **E. Gedrich Nachf.** (Wbl. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Halt!

Noch ein Beitrag zur BCG.

(Siehe auch den ersten Artikel dieser Nummer.)

Herr Eugen Diederichs! Sie verlangten einmal in einem Artikel mehr »Aktivität!« vom Buchhandel. Nun — was einzelne Vereine und Buchhändler gegen die BCG unternehmen — vorläufig in Artikeln — ist das keine Aktivität? Nur schade, daß sie sich entgegengesetzt austobt. Es ist mir einfach unfählich, wie man sich gegen eine Einrichtung stemmt, stemmt mit einem Aufwande, der wahrlich einer besseren Sache wert wäre. Ich will beileibe kein Loblied auf die BCG singen. (N. B. Für gewisse Leute: ich schreibe in keinem Auftrage!) Aber es muß einmal gesagt werden, und zwar im energischsten Tone: Stopp! Behaltet Eure Segenerklärungen. Können Sie sich nicht für die BCG erwärmen, gut. Dann lassen Sie sie links liegen. Verdoppeln Sie Ihre Anstrengungen, um ein recht gutes Geschäft zu machen. Aber lassen Sie endlich mal die Kritik. (An einer Sache, die noch nicht einmal die Feuertaupe bestanden hat.) Viele Buchhändler scheinen zu vergessen, daß wir 1925, und in Kürze 1926 schreiben. Und nicht 1912! Sind sie so kurzfristig, um sich nicht bewußt zu werden, eine wie andere die Geschäftslage heute ist gegen früher? Fast scheint es so. Vergleichen Sie die Wirtschaftszahlen — vor dem Kriege und heute — und dann stemmen Sie sich gegen neue Ideen. Sie setzen sich durch. Geht es so nicht, dann anders. Wer sich sein eigenes Grab schaufeln will, den laßt es machen. Nur der rührige, lebendige und fortschrittliche Buchhändler wird in den nächsten Jahren durchhalten können. Der andere nimmt sich selbst die Existenzberechtigung. Im nächsten Jahr werden Vertriebsmaßnahmen ergriffen werden, um dem Buchhandel zum Abfalle zu verhelfen, gegen die die BCG reines Gold sein wird. Dann können ja die besonders »aktiven Vereine« sehen, was sie erreicht haben.

Im Börsenblatt Nr. 294 bringt der »Verein Freiburger Buchhändler« eine Erklärung gegen die »BCG«, die mir als (gottlob) jungem Buchhändler die Schamröte ins Gesicht getrieben hat. In meinen Augen ist das Hochverrat. Seit Jahresfrist sucht man nach einem Mittel, um die »Buchgemeinschaften« zu bekämpfen. In einer Art und Weise, die den »Buchgemeinschaften« keinerlei Handhabe zu Prozessen gibt. Das Mittel ist da, wenn es auch erst in den Kinderschuhen steckt. Sofort Kampferklärung! Und das aus den eigenen Kreisen. Das ist deprimierend. Der genannte Artikel ist das Propagandamaterial für die »Buchgemeinschaften« usw. Ja, glauben denn die Freiburger Herren, die Büchergemeinschaften warten nur auf uns, um ihre sämtlichen Lieferungen durch uns erledigen zu lassen? Man könnte diese Anschauung kaum glauben, wenn sie nicht gedruckt wäre. Der Buchhandel hat es ja noch nicht einmal erreicht, daß viele Verleger die Bestellungen von Privaten nicht mehr ausführen, und dann will man mit solchen Ideen kommen. Ich hätte das Lächeln der leitenden Herren der »Buchgemeinschaften« beim Lesen der »Erklärung« sehen mögen. Vielleicht wäre dann manchem Buchhändler vieles klar.

Noch einmal: Wenn Sie nichts von der BCG wissen wollen, dann lassen Sie es. Das ist ja Ihre Sache. Aber unterlassen Sie um Himmels willen Ihre Segenerklärungen. Das können Sie direkt mit den betreffenden Stellen erledigen. Warum gleich an die Öffentlichkeit. Wenn Sie die Sache nicht machen wollen, dann machen es eben tausend andere Firmen, die großzügiger, kaufmännischer und weitblickender sind. Was tun dann die Firmen in den Städten, die die BCG boykottieren, wenn ortsfremde Sortimentler mit planmäßiger Werbung für die BCG beginnen? Was dann? Und es wird so weit kommen. Das einzig Bedauerliche ist — ein Bruderkampf wird in unsere Reihen getragen, in einer Zeit, wo wir fester als je zusammenhalten sollten. Und es hat den Anschein, daß eine Einigkeit erst zustande kommt, wenn das Chaos beginnt. Wenn die Buchgemeinschaften triumphieren, dann: vae victis!

Hannover.

Otto Dikreiter.

Büchergreifer,

die dazu bestimmt sind, entlegene Bücher im Schaufenster zu packen und unverfehrt herauszuholen. Wer liefert sie? Red. d. Wbl.